MÖLLER, PALÄOGRAPHIE

III

SPÄTHIERATISCH

J.C. HINRICHS, LEIPZIG

PROPERTY OF THE Public Library of the City of Boston

Shelf No.
2180.30
B.III

SICUT PATRIBUS SIT DEUS NOBIS
BOSTONIA
CONDITA A.D.
1630.
QUIBUS REGIMINE DONATA A.D. 1822.

From the Bates Fund.

HIERATISCHE PALÄOGRAPHIE

DIE AEGYPTISCHE BUCHSCHRIFT

IN IHRER ENTWICKLUNG VON DER FÜNFTEN DYNASTIE

BIS ZUR RÖMISCHEN KAISERZEIT

DARGESTELLT

VON

GEORG MÖLLER

DRITTER BAND

VON DER ZWEIUNDZWANZIGSTEN DYNASTIE BIS ZUM DRITTEN JAHRHUNDERT NACH CHR.

MIT ELF TAFELN SCHRIFTPROBEN

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1912

Bates.
Mar. 14, 1912
*2180.30
B, III
Cant.

Druck von August Pries in Leipzig.

Vorbemerkung.

Die Hieroglyphenformen, welche im vorliegenden dritten Bande den hieratischen Schriftzeichen gegenübergestellt sind, habe ich, soweit es möglich war, der bekannten „Pianchi"-Inschrift entnommen, zur Ergänzung haben viele Inschriften der verschiedensten Epochen, vor der zweiundzwanzigsten Dynastie bis zur Römerzeit, benutzt werden müssen. Hierfür hat mir die reiche Sammlung von Papierabdrücken im Berliner Museum die wertvollsten Dienste geleistet.

Sehr gefördert hat mich das freundliche Entgegenkommen der Leidener Museumsverwaltung, insbesondere des Herrn Dr. P. A. A. Boeser, der mir den unveröffentlichten Papyrus J 32 zugänglich machte. Daß ich die wichtigen Papyrus Rhind nach trefflichen Photographien für meine Arbeit verwerten konnte, habe ich der gütigen Vermittlung W. Spiegelbergs zu verdanken.

Gr.-Lichterfelde b. Berlin, im November 1911.

Georg Möller.

Inhalt des dritten Bandes.

Seite

I. Einleitung.

Die hieratische Buchschrift in der Zeit von der zweiundzwanzigsten Dynastie bis zum dritten Jahrhundert n. Chr. 1

II. Die Verwendung der Buchschrift 2

III. Ober- und unterägyptische Handschriften . . . 3

IV. Die äussere Anlage der Handschriften.

Das Schreibmaterial 3
Das Format der Papyrushandschriften 4
Rubren, Verstrennung 4
Liniierung und Paginierung 5
Nachträge und Tilgungen 5
Bildliche Darstellungen 5

V. Die benutzten Handschriften.

a. Takelothis 7
b. Graffito 8
c. Papyrus Rylands 8
d. „Leinwand“ 9
e. Papyrus Bremner 9
f. Isis-Nephthys 10
g. Ritual 11
h. Leiden J 32 11
i. Tanis 12
k. Papyrus Rhind 13
l. Berlin P. 3030 14
m. Berlin P. 3135 15

VI. Schrifttafeln.

Nummer

A. Männer . . . . . 1— 60
(stehend und schreitend, sitzend, hockend, knieend, fallend)
B. Frauen . . . . . 61— 69
C. Götter und Göttinnen . . . . . 70— 78
D. Menschliche Körperteile . . . . . 79—124
Kopf — Rumpf — Arme, Beine (alle Eingeweide unter F)
E. Säugetiere . . . . . 125—145
F. Teile von Säugetieren . . . . . 146—183
G. Vögel . . . . . 184—230
H. Teile von Vögeln . . . . . 231—238
I. Amphibien und Reptilien . . . . . 239—252
K. Fische . . . . . 253—257
L. Insekten, niedere Tiere . . . . . 258—264
E. G. I. L. soweit möglich in der in zoologischen Werken üblichen Anordnung
M. Pflanzen und Pflanzenteile . . . . . 265—299
N. Himmel, Erde, Wasser . . . . . 300—338
O. Gebäude und ihre Teile, Bestattung . . . 339—373
P. Schiffe und ihre Teile . . . . . 374—382
Q. Hausgerät . . . . . 383—408
R. Kronen, Schmuck, Kleidung, Gewebe . . . 409—433
S. Waffen, Stäbe, Geisseln, Jagd- und Fischereigeräte . . . . . 434—464

Nummer

T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks 465—491
U. Gefäße, Körbe, Säcke . . . . . 492—517
V. Flechtwerk . . . . . 518—536
W. Schreib-, Musik- und Spielgeräte . . . . 537—540
X. Kult: Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote 541—557
Y. Striche, geometrische Figuren . . . . . 558—576
Z. Varia (Alphabetisch geordnet) . . . . . 577—613
AA. Zahlen. bis
a. Einer . . . . . 614—622
b. Zehner . . . . . 623—631
c. Hunderter . . . . . 632—640
d. Tausender . . . . . 641—642
BB. Zahlen im Datum (Monatstage) . . . . . 656—666
CC. Brüche . . . . . 667—678
DD. Maße.
Längenmaße . . . . . 680—681
Hohlmaße . . . . . 695—713

Anhang: Ausgewählte Gruppen und Ligaturen.

a. Verbindung von Lautzeichen untereinander . . . . . I—XXII
b. Lautzeichen mit „Silbenzeichen“ verbunden XXIII
c. Lautzeichen mit Determinativ verbunden . . . . . XXIV—XXVII
d. Determinativ mit Determinativ verbunden . . . . . XXVIII—XXIX
e. Worte und Wortgruppen . . XXX—XXXVII

VII. Übersicht der im dritten Bande behandelten Zeichen in der Anordnung der Theinhardtschen Hieroglyphenliste . . . . . Seite 69—72

Nicht in der Theinhardtliste 72
Das Alphabet 72

VIII. Schriftproben. Tafel

Aus dem Ritual für den Kult des Amon (Berlin P. 3055)
Geschäftlicher Text vom 14. Jahr eines Takelothis (Berlin P. 3048) I
Graffito vom Totentempel des Sahu-re‘ bei Abusir
Etikett einer Salbenbüchse (Louvre 815) II
Abschrift eines Denksteines (Pap. Rylands 9, S. 23) III
Anfang des Buches von der Niederwerfung der Apophisschlange (Pap. Bremner S. 22) . . . IV
Aus den Klagen der Isis und der Nephthys (Berlin P. 3008, Seite 2) V
Aus einem Ritualbuch (Berlin P. 13242, Seite 5) VI
Religiöser Text (Leiden J 32, Seite 3) VII
Aus einem theologischen Lehrbuch (Berlin P. 7809, Seite 4 und 5) VIII
Zweisprachiger Totentext (Pap. Rhind II, Seite 8) IX
Aus dem Buche „Mein Name blühe“ (Berlin P. 3030, Seite 6) X
Aus dem „Buch vom Atmen“ (Berlin P. 3135, Seite 2) XI

Einleitung.

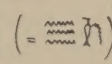
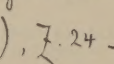
Die hieratische Buchschrift
in der Zeit von der 22 Dynastie bis zum dritten Jahrhundert n.Chr.

Der zwölf Jahrhunderte umfassende Zeitraum vom Beginn der Libyerherrschaft bis zum Erlöschen des ägyptischen Heidentums bedeutet für die hieratischen Schrift eine Periode langsamen Absterbens. Begonnen hat die Zersetzung freilich schon früher, wie wir in der Einleitung zum zweiten Bande (S.1) gesehen haben.

Die Scheidung von Buch- und Geschäftsschrift, die unter der einundzwanzigsten Dynastie zur vollen Durchführung gelangt ist, hat die beiden Schriftgattungen in Extreme verfallen lassen: während die Geschäftschrift weitgehenden Verkürzungen unterzogen wird und ihr auch bald jede orthographische Tradition verloren geht[1], fällt die Buchschrift seit der 22 Dynastie der Erstarrung anheim. Um diese Zeit hat man versucht, sie in Anlehnung an ältere Vorbilder zu reformieren, zu diesem Zwecke griff man auf die schönen Zeichenformen der 18 Dynastie zurück. So verwendet man unter der 22 Dynastie wieder die grosse Form der Eule (196, vgl. die Form Gurôb I,1,8), schreibt wieder für (N°162; Mitte der 19 Dynastie bis zur 21sten:), , für (N° 118B; Mitte der 19-20 Dyn:) u.s.f. Ausserdem hat man sich bemüht, wie Erman (Die Märchen des Papyrus Westcar II,43) zuerst gesehen hat, die Zeichenformen den Hieroglyphen nach Möglichkeit zu nähern, zahlreich sind die rein hieroglyphischen Formen, die in die hieratische Schrift eindringen. Dieser Rückbildungsprozess, begonnen unter der 21 Dynastie (s. Bd II, S.2), nimmt in der Folgezeit immer größere Ausdehnung an, vgl. z.B. in den Schrifttafeln N° 184 ( ), 198 ( ), 202 ( ), 212 ( ), 252 ( ), 303 ( ), 339 ( ), 463 ( ) usw. Die so gebildete Schrift ist, wie schon bemerkt, erstarrt, sie ist ein Gebilde wie unsre Rundschrift geworden, schnörkelhaft, jeden Schwung, alles Individuelle verbannend. Die Buchschrift der Äthiopenzeit und der 26. Dynastie ist, nach dem Wenigen, was uns davon erhalten ist, zu urteilen, von der der 22. Dynastie kaum zu scheiden.

1. Nur so erklärt sich die wilde Orthographie, die für die Cursive der 25-26 Dynastie (Griffiths „abnormal hieratic") und das ältere Demotisch bezeichnend ist.

Auch in der Folgezeit wird die Schrift nur wenig umgestaltet, doch werden die Zeichen etwas gedrungener, Druck- und Haarstrich scheidet man peinlich, mehr und mehr macht sich eine Vorliebe für kleine, zierliche Schriftformen geltend. Die jüngsten Vertreter dieser Schriftgattung, Berlin P 7809, 7810 und der Zeichenpapyrus von Tanis, gehören dem Ende des ersten oder dem Beginn des zweiten Jahrhunderts nach Christus an.

Bis zum Beginn unsrer Zeitrechnung ist das Hieratische – ebenso wie das Demotische –[1] ausschliesslich mit Binsenfederkielen geschrieben, deren Ende durch Kauen pinselartig zerfasert wurde. Um den genannten Zeitpunkt fing der ägyptische Schreiber an, von seinem griechisch schreibenden Collegen das nach Art unsrer Federn gespaltene Schreibrohr zu übernehmen, das sich bei diesem etwa seit dem Ende des dritten Jahrhunderts vor Chr.[2] in Aegypten eingebürgert hatte. Das neue Schreibinstrument, das für das Pergament wie geschaffen scheint, gewiss auch für dieses erfunden und mit ihm verbreitet ist, ermöglicht eine wesentlich feinere Strichführung als die Schreibbinse, schliesst aber bei einem so empfindlichen Material wie dem Papyrus Druckstriche aus. Die leichten Unebenheiten der Faserung, die auch der feinste Papyrus hat, kann ein hartes, spitzes Instrument wie die Rohrfeder nur bei leichter, schnell geschwungener Strichführung überwinden. Dadurch erklärt sich das so sehr verschiedenartige Aussehn gleichzeitiger Handschriften, je nachdem sie mit der Schreibbinse oder der Rohrfeder geschrieben sind, man vergleiche z. B. die Papyrus Rhind mit „Ritual" und Leiden T 32, P 3030 mit dem Zeichenpapyrus von Tanis und P 7809/10. Wesentliche Umgestaltung haben die einzelnen Zeichen durch die Rohrfeder nicht erfahren, die flottere Strichführung bringt es jedoch mit sich, dass die Zeichenfügung weniger geschlossen wird, ein Schönheitsfehler, dem die Schreiber durch eine übermässige Anwendung von Füllpunkten abzuhelfen suchen. Am weitesten geht hierin die jüngste mir bekannte Handschrift, P 3135, vgl. z. B. auf Tafel 11 Gruppen wie Z. 1  (=), Z. 24  (=)

Eine Beeinflussung der Zeichenformen durch die demotische Schrift lässt sich nur in den spätesten Handschriften und auch dort nur vereinzelt nachweisen, vgl. z. B. (N° 408) in P 3135; ebenso selten finden sich rein demotische Gruppen eingemengt, vgl. z. B. (N° 96) in Pap. Rhind II, 8, 7.

II. Die Verwendung der Buchschrift.

Die hieratische Buchschrift ist unter der 22 Dynastie ausser für Totenbücher und andere religiöse Texte, wie die Berliner Hymnen und Rituale, noch gelegentlich für Profanschriften verwendet worden, hier ist der Reisebericht des Wen-amon zu nennen (zur Datierung vergl. meine Bemer-

[1] Vergl. z. B. das „Livre des transformations" (herausgegeben v. Legrain, Zeit der letzten Kleopatra) mit dem demotischen Teil der Papyrus Rhind (90 v Chr) oder die geschäftlichen Texte Cairo Demot. Pap. 21232 (Tafel 132 in Spiegelbergs Ausgabe, Jahr 37/6 v. Chr) mit Berlin P 13534 (Spiegelberg, Demot. Pap. von der Insel Elephantine, Demot. Studien II, Taf. 10, vom Jahre 3/2 v. Chr. Das „Livre des transformations" und Cairo P 21232 sind mit der Schreibbinse, die Pap. Rhind und Berlin P 13534 mit der Rohrfeder geschrieben.

[2] Nach mündlicher Mitteilung Schubarts.

hungen Lesestücke II, 29), ferner gehören hierher die Reste eines Glossars, das Spiegelberg (Hieratic Ostraca and Papyri Taf. 47) veröffentlicht hat.[1] Ziemlich ausgedehnt ist unter der 22 Dynastie und der nächsten Folgezeit der Gebrauch der hieratischen Schrift für Steininschriften[2], der Hand in Hand mit ihrer Zulassung für die Aufzeichnung religiöser Texte geht. Zu dieser zählt der Ägypter auch die medizinische Litteratur[3], was bei deren Charakter nicht weiter verwunderlich ist.

III. Ober- und unterägyptische Handschriften.

Im zweiten Bande dieser Arbeit (S. 2/3) habe ich festgestellt, dass eine Unterscheidung von Handschriften thebanischer Herkunft einer-, unterägyptischer andrerseits für die 19-21 Dynastie möglich ist. Für die Folgezeit sind wir nicht in der Lage, die Herkunft der Papyri aus palaeographischen Merkmalen zu bestimmen, da gleichaltriges Material verschiedener Provenienz fast völlig fehlt. Ich kenne aus der 22 Dynastie nur thebanische Handschriften. Für die Folgezeit, bis zum Ende der Perserzeit, sind die Quellen („Graffito" aus Abusir, Pap. Rylands aus Ēl Hibe) ohnehin unzulänglich, die jüngeren Handschriften sind, von „Ritual" (in Abusir el Meleq zusammen mit griechischen Papyri aus Alexandrien in Mumienkartonnage gefunden) und „Tanis" abgesehen, ausnahmslos thebanischer Herkunft.

IV. Die äussere Anlage der Handschriften.

Das Schreibmaterial

Späthieratische Texte in „Buchschrift" sind uns auf Papyrus, Leinwand (Mumienbinden), Holztafeln[4] und in Steininschriften (s. oben) erhalten, aus spätester Zeit auch auf Sargbrettern (z.B. Berlin 787 und 17042) und Mumienetiketten (Berlin 16778 und 16779, Spiegelberg, Eigennamen S. 7.) Ostraka mit Buchschrift fehlen - von dem in Anm. 3 dieser Seite genannten Recept abgesehen - völlig: flüchtige Notizen, Rechnungen und Briefe werden cursivhieratisch[5], später demotisch geschrieben.

[1] Die „Maximes d'Ani", die gewöhnlich in die 22 Dynastie oder noch spätere Zeit gesetzt werden, gehören eben so wie der Papyrus Hood (Wilbour) der einundzwanzigsten an. [2] Vgl. die Zusammenstellung in meiner Arbeit über das Dekret des Amenophis, des Sohnes des Hapu (Sitzber. d. Kgl. preuss. Akad. XLII (1910) S 939) Hieran schliessen sich die Besucherinschriften (mit Farbe geschrieben) an geweihter Stelle, vgl. „Graffito" (unten S 8), Brugsch Thesaurus 1005 (Aethiop.), Berlin 2092. 2141 aus dem Serapeum. [3] Bruchstücke von zwei medizinischen Papyrus aus Elephantine, Ende der Perserzeit oder frühptolemäisch, in Berlin, unveröffentlicht. Ostrakon Berl. P 5570, römische Zeit, veröffentlicht: Hierat. Papyrus a. d. Kgl. Mus. III Taf. 27. Etikett einer Salbenbüchse: Tafel II dieses Bandes (26 Dyn.) Aufschrift eines Salbentopfes: Berlin 17095 (ptolem.). [4] Berlin

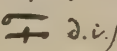
Für Buchhandschriften ist der Papyrus allein in Gebrauch. Wie in den vorangegangenen Perioden wird stets die horizontal gefaserte Seite zuerst benutzt, in der Regel überhaupt nur sie. Beschriftung der Rückseite kenne ich bei den Takelothispapyrus (22. Dynastie, s. S 7) Pap. Rylands IX (s. S. 8) und Pap. Bremner (um 320 v. Chr, s. S. 9). Bei Handschriften der eigentlichen Ptolemäerzeit kann ich sie nicht nachweisen, dagegen häufiger bei den ganz späten - dem 2 Jahrh. n. Chr. angehörigen - Totenpapyrus mit dem Texte des „Livre que mon nom fleurisse" in kürzester Fassung.

Bezüglich des Schutzstreifens am Anfang der Rollen verweise ich auf das im zweiten Bande auf S. 4 Gesagte. Bei den hieratischen Totenbüchern der 22 Dynastie verwendet man ihn gern für das Titelbild (s. unten S. 5), bei spätptolemäischen Handschriften findet auch gelegentlich der Buchtitel auf ihm Platz, sofern man ihn überhaupt aus dem Text heraushebt, so z.B. bei dem „Buch vom Atmen" Berlin P 3155.

Das Format der Papyrushandschriften.

In Band I (S 6/7) und II (S. 5) haben wir gesehen, dass die Formate bei mittel- und neuhieratischen Handschriften auf Normalblätter von bestimmter Höhe zurückzuführen sind. Dies ist seit der 22 Dynastie nicht mehr möglich. Die Maximalhöhe der Blätter ist etwas geringer geworden: Blatthöhen von 40 cm, wie bei dem Totenbuch der (s. unten S 10), gehören zu den Ausnahmen. Die höheren Formate pflegen zwischen 24 und 32 cm zu bleiben, so z.B. die Takelothispapyri (22 Dyn), P Rylands (Perserzeit), Bremner (um 320 v. Chr), die Papyrus Rhind und die meisten Totenbücher der Spätzeit, die niedrigeren 14-16 cm zu betragen, hierher gehört z.B. der Ritualpapyrus aus Abusir el Meleq (s. S 11)

Rubren, Verstrennung.

Über die Hervorhebung der Kapitelüberschriften durch Rotschrift vergleiche man das im zweiten Banden auf S. 5 Bemerkte. Für die Spätzeit wäre noch hinzuzufügen, dass fast alle Handschriften die die Varianten einführende Gruppe d.i. rot schreiben, viele, wie z.B. P. Bremner und P. Schmitt (beide aus dem Anfang der Ptolemäerzeit) die Namen des Seth, der Apophisschlange und manchmal auch das Wort  „Feind" in der als typhonisch geltenden roten Farbe wiedergeben.

Verstrennung durch rote Punkte über der Linie ist in späthieratischen Handschriften selten, sie findet sich z.B. im Pap. Leiden I 32 (s. S 11 und Tafel VII) Dagegen schreibt man zu Beginn der Ptolemäerzeit poetische Texte gelegentlich in der uns geläufigen Art der Versabtrennung, dergestalt, dass die Vers- und Zeilenenden zusammenfallen, vgl. Pap Bremner Col 1-21, Pap. Schmitt Col 1-11, 23-31.

Das die Textschlüsse bezeichnende (№ 101, beachte die Anmerkung) kommt in den Takelothispapyrus vor, 8934 (veröffentlicht von Erman ÄZ Bd 32 S. 127), 8935, unveröffentlicht.

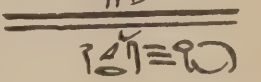
einmal auch im Papyrus Schmitt (S11,2). In der Folgezeit scheint das Zeichen verschwunden zu sein

Liniierung und Paginierung.

Seit dem Ende der Ptolemäerzeit, etwa seit der Mitte des ersten Jahrhunderts vor Chr. ist es wieder üblich geworden, die Handschriften zu liniieren. Dieser Gebrauch beschränkt sich jedoch nach dem ziemlich umfangreichen Material, das mir zur Verfügung steht, auf Handschriften, die mit dem Binsenstengel, nicht mit der Rohrfeder geschrieben sind. Vgl. Tafel III und VIII. Für die Papyri- liniierte wie unliniierte - aus der Zeit um Christi Geburt ist ausserdem eine Umrahmung durch dicke Doppelstriche charakteristisch, vergl. Tafel VI und IX. Liniierung wie Einfassung in roter Tinte kenne ich nur bei dem Ritualpapyrus aus Abusir el Meleq (s. S11 und Tafel VI).

Paginierte spätthieratische Handschriften kenne ich nicht.

Nachträge und Tilgungen.

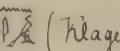
Nachträge werden in der Regel über die Zeile gesetzt, möglichst dicht bei der zu ergänzenden Stelle, seltener an den Rand der Handschrift. In diesem Falle wird stets, im ersteren häufig, ein Einfügungszeichen gesetzt, so bezeichnet Berl. P7809 (s. Tafel VIII) z.B. Seite 4,10 die fehlerhafte Stelle ebenso wie die einzufügende Gruppe nach alter Weise - wie z.B. der Papyrus Ebers - durch ein liegendes Kreuz. Der Ritualpapyrus von Abusir el Meleq dagegen kennzeichnet die Einschaltung durch ein Häkchen:  d.h. (l.l. 2,1)

Tilgungen werden, wenn der Schreiber seinen Irrtum rechtzeitig bemerkt hat, durch Abwaschen der Schrift ausgeführt. Wo nicht, so streicht er die überflüssigen Zeichen; in den frühptolemäischen Handschriften, z.B im Papyrus Schmitt, sind Dittographieen durch eine den ganzen zu tilgenden Passus umschliessende Linie gekennzeichnet (l.l. 22,19 und 20).

Bildliche Darstellungen.

Seit der einundzwanzigsten Dynastie ist die hieratische Schrift zur Aufzeichnung religiöser Texte verwendet worden: Totenbücher mit Vignetten sind daher, wenn man von den Malereien im grossen Papyrus Harris (s. Band II, S6) absieht, die ältesten illustrierten hieratischen Papyri.

Die kurzen hieratischen Totenbücher der zweiundzwanzigsten Dynastie sind gewöhnlich nur am Anfang - auf dem Schutzstreifen - mit einem die ganze Seitenhöhe einnehmenden Bild geschmückt, das den Toten zeigt, wie er Rê-Harmachis verehrt, vgl. z.B. Denon, Voyage, Atlas Taf. 138, LD II, 123 = Berlin P3013. In den ptolemäischen Totenbüchern stehen die Vignetten

zumeist über dem Text, größere Darstellungen, wie das Totengericht, nehmen die ganze Seite ein. Unter den Columnen stehende Bilder sind selten, die einzigen mir bekanten Beispiele finden sich in dem Papyrus der  (Klagen der Isis und der Nephthys, s S.10) Die Zeichnungen sind meist einfarbig schwarz ausgeführt, doch finden sich auch bunt ausgemalte zu allen Zeiten innerhalb der uns beschäftigenden Periode.

V. Die benutzten Handschriften.

a „Takelothis"

(Schriftproben: Tafel I)

Unter der Bezeichnung „Takelothis" habe ich sechs Handschriften des Berliner Museums zusammengefasst: Berlin P. 3055 (Ritual für den Kult des Amon) P 3014+3053 (Mutritual) sowie die Hymnenpapyri P 3048. 3049. 3050. 3056. Alle diese Handschriften[1] sind im Jahre 1845 durch Lepsius gekauft und stammen zweifellos aus einem und demselben Fund.

Datierung Wie Sethe in der Einleitung zum ersten Bande der Hieratischen Papyrus zu Berlin (Leipzig 1901) dargelegt hat, sind die Handschriften der 22 Dynastie zuzuweisen, obwohl sich in P. 3048 und 3049 ein paar Male die Namen Ramses' IX finden. Diese Namen können nicht die des zur Zeit der Niederschrift regierenden Herrschers sein, gewiss sind sie achtlos aus der Vorlage herüber genommen. Jedenfalls stimmt der Schriftcharakter unsrer Hymnen und Rituale mit dem der teilweise cursiv geschriebenen Notizen auf der Rückseite von P 3048 überein, die aus dem vierzehnten Jahre eines Takelothis datiert sind, vergl. Tafel I. Diesen schon von Sethe (a. a. O.) erbrachten Belegen für die Datierung in die 22 Dynastie wäre hinzuzufügen, dass auch der Papyrus, welchen Denon (Voyage Taf. 138) veröffentlicht hat, und der einem Enkel Osorkons I gehört hat, ferner zwei kleine unveröffentlichte Totenpapyri des Hamburger Museums für Völkerkunde, die bei der Mumie eines Zeitgenossen Osorkons III gefunden sind, den gleichen Schriftcharakter zeigen wie unsre Handschriften? Ihre Datierung in die zweiundzwanzigste Dynastie kann somit als gesichert gelten.

Herkunft: zweifellos Theben, wie der Inhalt der Papyri beweist. Übrigens sind sie auch in Luksor gekauft worden.

Veröffentlicht sind die Papyri in den „Hieratischen Papyrus aus den Kgl Museen zu Berlin", Bd. I und II, Leipzig 1901 und 1905

Format: Blatthöhe 24-26 cm, Seitenbreite 20-27 cm; Zeilenzahl 7-9, bei P 3055 und 3056 bis 12 auf d. Seite.

Zur Ergänzung sind die Masszeichen dem Rechnungspapyrus P 3081 des Berliner Museums entlehnt. Die (sehr cursive) Handschrift ist aus dem 14 Jahre eines ungenannten Königs, zweifellos der 22 Dynastie, datiert. In den Anmerkungen sind zur Ergänzung einige Zeichen dem oben erwähn-

[1] Leider haben diese 3 genauer datierten Handschriften zu geringen Umfang, um für die Schrifttafeln zu Grunde gelegt zu werden. Die etwas ungefügen Zeichenformen der Takelothispapyri ausser P 3055 u. 3056 sind nicht charakteris-

ten Pap. Denon, Berlin P 3013 (LD VI 123) und den von Spiegelberg, Hiratic Ostraca and Papyri (London 1898), Tafel 42-47 veröffentlichten Bruchstücken entnommen, die den gleichen Schriftcharakter wie die Takelothispapyri zeigen.

Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist unter Zugrundelegung von P 3056 nach der Publikation durchgeführt, in allen Fällen, wo dies nötig erschien, sind die Originale eingesehen worden.

Aus der fünfundzwanzigsten Dynastie fehlen leider datierte Buchhandschriften[1] völlig, die nicht cursive Datierung eines geschäftlichen Papyrus vom 17 Jahre des Taharka (Cairo 30841, veröffentlicht bei Spiegelberg, Catalogue Général, Demotische Papyrus Tafel 65) zeigt denselben Schriftcharakter wie die auf Tafel I unten gegebene Schriftprobe aus der 22 Dynastie.

b „Graffito"
(Schriftproben: Tafel II)

Das Material für die hieratische Schrift der sechsundzwanzigsten Dynastie – Griffith's „Abnormal hieratic" gehört nicht in den Rahmen dieses Buches – ist ausserordentlich dürftig, die mir bekannten Texte enthält Tafel II dieses Bandes. Es sind

1) Louvre I. № 815, ein Etikett einer Salbenbüchse, datiert aus dem ersten Jahre des Königs (cartouche) Apries. Besprochen von Devéria im Catalogue des Manuscrits Égyptiens .... du Louvre, Paris 1881, S 205 f, zuerst veröffentlicht in meinen Lesestücken III, Taf. 29.

2) Besucherinschrift aus dem Totentempel des Sahu-rē bei Abusir, datiert aus dem fünften Jahre des Amasis, bisher unveröffentlicht.

Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist nach eigenen Durchzeichnungen durchgeführt.

c. „P. Rylands"
(Schriftprobe[2]: Tafel III)

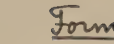
Die Bittschrift des Peke-ese, Zeitgenossen Darius' I, demotisch abgefasst, enthält auf Seite 21-23 in hieratischer Buchschrift ausgeführte Copieen von zwei hieroglyphischen Inschriften aus dem 14 und 34 Jahre Psammetichs I. Die Handschrift befindet sich in der John Rylands Library zu Manchester und ist veröffentlicht von Griffith in der monumentalen Publikation der demotischen Handschriften jener Sammlung (Manchester und London, 1909), die hieratischen Texte sind in Lichtdruck auf Tafel XLIII-V wiedergegeben, vergleiche die Handcopieen Bd II, 38-40.

tisch für die Periode. 1) Steininschriften der Zeit in hieratischer Schrift: Capart, Recueil de Monuments II, 92, E. Brugsch ÄZ Bd 34 S 83 f. 2) nach Tafel XLV der weiter unten zu nennenden Publikation.

Herkunft: El Hibe. Format: Blatthöhe 26½ cm.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach den Tafeln der Veröffentlichung Griffiths.

d „Leinwand"

Mumienbinden des , Sohnes des und der  , im Berliner Museum unter P 3073 aufbewahrt. Sie sind zusammen mit Mumienbinden eines Propheten und Bücherschreibers namens , Sohnes des im Jahre 1865 von dem damaligen Konsul der freien Stadt Frankfurt a. M. Schmitt geschenkt. Der Schriftcharakter der beiden Texte ist der gleiche, wahrscheinlich entstammen sie demselben Grabfunde. – Sie sind unveröffentlicht.

Inhalt: Totenbuchtexte.

Herkunft: angeblich Theben.

Datierung. Die Handschriften stehen nach ihrem Schriftcharakter zwischen P. Rylands und dem im Folgenden zu besprechenden P. Bremner, der um 320 v. Chr geschrieben ist, vgl. den folgenden Abschnitt. Die Ansetzung in die 30 Dynastie kann also als gesichert gelten, ihr widersprechen die Namen der Toten nicht[1].

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach den Originalen. Nur die Zahlzeichen sind z. T. den Mumienbinden des entnommen (in den Schriftlisten bezeichnet: T), hiervon abgesehen sind nur die Binden des verwertet. Da die Fragmente ungeordnet sind, die ursprüngliche Folge bei dem gegenwärtigen Erhaltungszustand auch nicht mehr herzustellen ist, so habe ich nach der Capiteleinteilung der Lepsius'schen Totenbuchausgabe zitiert[2].

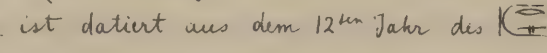
e Pap. Bremner.

(Schriftprobe[3]: Tafel IV)

Papyrus 10188 des Britischen Museums, bekannt seit Budges erster Veröffentlichung (Archaeologia Bd 52) unter der Bezeichnung „Papyrus des Nesi-Amsu", enthält Festgesänge der Isis und der Nephthys, eine Niederschrift der Sokarislitanie, das Apophisbuch, endlich einen Sonnenhymnus. Die Handschrift umfaßt im ganzen 33 Seiten.

Datierung: Papyrus Bremner ist als Bibliothekhandschrift angefertigt, nachträglich aber als Totentext für den , Sohn des , zurechtgemacht. Dies ist durch Einfügung einer Widmungsnotiz geschehen, die auf zwei leergelassenen Seitenenden (auf Col 17 und 21) so gut es gehen wollte untergebracht

[1] Der Name Psammetich ist, wie mir Schubart mitteilt, in griechischen Papyrusurkunden sehr selten. Der jüngste Beleg findet sich in den von Rubensohn veröffentlichten Elephantinepapyri (XXX, 4; S 81, zweite Hälfte des dritten Jahrhunderts v. Chr). [2] V., auch Var, beim Zitat bedeutet, daß der Text der betreffenden Stelle auf den Mumienbinden von der Publikation abweicht. [3] nach Budge, Facsimiles of Egyptian hieratic papyri (London 1910) Taf VIII.

ist. Dieser Zusatz (Budges „Colophon") ist von andrer, cursiverer Hand ausgeführt als der eigentliche Text. Er ist datiert aus dem 12ten Jahr des  Alexander, Sohnes Alexanders (des Grossen), was dem Jahre 312/1 v. Chr entspricht. Da die Handschrift selbst schon einige Jahre früher angefertigt sein mag, so habe ich auf den Schrifttafeln die Altersangabe „um 320 v. Chr" gewählt.

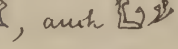
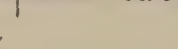
Herkunft: Theben.[1]

Format: Blatthöhe 23,5 cm, Schriftfläche 17-21 cm hoch, Columnenbreite 8 (bei Versabtrennung) – 28 cm, Zeilenzahl: 23-28 auf d. Seite.

Ergänzung Einige wenige Zeichen sind dem Berliner Papyrus Schmitt (P. 3057) entnommen, der, wie eine genaue Vergleichung der Zeichenformen zeigt, gleichaltrig sein muss.[2]

Für die Schrifttafeln verzettelt ist der Papyrus Bremner nach den Lichtdrucktafeln in Budges oben erwähnter verdienstlicher Publikation; Pap. Schmitt ist nach dem Original verarbeitet.

1 „Isis-Nephthys"
(Schriftprobe: Tafel V.)

Die Klagen der Isis und der Nephthys um den toten Osiris, zuerst veröffentlicht durch Horrack, Les lamentations d'Isis et de Nephthys, d'après un manuscrit hiératique du musée de Berlin, Paris 1866, wieder abgedruckt in Masperos Bibliothèque Égyptologique XVII S. 33 ff. Der Text umfasst 68 Zeilen und verteilt sich auf fünf Columnen verschiedenen Umfangs. Er ist einem hieroglyphischen Totenbuch (P. 3008) angehängt, das der  , auch genannt, Tochter der  d. h. Περσαΐς, gehörte. Unterhalb des hieratischen Textes befinden sich einige rohe Zeichnungen, die Osiris, Isis, die Tote, Nephthys, Osiris im Boot u.a.m. darstellen.

Datierung. Der hieratische Text steht paläographisch zwischen Pap. Bremner und dem Ritual aus Abusir el Meleq (s. Abschnitt 4), er ist also zweifellos ptolemäisch. Für die nähere Datierung bietet der Umstand einen Anhalt, dass die Mutter der Verstorbenen einen griechischen Namen trägt. Dass eingewanderte Griechen zum Ägyptertum übergehen, auch ägyptische Namen annehmen, andrerseits auch Ägypter neben dem einheimischen noch einen griechischen Namen führen, ist nach Schubart seit dem Ende des dritten Jahrhunderts nachweisbar, wird aber erst im zweiten häufig. Die Datierung ins zweite Jahrhundert vor Chr, die ich in der Beschriftung der Tafeln gegeben habe, wird also das Richtige treffen. Das Ausseehn der Osirisfigur (Berlin Inv. 900), in deren Innerem der Papyrus nach Passalacqua (Catalogue raisonné S. 9, № 122, vgl. Ausf. Verz.[2] S. 279) gefunden ist, widerspricht dieser Ansetzung

[1] Nach Budges Feststellungen in der neuen Ausgabe (Egyptian hieratic papyri in the British Museum (London 1910) S. IX. Übrigens würden schon die Titel des auf thebanische Provenienz der Handschrift schliessen lassen. – Die Annahme Budges (a. a. O), dass der Papyrus dem Funde der Königsmumien von Der el Bahari angehört, ist unmöglich, da der Versteck unter der 21 Dynastie verschlossen worden ist. Diesbezügliche Angaben der Eingeborenen, die Budge vorliegen mögen, sind bekanntlich ganz wertlos. [2] Über die Handschrift vergl. meine Dissertation „Über

nicht.

Herkunft: Nach Passalacqua (a.a.O) Theben.

Format: Blatthöhe 40 cm. Zeilenzahl: 12-16 pro Seite. Columnenbreite: zwischen 10 und 46 cm schwankend.

Die Verarbeitung für die Schriftlisten ist nach dem Original durchgeführt.

g. „Ritual"
(Schriftprobe: Taf. VI)

Papyrus 13242 des Berliner Museums enthält ein Tempelritual. Die Handschrift, von der zwei nicht zusammenhängende Stücke erhalten sind, stammt aus Mumienkartonnage, die bei den Grabungen der Kgl. Museen auf dem Friedhofe bei Abusir el Meleq gefunden ist. Aus derselben Mumienhülle wurden griechische Urkunden, durchweg alexandrinischer Herkunft, aus den Jahren 6 bis 26 des Augustus, gelöst. Hierdurch ergiebt sich die Datierung[1] unsrer Handschrift.

Der Papyrus ist liniiert, ausserdem sind die Schriftflächen durch dicke Doppelstriche eingefasst. Die Liniierung wie die Umrahmung ist teils schwarz, teils rot ausgeführt. Vgl. die Schriftprobe (Tafel VI).

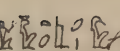
Bevor die Handschrift in die Makulatur wanderte, ist sie noch einmal verwendet worden: auf der Rückseite befinden sich einige sehr verblasste demotische Rechnungen.

Format: Blatthöhe 16 cm. Schriftfläche: 11 cm hoch, Columnenbreite 7, 10, 26, 30 cm. Zeilenzahl: 14 auf der Seite.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach dem Original.

Die Handschrift ist unveröffentlicht.

h. „Leiden T 32"
(Schriftprobe: Tafel VII)

Totenpapyrus des  .....

Die Handschrift, welche bis auf zwei Proben, die Brugsch in seinem Thesaurus S 518 ff mitgeteilt hat, unveröffentlicht ist, enthält auf acht Seiten enger Schrift eine Reihe religiöser Texte. Der auf Tafel VII als Schriftprobe gegebene Abschnitt (= Br. Thes S 519/20) ist kalendarischen Inhalts. Auf die sehr interessanten Texte des Papyrus näher einzugehen versage ich mir angesichts der Tatsache, dass P.A.A. Boeser eine Ausgabe desselben vorbereitet.

Die Handschrift ist liniiert, die Verse sind nach alter Weise durch rote Punkte über den Zeilen abgetrennt.

---

die in einen späthieratischen Papyrus des Berliner Museums erhaltenen Pyramidentexte (Berlin 1900) Seite 1-5. – Schriftproben in meinen Lesestücken III S 29.

[1] Ob auch die Herkunft wage ich nicht zu entscheiden.

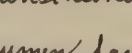
Datierung. Auf Seite 7, Zeile 28-33 der Handschrift findet sich eine biographische Notiz (vgl. Br. Thes. 518/19) derzufolge der Tote im Jahre 10, am letzten Tage des dritten Überschwemmungsmonats (Athyr) unter Augustus geboren ist. Er ist mindestens 83 Jahre und 5 Monate alt geworden (der Passus ist im Papyrus etwas beschädigt), also im Jahre 53 n. Chr oder später gestorben.

Herkunft: Nach der Titulatur des Toten und mehrfachen Anspielungen im Text zweifellos aus Theben.

Format: Blatthöhe 24 cm. Schriftfläche: H. 20, Br. 14,5 cm. Zeilenzahl: 31 auf der Seite.

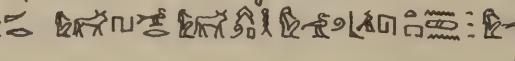
Verarbeitung für die Schriftlisten: nach Photographien, die ich den Herren Prof. Holwerda und Dr Boeser in Leiden verdanke.

i „Tanis"

Im Winter 1883/4 deckte Petrie bei seinen Grabungen in Tanis die Reste eines durch Feuer zerstörten Hauses römischer Zeit auf, das anscheinend einem Manne namens  Bk-'hj („Bakakhuiu") gehört hat. In den Kellerräumen fand man eine Anzahl Körbe, die durch Feuer arg mitgenommene Papyrusrollen mit hieroglyphischen, hieratischen, demotischen und griechischen Texten enthielten, unter andern den später durch Griffith (Two hieroglyphic papyri from Tanis, London 1889) veröffentlichten „Sign papyrus", eine Schriftliste, die durchweg in sachlicher Anordnung Hieroglyphenzeichen mit den hieratischen Äquivalenten und, in hieratischer Schrift, die üblichen Benennungen der Zeichen enthält. Gerettet sind 33 Columnen, am unteren Rande zumeist durch Feuer beschädigt, erhalten sind 12-14 Zeilen auf jeder Seite. Die Bruchstücke werden jetzt im Britischen Museum aufbewahrt.

Datierung. Nach Petries Angaben (Tanis I, 41f) enthalten die griechischen Papyri, die demselben Fund angehören, z. T. Datierungen. Die älteste nennt den Kaiser Titus, die jüngste Hadrian, der Zeit zwischen 79 und 138 n. Chr wird auch der Zeichenpapyrus angehören.

Format: Blatthöhe ursprünglich etwa 18 cm, Schriftfläche: 12,5 × 5,5 cm.

Ergänzung. Die aus dem Zeichenpapyrus gewonnene Schriftliste ist aus den Berliner Fragmenten P 7809 und 7810 vervollständigt, die, wie eine Schriftvergleichung ergiebt, gleichaltrig sein müssen. Die unter den angegebenen Nummern inventarisierten drei Bruchstücke gehören einer und derselben Handschrift an, sie enthalten die Reste eines theologischen Lehrbuches mit Erklärung der Götternamen usw, z. B.  (P 7809, 4, 12), P 7810 enthält eine Sternliste. Zwischen den Zeilen finden sich, mit spitzer Feder[1] geschrieben, Erklärungen und Nachträge, teils hieratisch, teils demotisch. P 7809 ist unsere Schriftprobe (Tafel VIII) entnommen.

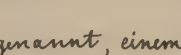
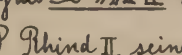
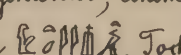
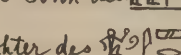
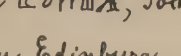
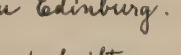
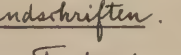
Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist bei den Berliner Bruchstücken nach dem Original, bei dem Tanispapyrus nach der Publikation ausgeführt. Daher habe ich die aus P 7809/10 gewon-

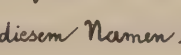
[1] Der eigentliche Text ist mit der Schreibbinse aufgezeichnet.

neuen Zeichenformen vorzugsweise aufgenommen, umsomehr als in Griffiths Wiedergabe des „Sign papyrus" paläographische Genauigkeit anscheinend nicht angestrebt ist, bei dem Zustande der halbverkohlten Bruchstücke auch gewiß nicht zu erreichen war.[1]

Die im Folgenden unter k-m zu besprechenden Handschriften[2] sind mit der gespaltenen Rohrfeder, nicht, wie die bisher behandelten, mit der Schreibbinse ausgeführt. Dies erklärt, wie oben (Seite 2) dargelegt ist, ihr abweichendes Aussehn gegenüber den gleichzeitigen Handschriften der bisher behandelten Gattung: das Ritual von Abusir el Meleq ist Zeitgenosse der Papyrus Rhind, Pap. 3030 zu Berlin (s. unten Abschnitt l) von P 7809/10 und dem Zeichenpapyrus aus Tanis.[3]

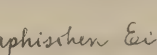
k. P. Rhind
(Schriftprobe: Tafel IX).

Die beiden bilinguen – hieratisch und demotisch geschriebenen – Papyrushandschriften sind durch H. A. Rhind bei einer seiner zahlreichen, zu Beginn der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts auf der Westseite von Theben unternommenen Nachgrabungen gefunden. Nach den Angaben, welche Rhind in seiner mit Birch gemeinsam veranstalteten Publikation „Facsimiles of two papyri found in a tomb at Thebes (London 1863)[4] macht, entstammen die Papyri einem zu Beginn der Kaiserzeit wiederbenutzten älteren Familiengrabe. Die Anlage zeigt die Aufnahme auf Tafel II des Werkes, die Fundumstände sind auf S. 27 und 28 dargelegt. Pap. Rhind I lag in dem Granitsarg N, Pap Rhind II in einem der Särge in Kammer III, neben der Leiche in den Binden, wodurch die Asphaltflecken und bei P. Rhind I die dunkle Färbung erklärt werden. Papyrus Rhind I gehörte dem  (d.i. Mnṯw-m-s̈-f), in seinem Papyrus  genannt, einem Sohn des  ;  und der  , P Rhind II seiner Frau  , Tochter des  . Beide Handschriften sind jetzt im Museum of Scottish Antiquities zu Edinburg.

Inhalt und Einrichtung der Handschriften. Die beiden Papyri beginnen mit einer kurzen biographischen Einleitung. Der eigentliche Text, der sich daran anschließt, schildert die Aufnahme, die der (bezw. die) Tote in der Unterwelt finden wird. Mehrfach wird das  genannt (I, 8, 1; II, 8, 1), die Papyri stehen auch den unter diesem Namen bekannten Kompositionen (s. unten Abschn. m) nahe,

[1] Daher ist auch gelegentlich auf die Übernahme anscheinend mißratener Zeichen verzichtet. [2] Versehentlich ist bei dieser Handschriftengruppe auf Seite 1-9, 11-13 der Schrifttafeln in der unteren, die Datierung enthaltenden Beschriftung „1-2" und „2-3 Jahrh v Chr" statt „n Chr" gesetzt. [3] Vergl. also Tafel V unserer Schriftproben mit Tafel IX, Tafel VIII mit X. [4] Eine Bearbeitung der Handschriften hat H Brugsch geliefert (A. H. Rhinds zwei bilingue Papyri, Leipzig 1865). Eine neue Veröffentlichung, in der beide Manuscripte vollständig in Lichtdruck reproduziert werden, bereite ich vor.

ohne aber damit identisch zu sein. Die Texte von Pap Rhind I und II stimmen stellenweise wörtlich überein, die Fassung von I (mit 11 Seiten) ist ausführlicher als die von II (mit 9 Seiten). Unter dem hieratischen Text steht eine mehr oder weniger wortgetreue demotische Übersetzung. Über den Texten sind die beiden Handschriften mit bunt ausgemalten Vignetten geschmückt, die Beischriften dazu sind demotisch, bei Rh.I auch hieroglyphisch. Die Texte und die Darstellungen sind oben und unten durch Doppelstriche, an den Seiten durch einfache Linien umrahmt.

Datierung Nach den biographischen Einleitungen ist  am 10 Epiphi des 21 Jahres des Augustus gestorben (I,1,10), seine Frau nach II,3,1 achtundvierzig Tage später, am 28 Mesore. Das erstere Datum entspricht nach Brugsch (Thesaurus S448) dem 30 Juni des Jahres 9 v Chr.

Formate: Pap Rhind I: Blatthöhe 32 cm. Höhe der Columnen: 27 cm. Breite: 20-25, einmal 31 cm.

Pap Rhind II: " " 27 cm " " " 23 " " 20-21 cm.

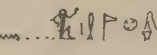
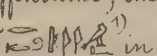
Zeilenzahl: Pap Rhind I 12-14 im hieratischen, 11-14 im demotischen Text.

Pap Rhind II 8-9 " " , 8-9 " " " .

Verarbeitung. Die Vergetteilung für die Schrifttafeln ist zunächst nach der Originalpublikation ausgeführt. Durch die freundliche Vermittlung Spiegelbergs bin ich in den Besitz guter Photographieen beider Papyri gelangt, nach denen alle in die Schriftlisten aufgenommenen Zeichen nachverglichen sind.

l. P. 3030

(Schriftprobe: Tafel X)

Totenpapyrus des  , Sohnes des , unveröffentlicht, im Berliner Museum. Die Handschrift von neun Seiten Umfang enthält das Buch  [1] in ausführlicher Fassung. In den Text hineingearbeitet sind Abschnitte älteren Ursprungs, so lesen wir auf S. 8,4-15 Totenbuch[2] (ed. Lepsius) Pap. 162,1-7.

Herkunft. Die Handschrift ist 1859 durch Brugsch in Aegypten gekauft, über den Fundort enthalten die alten Inventare der Sammlung nichts. Nach den Ämtern, die der Verstorbene bekleidet hat (s.oben), muss der Papyrus aus Theben stammen.

Datierung. P.3030 steht paläographisch zwischen dem Papyrus Rhind und P3135 (s. S. 15). Von datierten hieratischen Texten stehen ihm die Proben nahe, welche Caillaud in seinem Werk Voyage

[1] Vgl. Lieblein, Le livre que mon nom fleurisse, Leipzig 1895. Unser Papyrus steht den op.cit. S. XVII ff, XXIV ff mitgeteilten Texten am nächsten. [2] Für die Geschichte des Totenbuches mag die Feststellung interessieren, dass unter den ziemlich zahlreichen mir bekannten hieratischen Handschriften dieses Buches – unsre Kenntnis der Paläographie der Hieroglyphen, besonders der hieroglyphischen Buchschrift, ist ja ganz gering – keine einzige ist, die später als um die Mitte des ersten Jahrh. v. Chr. anzusetzen wäre. (Jüngstes Beispiel: Berl. P 3026) Ungefähr derselben Zeit gehören die ältesten mir bekannten Handschriften des „Buches vom Atmen" an. Das „Livre que mon nom fleurisse" kenne ich nur in Niederschriften aus dem ersten bis dritten Jahrh. nach Chr.

à Meroe II Taf 71, 10.11. veröffentlicht hat, und die dem Totenpapyrus eines Zeitgenossen des Trajan entnommen sind, ferner die kleinen Leichenpapyrus Berlin P 3041. 3068. 3069, die bei den Kindern Phaminis, Sensaos und Tkauthi gefunden worden sind, Angehörigen des Soter, Archonten von Theben unter Hadrian, vgl. Berliner Ausf. Verz.² S. 344/5. P. 3030 ist also um das Ende des ersten oder den Anfang des zweiten Jahrhunderts nach Chr. geschrieben.

Format. Blatthöhe 28 cm. Schriftfläche: H 23 cm, Br 15,5 – 19 cm. Zeilenzahl: 21–24, auf Col. 5 nur 15 Zeilen.

Verarbeitet für die Schrifttafeln ist der Papyrus nach dem Original.

m. P. 3135.

(Schriftprobe: Taf. XI).

Papyrus 3135 des Berliner Museums enthält das „Buch vom Atmen" in der von Brugsch, Šai en sinsin (Berlin 1851) und Horrack, Le livre des respirations (Paris 1877) bearbeiteten Fassung. Die Handschrift ist für den [illegible] ..... [illegible], geboren von der [illegible] Ἀρτεμιδώρα. Der Text füllt vier Seiten, ihm geht, den 35 cm breiten Schutzstreifen teilweise füllend, ein Bild voraus, das den Toten in Anbetung vor Osiris zeigt, ein andres, welches das Totengericht darstellt, bildet den Schluss, beide Zeichnungen sind bunt ausgemalt. Abgesehen von einer die erste Seite wiedergebenden Probe in meinen Hieratischen Lesestücken III S 32[1] ist die Handschrift unveröffentlicht.

Datierung. Ich habe den Papyrus dem zweiten bis dritten Jahrhundert nach Chr. zugewiesen. Hierzu bestimmt mich der Umstand, dass die hieratisch geschriebenen Worte des demotischen Zauberpapyrus von London und Leiden (veröffentlicht von Griffith und Thompson, London 1904) durchaus denselben Schriftcharakter zeigen, vergl. z. B. im Glossar die unter 56. 328. 338. 464. 466. 490. 600. 624[2] aufgeführten Vokabeln. Diese Handschrift gehört, wie op. cit. Textband S 10 dargelegt ist, dem dritten Jahrhundert an. Die gleiche, sehr eigenartige Schrift wie P 3135 zeigte auch das hieratisch-griechische Mumienetikett eines Aurelius, das mir im Jahre 1907 von einem Händler aus Mellawi angeboten wurde.[3] Dieser Name macht eine frühere Ansetzung als ins zweite Jahrzehnt des dritten Jahrhunderts nach Chr. unmöglich, vergl. Krebs' Bemerkung ÄZ Bd 32 S 37.

Herkunft. Der Papyrus ist 1874 durch Generalkonsul Travers in Luksor erworben, auf thebanische Provenienz lässt auch der Titel des Toten schliessen, s. oben.

Format: Blatthöhe 26 cm. Schriftfläche: 21 cm hoch, 12–16½ cm breit. Zeilenzahl: 24–26 auf der Seite.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach dem Original.

Ebenso spät sind die erhaltenen Exemplare des „Buches vom Durchwandeln der Ewigkeit". 1) Hieran schliesst unmittelbar der Text unsrer Schriftprobe. 2) Charakteristisch besonders die Form von [illegible] und [illegible]. 3) Leider zu einem Preise, der die Erwerbung ausschloss.

A. Männer.

Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
1	Dyn 26	Interj. P3056, 8,5; njs ib 8,12 [1]			15, 24. njs	20, 20 Interjection	1. njs	3,2 njs.	2,13; njs 1,21	P7810, 4,1 Interjection	I,10,1. Interjection; I,10,5	8,8	3,26 Interjection; 3,24.
1 bis						21 Kol. 5 njs					I,4,6.; I,5,10.		
2	Dyn 25.	P3056,8,13.			15,16.	11,13.; 22,9			1,21.; 6.22	4,10	I,5,6; I,5,7	8,11.; 6,6	
4	Dyn. 25.	P 3056, 7,2.; P 3055, 13,3 [2]			3,3	8,9 kȝ; 17, Kol 16. kȝ	26. kȝ		6,21 kȝ		I,7,7. kȝ; I,3,1.	8,4. kȝ; 5,7.	
5	Dyn. 22									Tanis 1,12.			
6	Dyn. 26	P3050,6,7.							3,17. [3]				
7	Dyn 25	P3055, 14,4. ksj [4]			145,22 ksj. [4]	Schmitt 15,10. ksj	Durch Nº 52 vertreten.				I,7,9.; I,5,6 [4]	6,1. ksj	
10	Dyn. 25	P3056, 8,4; ib 5.			15,10; 1,9.	4,2; 24,11.	62	4,1.	1,11.; 4,23	6,6	I,7,2; I,2,9.	7,10.	3,2.; 4,22
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Das Determinativ des Wortes ... (P 3056, 8,7) „Sproß, Zögling“ o. ä. stellt wohl ein Kind dar.

[2] Seit Dyn 21 häufig mit Füllpunkt über dem Kopf.

[3] Vergl. Nº 36 und die Anmerkung dazu.

[4] Das Zeichen determiniert ksj „sich verneigen“ und sn-tꜣ „huldigen“. Es wird unterschieden von ... „fallen“ s. Nº 52.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
11	śr Dyn. 25	P3055, 14, Rand.		22, 12.	146, 34	20, 15			1, 27.	Tanis 1, 3.	II, 1, 4	1, 18.	[1]
12						3, 20	20. [2]			[3]		ỉtj 6, 3.	
12 bis	Dyn 26	P3055, 6, 8				8, 7.			1, 16	Tanis I, 5 P7809 Fr. 2, 14	I, 7, 4.		
13	wr Dyn 26	P3055, 8, 3.			15, 34.	26, 16.			1, 20	Tanis 1, 4		1, 13	2, 18
14	alt Dyn 25	j3w P3056, 2, 6a			j3w 63, 1.	nhh 32, 12. šmsw 1, 19.			7, 28 j3w.	j3w Tanis 1, 7.	j3w I, 8, 11. šmsw II, 2, 7.	šmsw 5, 5	
15	Dyn. 25	P3050, 9, 1		22, 10 22, 2.	43, 2.	4, 5	33.	2, 10 4b5 5, 9	2, 4 5, 3	P7809, 4, 9.	I, 8, 3 ib. 4, 8 I, 7, 2. I, 7, 11 I, 9, 10.	1, 8 6, 19 6, 16 5, 11	3, 16 1, 7.
16		P3055, 9, 7 [4]											
17	Dyn 26				17, 15.	9, 6		3, 11					4, 6
18		3056, 3, 8.				3, 7. [5]	16.		7, 30.	3, 4. Tanis			
19	Perserzeit					27, 14			4, 6	P7809 7, 1			4, 20.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Das Zeichen determiniert ausser śr „Fürst" auch śmr „Freund" (z. B. P 3049, 18, 4), hnmś (ib. 9, 4) und ᶜhᶜ stehen (z. B. P 3048, 4, 7)

[2] determiniert auch „Gefolge" (2, 45)

[3] Zu scheiden von № 12 ist (Tanis 1, 4) dem hierogl. entspricht.

[4] Unter der 22 Dynastie wechselnd mit (P 3049, 5, 6), in der Folgezeit völlig dadurch verdrängt. – Vgl. № 447 bis

[5] Mißbräuchlich auch als Determinativ von śmr (z. B. Bremner 20, 13)

Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
20		P3053, 14, 7.											
20 bis	*								4, 27.				
21						Schmitt 8, 32 / it 5, 13			6, 9				
22	Dyn. 25.	P3055, 14, 2			42, 22	15, 11				Tanis 1, 13			3. 17.
23	Perserzeit								3, 20. [1]	Tanis 2, 1.		5, 6.	
26	šps Dyn 25	P3056, 7, 3 / it 7. 11.	Louvre 815, 1.		15, 15	14, 18	53.		2, 6. / 2, 1.		I 3, 10. / I, 4, 3	5, 5.	2, 11.
30	Dyn 25. [2]	P 3056, 8, 7	1.	×23, 8.	3, 3 / 147, 7.	15, 26 / ×19, 23 / 17 Kph 28	17	4, 8	1, 10 / 2, 28.	Tanis 1, 2	I, 3, 6. / I, 7, 12	4, 19 / ×2, 8	1, 6
32	[3] Dyn. 25	P3056, 9, 5			147, 9.	9, 11	23	2, 4	2, 8	P7809, 4, 21. / Tanis 3, 12	I, 2, 5 und / I, 1, 6.	4, 9	
33	Dyn. 25	P3056, 8, 9 / P3056, 8, 2	3.	22, 14 / 21, 14 / 22, 15	8, 3. / 8, 1.	4, 3. / 17 Kph 21.	16 / 18 / 65	5, 2.	3, 17 / 1, 4 / 4, 30.	P7809, 4, 6 / Tanis 3, 5	II, 1, 3 / I, 1, 5 / I, 1, 2. [4]	1, 1. / 1, 3 / 1, 1 / 2, 19 / 4, 10	3, 1. / 2, 6 / 2, 17 it 17
35	Dyn. 25.	P3056, 8, 13 / P3056, 7, 4	2	23, 1	15, 1	4, 9 / 21 Kph 13	15 / 21.	2, 5	1, 8. / 1, 1. / 3, 16.	Tanis 1, 10. / P7809, 4, 2.	II, 4, 8. / I, 11, 13 / I, 1, 2	3, 13. / 5, 13	1, 22 / 2, 14.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Gelegentlich durch N: 4 vertreten, z. B. Leiden 6, 29 (mit Füllpunkt)

[2] Die mit × bezeichneten Formen aus dem Stadtnamen (u. Var.)

[3] : in (P3055, 20, 6)

[4] Man schreibt z. B. P 3030, 1, 1 aber (it 1, 7) und (it 2, 16)

No.	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
35 B	Abgekürzte Form			21,16	77,4	28,19	64.					2,1.	4,11 3,8 Schreibfehler
36	Dyn. 26	P 3048, 9 Varic.?			145,42	10,25 11,15 [1]				Tanis 3,9		6,2. [1]	
37	Dyn. 30.	P 3056, 9, 6. [2]			42,21	18,15			1,25		I, 2. 6. II 5,3	4,6.	
37 bis	Ptolem.												2,20.
39	Dyn. 25	P 3048, 5,9 P 3055, [3] 18,8.			15,10	7,14.				P 7809, 3,7.		9,4.	
42	Dyn. 25.				12,2	31,14 16,2.			4,29.			7,10.	
42 B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.	P 3055, 22,6 ib. 12,2.											
44	Dyn. 25.									Tanis 3,13	[4]		
46	Dyn 25.	P 3056, 9,6. P 3048, 7 gef.? [5]		22,11.	15,41. 17,33	21 Kpl. 7		2,4.	6,26 1,4 4,30	P 7809, 5,9. P 7809, 5,17	I,7,10	9.19. 4.18	1,24 0 3,7
47	53w Dyn 26	P 3055, 11,5.			17,45	24,4			3,4.	P 7809, 5,23 Tanis 4,2	I, 1,2. II, 1,6.	1,7	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Determinativ von ḥn „preisen". Die Punktreihen über dem Kopfe des Mannes sind wohl nicht als Angleichung an [sign], das hieratisch nicht belegt ist, sondern als Füllpunkte zu erklären, vgl. No. 16. 260

[2] Die Form mit [sign] B P 3055, 24,3: [sign]

[3] Die ältere Form ohne [sign]: [sign] (P 3048, 9,10*) ist nach der 22 Dynastie nicht mehr nachweisbar.

[4] Das Zeichen [sign] (I Rh. 4,3) für den Soldaten entspricht etwa [sign]

[5] Ausführliche Form [sign] (Dem. 1,1)

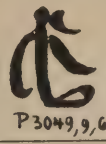
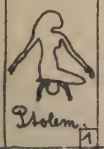
	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
49	Dyn. 25.	P3050, 3,6. P 3056, 7,9			7,1 17,46.	4,5 4,6 4,7.	29 50 16.	5,4 2,8.	2,4 2,4.	2,1. P7809.	II,2 I,2,9 I 1,9.	1,23 1,24.	1,11 2,24
50						Schmitt 18,13			2,4				
52	Dyn 26	P3056,4,4 P3056,4.			14,2	13,23.	36.	3,2 5,2	3,19.			1,24.	
58	Dyn. 26					26,8			1,11	Tanis 1,9			
54	Dyn. 30					Schmitt 9,17.			1,25 7,8.				

B. Frauen.

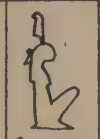
61	Dyn 26 [1]	P3049, 5,1. P3056, 2,7.	4.	22,15		17 Kph 22	II, Vign.	5a 1	5,1	Tanis 3,4. P7809, 2,6 4,15			
61 B	Abgek. Form. Dyn. 25	P3056,7,9. 947. P3048,	4	23,9	147,7	4,8 17 Kph 7	17 55 66		3,17. 8,15		I, 1,5 9,12. II 2,1.	9,6. 8,3.	4,4. [2]
62	Dyn. 26. [1]			21,17.	11,3	31,23 19,21 23,21.	15	2,1	7,1. 2,6	Tanis 4,1	I, 6,9. II, 2,9	1,3 1,4.	4
63	Dyn 25	P3055, 9,16 it Rand.			17,33 147,7.	5,26		2,5	1,21		I, 7,9	1,7.	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Nr 61 und 62 determinieren die Worte „Göttin", „vornehme Frau" sowie Namen von Göttinnen. Als Göttinnendeterminativ kommt auch vor (Nut) P3056, 8,8 (Nut) it. 7,11 (Nut) Bremner 6,9 d. h. wohl

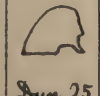
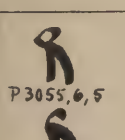
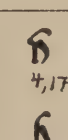
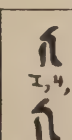
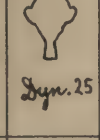
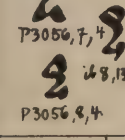
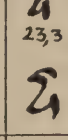
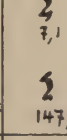
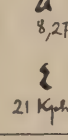
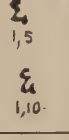
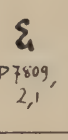
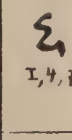
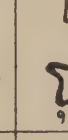
[2] Seit der Ptolemäerzeit wird = und = nicht mehr strenge geschieden. Der Punkt bei (das Haar oder Haarband, vgl die Formen des AR) wird häufig

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
65	Ptol.	 P3049,9,6				6,16						5,8.	
67	 Ptolem. 1										I,1,8 II, 1,2		

C. Götter und Göttinnen.

74	Dyn. 26	P 3049,5,1				Schmitt 8,6.							
74 bis	Dyn. 22								2,26				
77	 Dyn. 26							2,2					

D. Menschliche Körperteile.

79	 Dyn. 25	 P3055,6,5 P3056,7,12.		21,14.	43 Libanon	 4,17 21 Kph 13	27.	2,7.	1,5 2,29	Tanis 16,10	 I,4,2 II,2,6.	1,12.	3,15
80	 Dyn. 26.	 2 P3033,6,5 P3056,8,8 P3056, 8,1		 23,8 23,3.	 11,1.	 24,13 2,1.	45 36	2,9	 2,1	 P7810, 2,6.	 I,9,7. I,2,9	 1,10	1,5 2,26.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3

als Füllpunkt behandelt. vertritt gern hieroglyph. , vgl. Isis-N. 24 Die jüngste Handschriftengruppe kennzeichnet das Feminindeterminativ in der Regel durch Beifügung eines

1 № 68 nur einmal unzulänglich aus Tanis 3,3 belegt:

2 ist eigentlich die einem darunterstehenden breiten Zeichen (besonders und) angepasste Form. Sekundär schrumpft dann das häufig zum Punkt

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
81	Dyn 25					3,23 ib [1]			4,18				1,12. 2,7
81 B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.	P3055,5,4. P 3053,4,9.			141,17a	4,14		5,13		Tanis 9,2	II,3,6	2,13.	
82	Dyn. 25	P3055,1,2 P3056,8,9. ib 9,3.		23,6. 23,2.	147,8. 8,1.	3,2. 21 Kph 14. 21 Kph 4.	1. 65	2,1	1,11. 4,23 2,20.	Tanis 22,3	I,8,4. II,4,4.	2,12. 6,21	4,14. 3,11
82 bis	ḳd							2,11 ḳd schlafen.		Tanis 8,2.			
83	Dyn. 25	P 3056,7,10. P3055,3,3.			90,2	3,8		4,13	2,16. 2,23	P7809,5,5	I,5,7	1,12.	2,11
85	Dyn 25	P3048,7,5 (verkleinert)			17,28	11,26.	24		5,18.	[2]			
86	Dyn. 26.	P 3055, 2,3 P3056,7,12.			17,27.	Schmitt 7,19	44.		3,22.	Tanis 25,3.	I,2,4.	5,9 [3]	
87	Dyn 25.	P 3048, 9 Vertic.				Schmitt 3,2	53.			Tanis 25,4	I,5,1.		
88	Dyn 25. [4]	in P 3055,4,6.			in 15,27. ir 9,4	in 3,3. ir 2,5	in 18 ir 62.	in 4,13. ir 5,2.	in 5,10. ir 1,10.	in P7809,4,10	in I,2,4 ir I,1,7.	in -1,9. ir 1,13	in 2,11. ir 2,10.
89	Dyn 26 [5]				17,52	20,11			5,17	Tanis 8,3			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3

zusammen, die Dehnform des bleibt: (P3048,4,3)

[1] P. Bremner verwendet die ausführliche Form nur in , die abgekürzte in allen übrigen Fällen.

[2] Verstümmelte Form Tanis 8,1. – vgl. noch P3052,9,25 (2 Jahrh n.)

[3] Das soll wiedergeben

[4] o wird 0 angeglichen, eine besondere Form haben die Papyri römischer Zeit in „Milch" Leid. 3,12. I Rh 6,4. P3030,5,13

[5] Für hat Tanis 8,4 . S. No 158/9.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
90	Dyn 25	P 3048, 6, 2	3	22, 13	1, 20.	3, 21.	2.	4, 13	1, 3 / 1, 4.	P 7809, 4, 10.	I, 5, 5 / II, 7, 5	1, 6.	2, 18. / 3, 6
91	Dyn 25	P 3056, 2, 7. P 3056, 8, 9 / P 3056, 8, 11. / ib 12	2 / 3 Louv. 815, 3 / ib 2.	23, 1. / 23, 3 / 21, 13 / 23, 5	145, 3 / 147, 7.	4, 1. / 28, 7 / 27, 11.	15 / 7 / II Vign	2, 5 / 5, 4	1, 4. / 6, 11 / 7, 14.	P 7810, 2, 6 / P 7809, 4, 7. / P 7809, 4, 7	II, 7, 4 / II, 3, 3 / II, 3, 10	8, 7. / 2, 19.	1, 1. / 2, 10 / 4, 5 2, 21.
92	(Lippen) Dyn. 30					27, 11.		4 6 5. / 5, 13.		Tanis 8, 5		3, 16.	
93	Dyn 26	P 3049, 17, 6.			17, 23	23, 1 / 23, 2	53	2, 14	3, 16 / 6, 11	P 7809, 2, 5		4, 23 / 5, 13	2, 18
94	Dyn 22						58 [1]						
95	Dyn. 25.	P 3053, 2, 8			147, 8.	22, 23 / 2, 6		4 5 / [2]	im 6, 16 / 2, 27	Tanis 23, 8	II, 3, 7. / I, 7, 9	1, 8 Also Confusion mit folgender №	4, 13
96	Dyn 26	P 3056, 8, 5 / P 28, 8 3055		22, 9	1, 17.	4, 21	56	6, 13	6, 12	Tanis 10, 9	I 4, 5 / 134 Demotische Form: I 8, 7	1, 23. / 2, 12.	2, 14 / 4, 16.
97	Dyn 30.				17, 26.					Tanis 10, 10	I, 4, 10.		
98	Dyn. 25	P 3055, 8, 9 / ib 14, 9 / P 3056, 2, 1 htp			43, 2 / 147, 8.	14, 2 / 9, 20 / 20, 26. / 6, 28 / 25, 22 htp	22 / H Vign	3, 3	5, 23 / 7, 20	P 7809, 5, 12 / Tanis 10, 11	I, 4, 4. / I, 7, 7. / I, 1, 6	5, 3 / 9, 11	1, 13. / 1, 13
99	Dyn. 25	P 3056, 8, 1 / ib 8, 13 / 1 / P 3056, 8, 1 [3]	1 / 2	23, 9 / 23, 4. / 23, 5	3, 3 / 3, 4	6, 15 / 26, 3 / 20, 23.	2. / I Vign / 22	2, 2 / 5, 13 / 5, 13	1, 4 / 1, 10 / 6, 26 / 6, 27.	P 7809, 5, 19 / ib 4, 10 / P 7809, 3, 3	I, 4, 1 / I, 7, 3 / I, 5, 5.	1, 2 / 6, 18 / 1, 21	2, 26 / 1, 24 / 3, 8
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Angleichung an ♀ (№ 178), in andern Handschriften noch vollständiger: Schmitt 22, 1 / Tanis 8, 13.

[2] Ritual 4, 12; 4, 11.

[3] Weitere Formen der 22. Dyn.: P 3056, 7, 2 / P 3049, 17, 3

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
101	Dyn. 25 [1]	P 3049, 14, 5			1, 7	1, 4 21, 5 16, 26.	66	5, 8	3, 3	Tanis 17, 12	I, 5, 2 II, 6, 5	7, 15 9, 3	
103	Dyn. 25	P 3055, 3, 6 ib 6, 2.		23, 3 23, 4	1, 12	1, 25 9, 28		3, 13	6, 22.	Tanis 17, 13	I, 1, 5 II, 2, 2.	5, 2. 1, 13	3, 19 1, 20.
103 B		P 3055, 12, 3		23, 4.	11, 2 (Var)	21 Kph 5	8	5, 8	4, 13	I, 2, 2	I, 7, 8	8, 12	4, 14
104	Dyn. 26	33, 6 P 3055			75, 3	Schmitt 1, 9			1, 31				1, 17. 2, 9.
105	Dyn. 25 [2]	P 3055, 23, 3 P 3056, 7, 1.	2	21, 12	147, 7	8, 25	39	2, 14.	2, 7. 2, 9.	17, 1. 20, 6.	I, 3, 2. II, 3, 3	8, 21. 1, 8	3, 11. 3, 16 (var)
106	Dyn. 25	P 3056, 7, 8 P 3048, 12, 4.		22, 3.	145, 35	8, 9		2, 8	4, 4	5, 21 P 7809	I, 2, 2.		1, 16.
107	Dyn. 25 [3]	P 3048, 11, 8 P 3055, 10, 10.			1, 21	1, 16. 1, 2	51.		2, 26		I, 9, 7 II, 3, 5.	9, 4. 8, 20	2, 26.
108	Dyn. 25. [4]	P 3056, 8, 5			6 Überschr.	2, 6 15, 28	56.	2, 14	1, 3 1, 10	P 7809, 5, 7 P 7809 Frgt 1, 2, 3.	II, 1, 3	3, 1 7, 10	3, 4.
110	Dyn. 26	5, 2 P 3065 4, 7 11, 6		21, 18.	99, 10a	5, 27. 15, 4				Tanis 10, 4	I, 11, 5	6, 21	
111	Dyn. 25	P 3056, 8, 8.		23, 9.	43, 1.	23, 13 22, 18		4, 13.	3, 28.	4, 10 P 7809.	I, 7, 8	2, 8.	1, 7.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Als Strophentrenner (P. 3055, 25, 1; a. d. 22. Dyn.). Zur Entstehung vgl. P. d. II Pl. 9 Anm. 1.

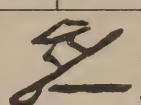
[2] Verbunden mit dem Abkürzungsstrich: P 3056, P 3055, 8, 9 (Dyn 22) 5, 6 — Bremner 24, 23 — Isis-N 39

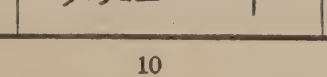
[3] (Stelen.): Leiden J. 32 6, 10 — 1, 9

[4] : P. Rylands 22, 13

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
111 B		P 3056, 8, 10.		1 22, 2.	1, 16	21 Kph 13 4, 11	15	2, 9	1, 12		I, 6, 3 ib [1]	8, 5 8, 21 [1]	3, 26. 3, 22.
112	Dyn. 25	P 3056, 8, 9 [2]			15, 38 6, 3.	30, 11			3, 4.		II, 3, 4.	7, 1.	
113	Dyn. 25	P 3056, 2, 3.			1, 2	22, 22.				Tanis 17, 6		1, 24. 3, 6	3, 24
114	Dyn. 26								8, 2	P 7810, 2, 12	II, 8, 4 I, 6, 10. ib 9		
115	Dyn. 25	P 3056, 8, 4. ib 8, 10 s. auch N 1250 P 3055, 15, 2.	2	21, 15 22, 3.	147, 7. ib	4, 7 5, 4 9, 2 9, 11	53. 59	4, 11 5, 9 2, 10	1, 7. 1, 4 1, 21 1, 15	P 7809, 4, 21 P 7809, 2, 5	I, 4, 5 I, 4, 8 I, 10, 3	5, 12. 1, 9 2, 19	1, 11 2, 9 3, 22
116	Dyn. 26.				42, 21	28, 27.			1, 10.			3, 21.	
117	Dyn. 25	P. 3056, 15, 3 ib 1, 9			1, 16 17, 26	23, 11 23, 13 14, 16	67.	6, 5	4, 13	Tanis 10, 1	I, 3, 8. I. 4, 5	1, 17. 1, 8	4, 13. 1, 14
118	Dyn. 25. [3]	P 3055, 12, 12 ib 26, 9 ib 26, 9				Schmitt 9, 1			4, 2.	Tanis 10, 3.			
B	Dyn. 25	P 3056, 7, 3 P 3055, 28, 3	2			24, 7			5, 21		I, 6, 1.		
119	Dyn. 25 [4]	P 3056, 7, 6. P 3056, 9, 7.		23, 9 22, 6.	147, 7. 1, 11.	4, 3 4, 8	18 61	2, 14. 2, 7	5, 12 7, 18	P 7809, 3, 11.	I, 2, 5 I, 8, 8 I, 9, 10.	7, 4 8, 18 1, 7. 1, 20	3, 26 4, 12. 3, 3.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Eigentlich mm, bei P 3135 mit Füllpunkten.

[2] Weitere Form P 3056, 4 oberen Rand  Vergl. die Anmerkung Bd II (B 610, 1)

[3] Vergleiche noch Tanis 10, 3: 

[4] steht späthieratisch ohne Füllpunkt oder füllendes n (oben), was bei Weitem das Häufigere ist, nur in und wenn es über oder unter ein anderes Zeichen tritt.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
120	Dyn. 25	P 3055, 17, 3				30, 1 / 23, 5 [1]	65		4, 3 / 1, 17		I, 10, 4 / I, 4, 6.	8, 7 / 9, 8	3, 23
121	Dyn. 25	P 3055, 9, 9			1, 20.	5, 8 / 2, 5			2, 17. [2] / 1, 12.	Tanis 8, 2	I, 5, 2 / I, 10, 4	3, 2 / 2, 14	1, 24 / 2, 3.
122	Dyn. 25	P 3048, 5, 4.		22, 14	1, 19 / 11, 3	23, 18 / 4, 17.		4, 5	5, 4		I, 3, 4	3, 19.	2, 9
123	Dyn. 25	P 3048, 6, 1.			14, 1.	10, 16. / 22, 19							
124	Dyn 25	P 3055, 15, 7 / P 3056, 9, 5 / P 3056, 7, 6.	2. / Louvre 815, 1	21, 15	147, 7.	15 Kph 22. / 5, 5 [3]	3 / 58	5, 6. / 4, 5 / 6, 4	7, 24 / 3, 12. / 3, 10	2, 3 P 7809. / ib 4, 13.	I, 7, 1. / I, 4, 2 / II, 7, 4	5, 5 / 5, 12	2, 12 / 2, 2 / 3, 17.

E. Säugetiere.

125	[4] Dyn. 25 [5]	P 3055, 9, 2 / P 3056, 8, 11.			15, 16	10, 11. / 23, 7. / 21 Kph 10.	59 / 11		3, 16.	P 7809, 3, 3.	II, 7, 2. / I, 1, 1.	1, 3 / 7, 23 / 7, 23	2, 23. / 4, 7 / 1, 6
B	Abgekürzte Form, vertritt № 147 [6]	8, 9 P 3048 / ib 2, 4				8, 25			4, 27		I, 4, 7.	8, 4.	
128	Dyn. 26. [7]	P 3048, 8, 3			69, 8.	7, 20			4, 20.				
128 bis	Dyn. 26.								2, 17.		I, 4, 6.		
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Seit der Ptolemäerzeit schreibt man für hieroglyphisches … das mag, auf älteres … zurückgehen. Brem 23, 5 / Leid. J 32; 1, 17. / (P 3056, 7, 6 / Dyn 22)

[2] nur in … belegt.

[3] Seit der Ptolemäerzeit gern mit füllendem z (…) s. № 192c

[4] Der schreitende Löwe: … (Frühpiol) Schmitt 19, 3

[5] Ausführliche Form … Leid. 6, 16.

[6] … P 7809 5, 14

[7] Vergleiche hierzu die Anmerkung in Bd II Bl. 11 (2)

Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
129	Dyn. 26. [1]				17,6.	21,42. Schmitt			2,20.	P7809, 5,16.			
132	Dyn. 25.	P3055,11,2. P3050,9,4.		21,13	147,7.	3,18.	39	2,19.	5,13. 1,5	P7809,5,12 Tanis 26,3	I,10,3. I,3,1.	2,16. 4,21	4,6 3,11 3,15 3,10.
138	s'h Dyn. 25					Schmitt 16,15			6,3. 1,3.				
138 bis	Kleinvieh Ptolem.	P3053,14,7.					53.				II,4,4. I,3,7.		
139	ib Dyn. 26. [2]	P3050,4,6.			97,1	Schmitt 12, 23 Schmitt 14,			5,25			6,7.	4,15
140	Dyn. 25 [3]	P3048,8,6			145,35	Schmitt 9,12.			2,5				
141	k3 Dyn. 26.	P3048,8			78,22	5,24 3,6	56	4,11	4,19 3,18 [4]	P7809, 5,9			
142	Rind Dyn. 25	P3048,6,4 P3055,17,2		23,6 22,4	17,29.	14,28 2,6. [5]	63	4,12. 5,1. [6]	4,19	P7809, 4,12.	I,9,11. I,6,4.	8,9	2,1
143	Dyn 25	P3056, 8,10 ib 3,8		Berlin P. 3110,1 (Jahr 35 Darius I)	63,2	5,4 23,20 27,12			1,4. 5,17.		I,10,4.	5,8 2,4 8,9	
144	Dyn 25.	P3049,8Rd. P3053. 3,1.			62,2.	23,15 2,17.			5,6	P7809, 3,3.			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] № 130 (Dyn. 26) : (mit ∧) Leiden I 32, 1,2. P3030,1,4.

[2] Das Vorbild von unserer Drucktype, das springende Böckchen ist nur unter Dyn 19/20 häufig.

[3] Liegender Widder: Schmitt 1, 20.

[4] Leiden 3,18.

[5] Das 2 (die Beine) fällt seit der Ptolemäerzeit in der Regel fort, wenn das Zeichen mit den Pluralstrichen verbunden ist. Brem 3,6, P3030, 5,11, P3135, 3,19.

[6] Gruppe gelegentlich in den röm. Papyrus auch sonst, s. oben. Ritual 4,11 4,12.

F. Teile von Säugetieren.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
146	Dyn. 25	P3056,7,9			147,7.	22,1 15,8.		4,5.	2,18. 2,29 in [illegible]	P7809, 4,3	I,9,10 I,4,1 (1 a)	4,11 8,20.	1,5
147	Dyn. 25 [1]	P3055,29,7.				Schmitt 2,42.							
148	Dyn. 26	P3056,7,8.			147,9	8,25			2,13	Tanis 18,3		4,9	
149	Dyn. 26					Schmitt 5,41.							3,24. [2]
150	Dyn. 25	P3055,26,3. [3]			77,5 146,34.	22,19 21,3 18,10	8		1,7 2,30		I,4,7. I,3,9		
151					17,63	11,12.			4,26.	Tanis 12,8.			
152	Dyn. 26	P 3055,12,9 ib 8,6		21,14	78,2	9,22.			1,7.	Tanis 12,9			
154									3,18. 4,30.				
155	Dyn. 25	P3055,16,4. P3049,3,7		23,5 22,4.	8,2 5,2	9,15 16,10.	65	2,14 5,13	6,15		I,10,3. I,8,5	4,13	2,8
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. v. Chr.	2—3 Jahrh. v. Chr.

[1] Vergleiche auch No 125[3]

[2] So, Variante (Berlin P 3154, 2,14): 1 [illegible].

[3] Bessere Form der 22 Dyn: (Berlin P 3013,4,2)

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
155 bis Dyn 25	P3056,3,7.			125,5	23,16			3,16.				
157 Dyn.26.	P3056,3,1			144,4.	17 Kol. 14		2,14	1,13	Tanis 12,4.		2,5	
158 šdm Dyn.25 [1]	P3056,8,13 P3056,9,6.		22,15 21,17	1,11	5,19	26.		1,9	P7809,4,6	I,11,3	8,11	4,11
159 als Determinativ	P3056,9,2.				24,3.			1,8	Tanis 8,4 ib [2]	I,4,2 II,2,5 sic I,8,12	4,10.	2,9
160 bh, hw Dyn.25.	bh P3049,17,5 hw P3056 14,8		bh 22,15	83 in …	in … 8,18. in … 15,20.	9 in …	bh 4,3 in 2,6 …	6,11 in …	P7809,4,18 bh P7809,4,16 in …		bh 3,16. in 1,12 …	[3]
B Dyn.26 (Determ. „kauen" etc.)	P3056,9,7.		22,5 21,17	147,7.	24,15 5,19.		2,9 5,2.			I,7,8 I,6,7.	5,13	3,7. [4]
[5] 161 Dyn.25	P3053,5,6			43,1.	10,26. 26,9		5,1	1,4.	Tanis 8,6 P7809,4,2.	I,6,7.	1,3.	
162 Dyn.26	P3049, 5,4 P3056 8,10.			44 Überschrift	4,22.			2,14	12,2. Tanis	I,4,12. I,5,3	6,12.	1,8
163 Dyn 25	P3049,17,1. P3053,18,4			78,3	10,26.		2,11	4,27.		I,4,2 I,8,5	8,4	1,10
164 Dyn.25	P3056, 23,7.			144,28	27,22.				Tanis 17,5	I,10,7.	3,18.	
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Die Unterscheidung zwischen Nr. 158 und 159 ist also aufgegeben.

[2] Doch beachte die Gleichung … | … Tanis 8,4.

[3] Im Götternamen Horus … mit der Geissel … (P3135,3,5)

[4] Das • (…) fällt fort, sobald das Zeichen unter ein andres (z.B. …) tritt

[5] … bj3: … 15,23. Leinwd. … 22,10 15,25 6,30 Bremner Leid. … P3030, 2,16.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
165	Dyn. 25	P3055, 2, 3 P3055, 14, 8			144, 18	Schmitt 11, 32		4, 1	6, 19 2, 12 4, 13.				
166	Dyn. 25	P3053, 3, 1. it 14, 7			17, 47	28, 6.	53	2, 6. 4, 3		Tanis 16, 5 P7810, 2, 8	I, 4, 3 I, 4, 4.	8, 10 9, 13	
167	Dyn. 25.	P 3049, 4, 6			15, 1	3, 6	42	4, 11	3, 2 4, 19	Tanis 13, 10	I, 9, 12.	3, 9	3, 4.
168	Edwa Dyn 30.	P3053, 1, 5 P3055, 2, 3.											
169	Dyn. 25.	P3055, 11, 8 P3053, 5, 5			78, 21	8, 26. 23, 10			1, 24 1, 6.	P7809, 5, 3. Tanis 7, 2	I, 4, 12 I, 9, 12	3, 22.	1, 4
171	Dyn. 25	3, 3 3, 5 P 3055				8, 24.		4, 6.	2, 7				
172	Dyn. 25	P3048, 1, 4			15, 1.				1, 16.		I, 7, 10	4, 18	
173 bis	Dyn. 25	P3056, 7, 8 P3049, 15, 5		22, 1	15, 20	8, 2.			4, 13.		I, 2, 11		1, 17 1, 11 3, 1
174	Dyn. 26.	P3055, 11, 9 it 6, 6		22, 6	43 Ostracon.	4, 9.			1, 27.	Tanis 17, 1.	I, 3, 4. I, 11, 13	3, 17	
174 bis									7, 7.				
175	spr Dyn. 25	P3049, 9, 6. P3056, 9, 7.			147, 8.	4, 25			1, 29.	P7809, 8, 6	I, 4, 5. I, 3, 1.		

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
176	Dyn. 25	P3055, 13, 10			62, 3	16, 8 · 12, 23 · 28, 1			1, 4	Tanis 10, 8	I, 10, 4	2, 4 · 4, 2	
178	Dyn. 25	P3048, 8, 3. · 4, 5 · P3055, 12, 5		22, 6 · 23, 9	42, 4 · 43 Überschr. · 42, 6.	8, 26 · 24, 5 · 4, 21. · 21, 3 · 4, 20	8 · 60	4, 2 · 4, 5 · 4, 5 · 4, 13 · 4, 5	4, 19 · 2, 31 · 2, 30	11, 1. Tanis · P7809, 20 F1,	II, 4, 6 · I, 9, 2. I, 4, 7 · I, 6, 13	1, 13 · 7, 9 · 1, 3. · 6, 12.	4, 9 · 2, 6 · 2, 22. · 2, 5
179	Dyn. 25	P3052, 6, 2 · P3055, 12, 10	1 · Louvre 815, 4	22, 9 · 23, 8.	147, 8 · 14, 4	4, 2 · 3, 14	8	5, 12.	2, 6 · 1, 2.	Tanis 10, 6	I, 4, 7. · I, 7, 2.	2, 12 mit Füllstrich · 2, 20	1, 10
180		P3056, 7, 7. · P3055, 14, 6			15, 6	3, 11 · 5, 5	16	3, 7	1, 22 · 4, 26 · 7, 22	P7809, 2, 7 · 5, 13.	I, 4, 7. · II, 9, 7 · II, 9, 1	1, 4 · 1, 13	3, 20 · 2, 8
181	Dyn. 25	P3048, 8, 7. · P3055, 15, 4 · P3055, 17, 5			14, 3	2, 9		3, 3	2, 10	P7809, 3, 3.	I, 4, 11. · I, 7, 6	1, 18	
182						Schmitt 15, 7.			4, 28	Tanis 26, 5			
183	Aeth.				3, 2	29, 27 · 19, 5 · 30, 18. Angleichung an № 227.			4, 15 · 2, 5 Angleichung an № 227.				

G. Vögel.

184	Dyn. 25	P3055, 1, 6.		22, 9	15, 3	9, 3 · 2, 13	55		7, 29.	P7809, 4, 10	I, 8, 7 · II, 4, 4	2, 4.	
185		P3055, 35 Rand.						2, 11		P7809, 4, 16			
186	Dyn. 26.	P3048, 5, 9											1, 12.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
187	Dyn. 26	P3049, 18, 2		21, 12.									
188	Dyn. 25				15, 7.	Schmitt 15, 26.			2, 19.				
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form	P3056, 8, 4 P3055, 8, 5	1 2.	22, 9 22, 9	141 147, 7 a 12 Var.	4, 2 21 Kph 1.	1. 53	2, 2. 2, 8	1, 21 6, 23	P7809, 5, 4 P7809, 3, 5	I, 10, 5 I, 10, 6	8, 10 1, 1	2, 13 3, 5
189	Dyn. 26								5, 4.				
190	Dyn. 26.	P3050, 8, 1.											
191	Dyn. 25	P3055. 17, 3			147, 9 78, 4.	24, 22		4, 14	1, 15	P7809, 3, 6. 4, 3.	I, 9, 7. II, 6, 1.	1, 7. 1, 16	
192 B	Dyn. 25	P3056. 8, 13 P3055, 17, 5	2 4	22, 13. 22, 4. Zeitenanfang	147, 9. 78, 11	4, 3 21 Kph. 4	33 20.	2, 8 2, 12.	4, 6 6, 10 in 1, 1.	P7809, 2, 2. 20, 6 Tanis	II, 7, 3 I, 9, 5	1, 11 1, 7.	3, 7. 3, 20 in 4, 16
C	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form				4, 2.	5, 7.		5, 4 4, 4.	1, 8. 5, 13	P. 7809, 4, 12	I, 5, 2.		
193	Dyn. 25	P3055, 8, 9 P3056, 4, 3		22, 15	15, 16.	1, 19	23	2, 6.	2, 11	P7809, 4, 15	II, 5, 4 I, 3, 5	7, 1.	
194	Mutter				17, 38.	8, 27.	59.			P7809, 4, 12			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

1 * für T8 älteres P3055, 28, 3

2 Weitere Form: P3055, 6, 4.

3 ꜣ ist in der Folgezeit ein bedeutungsloses Füllsel geworden, es steht in den Papyrus römischer Zeit z. B. fast stets vor ḫ wenn die leere Stelle nicht anderweitig, etwa durch ein. ḥwn, ausgefüllt ist, vergl. z. B. I. Rhind 5, 2:

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
195	Dyn. 26	P3049,18,1.		21,12.									
196	Dyn. 25	P 3055, 1, 5, 9; 8,13, P 3056, 8,4											
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.	P 3056,8,5; P 3056,7,2; P 3048, 17,1.; P 3049 17,1.	1; Louvre 815,1	21,12; 21,16	3,3; 147,7	4,2.; 25,21; ib 22	24; 53	2,1; 2,13	1,3; 8,6	P 7809,2,4; ib 5,6	I,4,5; ib 11.; I,9,10.	1,4; 1,2; 8,20	1,7; 1,9
197	Dyn. 25	P 3056, 8,12; P3049,17,4.		22,6	14,2; 1,16	4,6; 25,17.	33	5,3; 2,8	8,14.		II,2, 7.; II,2,2.; I,4,7.	2,7.; 1,24. [1]	3,22.; 1,11
198	Dyn. 25	P 3056,3,4.; P 3055,17,7		22,13	1,6; 11,2.	4,1.	65	5,1; 2,1.	331	P 7809,2,6.; ib 4,12			
200	Dyn. 25	P3049, 17,1.; P3055, 17,1.				28,19.							
B	Dyn 25	P 3055, 15,3; 98; 8,6; 17,2; P 3056, P 3049; P 3056,9,8; ib 8,13	2; 2	22,8.; 21,17. 2; 13	147,7.; 78,13	4,1. 22,13; 21 Kph 4; 21 Kph 11	16; 11	2,14; 2,14; 2,13	1,16.; 2,7.	P 7809, 4,7.; ib 4,4; 4,12	II,1,7.; I,9,1; I,9,2	1,11 2,10 4,11; 2,10; 8,18; 1,5; in 9a	1,7; 4,15; 2,6; 3,19; 3,2
201	Dyn. 26 [2]	P3055, 12,10; ib 14,5			17,88	9,26; 18,30.		5,2	5,20			6,1.	
202	Dyn. 25 [3]	P 3048,11,8				14,01; Schmitt 7,28							
203	[4] Dyn. 25	b'h; P 3056,7,7. [5]				b'h; 14,14 Schmitt	58 b'h					9,14 b'h	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

[1] Mit füllendem Punkt oder u wenn alleinstehend.

[2] Dem hieratischen Zeichen entspricht eigentlich* [illegible]

[3] P. 3048, 4,2: vgl. Bremner. – Unter Dyn. 22. Confusion mit No 220 (wš3). P 3013 braucht (4,5) für šd3, (1,10) für wš3.

[4] Leid. 7,12

[5] Durch 217 verbunden mit verbreitet den P 3048,6,3, P 3056,7,6. – Die Scheidung zwischen b'h

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
204	Dyn. 26	P 3055, 1, 2.			8,2	26,23 4,20	5	3,12.	1,3	P 7809, 3,2		7,10 7,9	1,7. 4,16
205	Dyn. 25	P 3055, 8, 10 it Rand			1,17.	26,13		2,11.			II, 3, 1.		
206	ḥb Dyn. 22							4-7	3,5				
207	Dyn. 25	P 3056, 8, 4			17,22	6,20 Schmitt							
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form				147,8	25,15	42	2,4 6,7.		P 7809, 4,15	I, 1, 12. II, 9, 3.	5,8.	2,4
208	Dyn. 25	P 3048, 4,2 P 3055, 3,5 [1]		×22,5 ×237.	×1,11 ×1,11.	20,19 ×4,23	×42		2,22 ×1,3 1,8	P 7809, 5,8	×I, 7,8. ×I, 5,9.	7,9 ×1,17 ×1,21	3,22 1,1
211		P 3056, 3, 6.		23,4						P 7810, 4,14.			
212	Dyn. 25	P 3055, 2,4.		25,5	78, 5	Schmitt 4,31			4,21 7,21.	P 7809, 4,9			
213	ḥr Ptolem.	[2]				Bum 19,32 30,10 Schmitt							
215	Dyn. 25	P 3055, 9, Rand ib 9, 8				Schmitt 2,32.			1,4				
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

(s. oben) und ḥtḥ hat nur P. Schmitt bewahrt: (1221) = ḥtḥ

[1] Weitere Form (mit Punkt) lassen: (P 3048, 9,1) auch (P 3050, 7, 2). Die diakritischen Zutaten sind fortgelassen weil ein Mißverständnis ausgeschlossen. – Die mit × bezeichneten Formen mit Strich: . – Vergl. N: 221 und die Anmerkung dazu.

[2] Unter Dyn 22. durch den Abkürzungsstrich vertreten, vgl. z. B. P 3055, 27, 5

Nr.	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
216	sꜣ Dyn. 25	P3049, 2, 7. / P 3055, 4, 6 (so!)		22, 15		15, 17	57.		1, 27			9, 14.	1, 13
B	(1) Sohn Dyn. 25	P3055, 5, 9. / P3053, 4, 1.	1 / 4	23, 8 / 21, 12	43, 1	5, 7. / 8, 26	64.	2, 1.	2, 28.	5, 10 P7809	I, 2, 4 / II, 1, 5	1, 8	2, 1.
217	Determ. Dyn. 25	P3049, 17, 6.			17, 44 / 13, 1.	5, 25 / 5, 14.	62.	1, 12	1, 10	4, 11. P7809.	I, 9, 8 / I, 2, 7	5, 5	3, 19
217 bis	Gb Dyn. 25	P3055, 11, 6 / " 11, 9.				4, 1 =		2, 8	7, 24			3, 22.	
218	ḥtm Dyn. 30	P3048, 7, 7.				10, 14 / 31, 27.	In der Folgezeit durch Nr 223 vertreten:	2, 12. [1]					
219	ꜣḫ? Dyn. 22	P 3048, 4, 1.	In der Folgezeit durch No 223 vertreten:	22, 10.	17, 21 [1]	9, 27.		2, 12. [1]	6, 12.		II, 9, 6 / I, 9, 9	7, 13.	
220	wšꜣ [2]	P 3055, 33, 7.											
221	Dyn. 25 [3]	P3056, 8, 4 / P3056, 8, 5.	4	21, 17.	9 Überschr.	7, 26	67.	2, 13	2, 3.	P7810, 4, 9	I, 3, 3.	1, 8.	2, 11
223	Dyn. 26.	P3055, 15, 3 [1]			16, 38 [1]	4, 18.		1, 11. [1]	7, 13		I, 1, 3	8, 20 [1]	4, 2.
224	Dyn 25.	P3055, 10, 8 / P 3055, 1, 5	2		141, 20a Var.	3, 10.		5, 13	5, 22 / 1, 15 [4]		I, 4, 6. / II, 9, 5	4, 3 / 6, 9 / 8, 5	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Mit unter dem Vogel, der infolgedessen etwas emporgerückt wird.

[2] Vergleiche das zu Nr 202 Bemerkte.

[3] Die Schreibung (P3056, 9, 2) – zur Entstehung vergleiche Bd II. Bl. 18, Anm. 5 – hält sich durch das Spätheiratische.

[4] In römischer Zeit mit einem bedeutungslosen senkrechten Strich an der l. Seite.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
225					1,5								
226	Dyn. 26	P3048, 8, 7.			15,31	7,32 Schmitt		4,8	4,20 1,16			4,18 1,16	
227	Dyn. 25	P3050, 8, 4 P3055, 5, 4.			17,89	11,16 2,12.							
229	nh. Dyn. 25	P3056, 8, 8. P3055, 6, 3			42,4.	27,7 26,9 21 Kph. 1.			1,15		I, 4, 2. II, 9, 2.	8,21. 3,10	
230 bis		P3049, 17, 2.							2,7				

H. Teile von Vögeln.

231	Dyn. 25	P3055, 2, 6. ib 17, 5			17,68	5, 23							
232	Dyn. 25									Tanis 12, 12		6,17	
234				22,5	142,17.	26,7.			4,16.		I, 11, 5		
234 bis	Ptolem.												3,7.
235	Dyn. 30.	P3050, 8, 4 P3055, 2, 4.			149,46	10,10. 8,1. 16,26		2,14	2,3 8,12	13,2. Tanis	I, 6, 7.		

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
236	mšˁt Dyn. 26	P 3056, 8,3 P 3049, 17,2 [1]	2.		3,3	22,4	22	2,1.	1,19	P 7809, 4,3	I,9,7. I,4,2.	1,9 1,5	4,12 1,22
237	šw Dyn. 25	P 3056, 7,12 P 3048,2,5 P 3055, 2,4			17,44	14,10.		5,8	1,11	P 7809, 5,13.	I,10,5	4,3.	
238	Dyn. 25	P 3053, 4,3. P 3056, 7,11. P 3055, 13,3 ib 6	2.	21,17. ib	3,3	8,24 5,4 in Lº 13,2.	15	2,6.	1,2. 2,6.	P 7809,2,7. in Lº ib 4,13.	I,1,13 I,4,5 I,9,3 I,10,1 I,10,6 I,10,5	1,12 1,3	3,16 in Lº 1,19

J. Amphibien, Reptilien.

239	Ptolem.					25,19							
240	Dyn. 25	P 3049, 17,6.			1,16.	26,22 18,4.			1,17		II,8,4 I,7,9		
241	Dyn. 26. [2]	P 3048,3,8.		21,15	32,5	9,1.			1,20.			7,11.	
241									2,26.			1,2	
243	šbk Dyn. 30. [3] [4] [5]	P 3056, 4,4. P 3055, 7,8.			32,1.	8,19			2,13.				
244	Frosch Aethiop.					7,22 18,8				Tanis 5,1			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1.–2. Jahrh. n. Chr.	2.–3. Jahrh. n. Chr.

[1] Die im älteren Hieratisch durchgeführte Unterscheidung von *mšˁt* und *šw* schwindet unter der 22 Dyn. Von den Takelothispapyrus hat sie konsequent nur P. 3056.

[2] № 241 vertritt spätthieratisch auch № 242 (šbk).

[3] (Dyn. 25) : P 3056, 2,3 in … (Dyn. 22)

[4] Der Krokodilskopf: P Schmitt 3,15 (Ptol.)

[5] Der Frosch vertritt spätthieratisch die Kaulquappe. Weitere Formen: P 3030, 2,3 (Dyn. 22) Schmitt 29,8

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
245	„Göttin" Dyn. 25.	P3055,2 Rand [1]			17,32 Var.	16,15 [2]		5,10.	2,27. 2,8	Tanis 5,4 P7809, 2,8		3,16 1,20	
246	Dyn. 25	P3049, 18,1		21,12.									
246 bis	Dyn. 26	P3055, 9,5 P3056, 7,10.			78,21.								
247	Schlangendämon Dyn. 30.	P3050, 3,6.		23,8					6,31.	P7809, Fr. 1, 1,17.			
248	Dyn. 26				86,7.	8,2.	53	4,12. 4c4	8,10	5,10 P7809		1,10.	
249	Ptolem.					25,18							
250	Dyn. 25	P3056, 8,6 it 8,5 [3]	Louvre 815,4	21,13 21,14	147,7. Var 78,14	20,23 4,22.	15	2,1 4,1.	1,17. 7,13	10,1 Tanis	I, 6, 4 I, 5, 1	1,13 8,1	3,20 2,14.
251	Dyn. 26 [4]	P3049, 8,8.						1,11.					

K. Fische.

253	Dyn. 25	P3055, 3,5 P3056, 5,8.			17,52.	2,21 20,8		5,13 6,4	2,21.	Tanis 24,2	I, 3, 6.	8,6. 8,10	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 n. Chr.

[1] In [illegible] die Form P3056,9,3.

[2] Mit Kronen: Schmitt 16,34 it

[3] Cursivform in der Gruppe = (P3056,8,1)

[4] N 252 Dyn 25 : P3013,2,5 (Dyn 22.)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
254	Determinativ Dyn. 25.	P 3048, 4, 2.			15, 24	19, 14		4, 10.		P 7809, 4, 7	I, 8, 10		
255	Dyn. 25	P 3053, 2, 9.			145, 27.	20, 22.			4, 23				
256	Abscheu Dyn 25	P 3055, 7, 6.			14, 2	Schmitt 5,5 ib 22, 42 ib 22, 34					I, 7, 8.		
257	Dyn. 30.	P 3056, 3, 3 P 3048, 8, 7.			17, 65	11, 8 19, 17	6. [1]	4, a 11	1, 12 3, 3.		I, 9, 2. II, 7, 8.	3, 11 6, 19	1, 2

L. Insecten und andere niedere Tiere.

258	Dyn. 25	P 3056, 8, 8 P 3055, 19, 3.			17, 49	5, 12 28, 23		2, 1	1, 11	4, 16	I, 10, 5 II, 1, 6.	5, 14	1, 4
259						Schmitt 16, 8					I, 6, 8.		
260	Dyn. 25	P 3056, 9, 5	1	21, 12. 22, 9	141, 15a	11, 23 8, 7 12, 23	59	4, 8	6, 6 6, 25	Tanis 1, 1.		9, 15	
262	Dyn. 30	[2]						4, 9	1, 7	Tanis 5, 8			
263	Dyn. 25	P 3056, 8, 10 P 3049, 9 Ro 1. P 3056, 9, 9 P 3055, 16, 1 P 3049, 17, 2	2 4	21, 13 22, 11 23, 9	17, 26 17, 23. 17, 19	4, 15 7, 22 5, 13 31, 14	5 9 17	2, 2 2, 14 2, 18	6, 16 1, 6. 6, 20 1, 18	P 7809, 2, 6. ib 4, 7 ib 4, 8	I, 1, 2 I, 10, 10. II, 1, 2 II, 1, 2	1, 1 1, 1 1, 13 1, 13 2, 1	4, 13 4, 21 2, 5
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] : Isis-N. 56.

[2] Form der 22 Dynastie: Spiegelberg, Osiaca 44 f.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
263 bis	Dyn 22.					Schmitt 11,13			5,4				

M. Pflanzen und Pflanzenteile.

266	Dyn. 25	P3053, 9,9. P3055, 15,6 P3048, 5,9			17,48 17,38	19,2 20,10		2,8.	2,1	Tanis 17,2.	I, 6, 8	7, 19	2, 11
268	Dyn. 25	P3053, 14,3 hm Det P3048, 5,9.			3,1.	hm 3,23. Det. 9,27.	Det 11.	4,8 Det.	hm 6,16. 1,5	Det Tanis 20,9 Det Tanis 22,2	hm I,4,7 Det II,3,2	hm 1,8 Det. 9,15	hm 3,5
269	Dyn. 25	P3056, 4,5 P3056, 7,3			13,1.	8,14 5,8	32	4,3	1,12 1,17	P7809, 3,4	II, 3, 2 I, 9, 2.	1,9 1,14	3,11 4,8
270	in ⊙ Dyn. 25	sic P3048 Ro.	Louvre 315,3 1.	22,9 21,12		17 Kph. 10			7,28.		I, 2, 1. I, 1, 10		
271	Dyn. 22	P3055, 8,4. it 25,2.			1,12	2,4.	53	3,6	2,16		II, 4, 4	1,21	3,10.
272/3	26. Dyn 30 rnp(t)	P3053, 9,7. P3049, 2,5			147,9	3,8			2,14 7,31.	Tanis 13,1	I, 5, 3	3,21 9,9	1,2
274	Dyn. 25	P 3049, 16, 2/3	4	21,12. 22,9	17,2	1,2 28,8	3		1,12 5,11	P7810, 2,7.	II, 4, 8. I, 1, 1.	4,6	
275	Dyn. 26.	P 3049, 4, 3.								Tanis 27, 9	I, 8, 9	9,1	
276										Tanis 27,12		8,10	

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
277	Dyn. 25	P 3056, 8, 11			1, 16	4, 3 21 Kyph 10	19	2, 6.	5, 18	P 7809, 3, 1 Tanis 7, 1	I, 5, 2. II 6, 5	1, 6 9, 8	
278	Dyn. 25	P 3055 15, 6. 16, 6			15, 4.	19, 3 6, 6.		2, 1. 4, 8	2, 6			1, 20.	2, 20
279	Dyn 25	P 3056, 8, 12			7, 2 1, 5	4, 6.		6, 14 3, 10	1, 5	P 7809, 5, 23	II, 8, 7. I, 3, 2	2, 11	1, 7.
280	Dyn. 25	P 3053, 17, 4. P 3055, 10, 9		22, 10	148, 18	23, 6 26, 3		2, 4		Tanis 20, 9		7, 5	
281	Dyn. 25	P 3056 8, 11 P 3048, 8, 3			78, 20	9, 27		4a 10	2, 9		I, 2, 10. II, 3, 3.	7, 5	1, 14 3, 4
282	Dyn. 25	P 3056, 8, 12 P 3056, 9, 1 it 9, 6	2 1	23, 1. 22, 13	147, 7.	4, 8 4, 18	53 19	1, 12	1, 21	P 7809, 4, 4.	I, 9, 6. II, 3, 2.	1, 2 3, 7.	20. 19
283	Dyn. 25	P 3053, 9, 4	4	23, 7	147, 7.	30, 11.	53.	3, 5	1, 1	2, 4 P 7809	II, 1, 1. I, 2, 11.	6, 2	3, 8 1, 13
284	Dyn. 25	P 3055, 6, 4 P P 3053, 3055, 6, 3 12, 7.			15, 6	4, 5	43.	2, 9 2, 13.	1, 21.		I, 5, 1. II, 2, 9.	1, 15	4, 12
285	Dyn. 25	P 3056, 2, 8.			17, 20	14, 28		4, 12	4, 6	Tanis 16, 2.		1, 10.	1, 13
286	Dyn. 25				82, 4	Schmitt 29, 22.			4, 29				
287	Dyn. 25	P 3055, 10, 8. P 3055, 8, 2.				Schmitt 22, 1					I, 6, 4.		1, 14

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
288	Dyn. 22	P3056, 3,5			8,2	23,15 22,21	19		7,28	Tanis 25,5	I, 7, 10.	9,19.	1,4
289	šw Dyn. 25	P3056, 8,7. P305 7,2 [1]	×1	22,15 22,4	17,90.	4,21 *19,4	*N Vign.	2,1 *1,9	3,5 *8,18	Tanis 31,2	I, 3, 2. II, 3, 4.	1,4. *1,1	*3,18
290	rś Dyn. 25	P3056, 2, 4		23,3	71,4	27,22		1,13	5,19		I, 10, 7.	7,1	
B	Dyn. 25					25,21. 28, 2							
292	Dyn. 22	P3055, 17,3 ib 10,10		22,9	141,10 15,4.	6,6			3,4	Tanis 16,11	I, 9, 11. II, 2, 3	1,20	2,20
293	Dyn. 26					P3057, 18,7.						7,19	
294	Dyn. 25	P3056, 8, 11 P3053, 5, 9		22,11 22,2	14,2.	4,14 12,22 19,32 [2]	18	ein 4,11	2,30	P7809, 4,11.	I, 5, 11. I, 10, 5	3,15 1,24	
295	Dyn. 25 [3]	P3049, 17, 5				P3057, 17, 16 ib			4,2.			6,19	
296	Dyn. 25. [4]	P3053, 3,1 ib	3		15,26.	5,24. 1,23	37.		3,17.	Tanis 17,2	I, 5, 11. I, 7, 5	5,4	3,7.
297	Dyn. 26.	P3055, 14,8. ib 7,4.				Schmitt 7,26.			3,9	Tanis 16,3		7,20	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Die mit einem Stern bezeichneten Formen aus ☥, die mit einem Kreuz × versehenen aus 𓋴. Die unbezeichneten aus 𓋴. Ligatur 𓋴: Brenner 8,3

[2] Die Form Bremner 19,32 aus 𓋴. Vgl. Schmitt 4,33

[3] : Schmitt in 1,12

[4] Die Hss der 22–30 Dyn schreiben wie die älteren stets 𓏺𓏺, P. Bremner 𓏺𓏺 und 𓏺𓏺, die Ptolemäischen und römischen Papyri immer 𓏺𓏺, was hieroglyphisch durch 𓏺𓏺 wiedergegeben wird. Ursprünglich ist der linke Punkt Füllpunkt.

N. Himmel, Erde, Wasser.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
300	Dyn. 25	P 3056, 8, 8; P 3055, 2, 4.			10, 2	5, 7; 26, 22	26	3, 2	1, 9	4, 4 P 7809	I, 10, 6; II, 7, 8	1, 2	1, 12
301	Dyn. 25	P 3053, 13, 8			15, 16.	26, 5; 10, 11		2, 12	3, 11.; 4, 29	Tanis 13, 8	II, 8, 3	1, 6	1, 14
302	Dyn. 26 [1]	P 3048, 6, 5; ib. 2, 5								Tanis 13, 7.			
303	Dyn 25 [2]	P 3056, 8, 6; P 3048, 4, 1.; P 3056, 8, 8.	1; 1 2.	21, 12; 22, 12.	43, 3	4, 6.; 1, 2.	41; 57.	3, 13	1, 15	P 7809, 4, 10.	II, 1, 1; II, 1, 2; II, 3, 3; I, 9, 2.	1, 1; 3, 14; 1, 21.	2, 1.; 1, 3
304	Dyn. 30.								3, 12.	Tanis 13, 12	I, 4, 4.; I, 10, 2.		2, 8; 3, 3.
305	Ptolem.	P 3049, 7, 5				13, 29				Tanis 14, 1.			
306	Dyn. 25	P 3036, 7, 6			15, 1.	10, 1; 21 Kph. 9.	42		3, 15; 1, 15	Tanis 13, 11.	I, 9, 7.; II, 3, 2.	5, 15	3, 4; 1, 19
307	Dyn. 25.	P 3049, 12, 6; P 3048, 7, 2.	3	22, 2.	11, 3; 15, 20.	10, 13.; 27, 3.		1, 5	6, 27.		I, 8, 2.	4, 4.; 1, 6	3, 2
308	Perserzeit [3]		1. [4]			19, 9	43		7, 24	Tanis 13, 13	I, 5, 2		1, 3
	[5]	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

1 Das [Zeichen] unserer Drucktypen. Dem [Zeichen] Zeichen entspricht (in [Zeichen]): [Zeichen] (P 3048, 5, 8). NB. Confusion mit No. 417!

2 [Zeichen] siehe unter „Gruppen und Ligaturen"

3) : [Zeichen] P 3048, 6, 7

4 Im Königsnamen Amasis. Cursivform, cf. Griffith, Rylands-papyrus S. 437.

5 [Zeichen] in [Zeichen] s. unter [Zeichen] (Gruppen und Ligaturen) (P 3135, 2, 8)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
310	Äthiop.	P3048, 6Rs. 1.							3,26.		I, 1, 6. II, 1, 1.		
311	Dyn. 22		in Louvre 815, 3										
312	Dyn. 22	P3048 Rs in		22,9					7,17.		I, 1, 1.		
313	Dyn 22		1.			17, Kph 10.	3				II, 4, 8.		
314	Dyn. 25	P3048, 6,6. P3056,8,8			44,2	9,3 26,5	54		1,13	P7809, 3,5	II, 8,5. I, 10,7 it	1,7 2,24	1,4
315	Dyn. 25	14,6			144,7.	23,9		1,1.	7,7	P7809, 5,6.			
316	Dyn. 26								7,7.				
316 bis	Dyn. 30				78,6	Schmitt 13,14.			1,11.		I, 7, 10. II, 9, 3.		3,16.
317	Dyn. 25	P 3056, 8, 6.	Louvre 815, 4	22, 13	17,51	8,1 in 5,7	27.	2,9	3,26. 4,8	P7809, 5,11	I, 9, 6.	1,13 2,8	4,24 2,26.
318	Dyn. 26.	P3053,5,2.		21,13.	12,2.	5,6. 4,15	66	3,14	3,15	Tanis 14,3	I, 4, 8	2,13	4,24
318 bis	Dyn. 30.	P 3056, 8, 3		22, 11	141-3	5, 20.						6,1	

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
319	Dyn. 25	P3055, 2,7 · ib 4,5 · ib 11,3		21,12.	3,2 · 7,2.	7,15 · 13,24	55	3,7 · 1,12.	7,15 · 8,15	P7809, 2,4.	I,11,11 · I,2,4	5,11 · 8,18.	3,2. · 3,10
320	Dyn. 25	P3055,12,8 · P3048,5,8.			14,3.	5,5. · 27,15	49.	2,8. · 5,7.	4,10.		I,8,9 · I,4,8		4,12.
321	Dyn. 26.	P3055, 1,3. · P3048,2,6.			11,2.	10,3 · Schmitt 12,20 · ib 13,21	48		1,13 · 1,12.	14,2. Tanis	I,2,8 · I,11,11	7,14	1,21 · 1,2
322	Dyn. 25	P3048,5,9. · P3056,8,13.			43 Jikel · 8,2	21 Kph 9 · 8,4 · 21 Kph 7	3	2,1	1,25 · 2,15	P7809, 2,4	II,5,4 · I,11,7.	1,7. · 2,10 · 1,10	3,19 · 1,7 · sic! 4,5
322 bis	Dyn. 22	P3055, 25,2. · P3048 7,3				21 Kph 10 · ib			3,17.				
323	Dyn. 25	P3049, 5,2. · P3056,7,3			1,5	7,27	55		4,16 · 1,21	Tanis 19,5	I,5,1.	2,5	
324	Dyn. 25	P3056,7,3. · P3055,15,8		21,13 · 21,15	15,14 · 12,2	5,7. · 3,24	55 · 66	5,3 · 3,14	3,15 · 5,16	Tanis 14,2	II,4,1. · I,4,10	2,13 · 5,3 · 6,1 · 1,10.	2,5 · 4,24
325	Dyn. 25	P3049,13,9				4,4	61	2,1	1,16 · 1,31	Tanis 32,6.			
326	Dyn. 25	P3055,4,6. · P3049,5,2		22,12. · 21,16	147,9	2,3 · 4,8	52.	5,10 · 2,1	1,12. · 6,6. · 6,1		II,8,5 · II,8,8	2,7. · 8,5 · 3,15	3,11 · 2,8
326 bis	Dyn. 30 (?)				17,19	8,10.			4,20	Tanis 24,12.	II,9,5 · II,7,6	6,9	
327	Dyn. 25	P3056,2,4		21,15	15,9	20,11. · 20,32			2,16 · 2,24	P7810, 2,5	I,8,8. · I,2,10.		

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
328	gs Dyn. 26.	P 3055, 9,7			15,14	19,2 19,27 Schmitt 12,15	30	4,7.	1,18 2,10		I, 6,5	8,20.	
329	Dyn. 25	P3056,7,6 P3055,13,3.			6,3	3,7 15,26	66.	1,11	6,17. 1,20		I,5,2 I,3,10	7,19 7,23 5,14 5,14	
330	II Dyn. 22.	P 3048, 8,6											
331	Dyn. 22	P3053, 4,8 P3056,8,11. P3056, 8,5 2 Worten	4 1 zwischen	22,12 22,13. 23,6	33 5,1.	5,7. 25,13 4,1 2 Worten	36 19 23 2 Worten	2,14 2,10 2,5 1,12	1,4 2,6 6,19 2 Worten	P7809, 2,8 P7809, 3,10	I, 3,1 I, 3,2 I,11,9 I, 3,3	4,9 3,6 1,2 9,6	3,12 3,21 2,15 3,16
333	Dyn. 25	P3056, 8,12.		23,4	6,3	9,26.	53.	2,5	2,31 4,27	P7809, 3,2.	I, 4,8	1,3	1,30
334	Dyn. 25								7,12. 2,15				1,11
334 bis	II Dyn. 25.	P3049, 17,2. P3048, 3,7		21,15	15,19	9,26	53	5,12 2,1 5,2.	2,30		I, 11,11. I, 6,3.	5,3 5,15 5,15	4,14
335	Dyn. 25	P 6,8,11 P3049,191	3	21,4	147,9 7,1.	5,3 5,11 14,23 22,5	48	4,10. 1,7.	1,6.	P7809, 2,1.	II, 5,6. I, 2,1.	8,8	3,9
336	Dyn. 25	P3048,6,6			15,	7,17 14,6.			1,18		I, 6,9. II, 8,6	5,7 9,22.	3,3
337	Dyn. 22									P7809, 5,16.			
338	Dyn. 25	P3050, I,1. it. 9 Varia			15,3	9,3 22,16				P7809, 4,10	I, 10,12.	1,12.	1,12 4,7

O. Gebäude und ihre Teile. Bestattung.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
339	Dyn. 25	P3055, 2,8 P3056, 8,4. P3056,7,7.	3	21,15	17,85 1,9 1,8 17,19	5,7 6,6 15,17.	59 57. 3	4,12.	3,10 1,15 1,16	P7809,24	I,9,5 I,9,5 I9,11	1,3 7,17. 1,4	1,4 3,10 3,6
340	Dyn. 25	P3056,8,5 P3056,8,3	2 Louvre 815, 3	in 10 22,13	Det. 147,1	in 10 6,5 Det 4,9	in 15	4,12. 5,7	1,20 1,20 Det.	in 10 P7809,3,5	II,7,2. II,7,3. I,9,6.	7,18 Det. 1,2	Det 2,18. Det 4,9
B	Dasselbe Zeichen, in	P3055,17,8.	Louvre 815,3		3,4 11,2.	8,19	53.	2,1 5,13	2,11 5,13 4,2		II,9,2. I,2,12	5,8. 8,18.	3,22.
340 bis	Dyn. 25					10,1	63		5,29.		I,9,8 II,9,6	5,11.	3,19
340 ter	Dyn. 22								2,7.				
341		P3056,9,4				23,22 7,20 21 Kph 3			1,21 2,5		I,9,3. II,37.	2,22	
341 bis	Ptolem.								1,17.				
342	Dyn. 25	P3056,7,2. P3056,8,6.		21,16.	15,19	4,6	41	5,4	1,1 7,9.	P7809,33	I,3,9 II,7,1.	5,5 6,2.	2,16 2,7.
343	Dyn. 26				99,15				5,24	P7809, 4,12.	I,2,7.		
344	Ptolem.								1,20 Leid. 1,29				

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
344 bis	Ptolem.							5,3	1,3				
345	Dyn. 25	P3043, 7,2. P3056, 2,3		23,8. 22,6.	3,4.	3,21 20,1	59.		1,27.	P7809, 4,17.	I,11,3 I,6,10	2,8. 1,18. 7,18.	3,3
346	Dyn. 30.				141 12a/13 Var.	5,14			2,5			8,21	
347	Dyn. 26.	P3050, 3,4.			141,12a	23,21	28	4,9		2,7. P7809	I,9,3 I,10,6.	3,16	
348	Dyn. 25	P3049,6,6				12,19.			1,20. 3,17.	Tanis 28,6.			
349	Dyn. 26. [1]	P3049,14,4 P3053,2,2.				25,21			3,7.	Tanis 22,4	I,6,11.	1,2	
352	Dyn. 25	P3055,1,7.			142,13	26,9 Schmitt 21,16.				Tanis 31,5	II,7,5 I,7,11.		3,6.
352 bis	Dyn. 25								6,13				
353	Dyn. 25				72,7.	Schmitt 22,7.			1,30 2,2.			4,1.	
354	Dyn. 25	P3049,6,4 [2]											
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] N:351: (Dyn 22) Spiegelberg, Ostraca 42,10,1.

[2] ibid. 6te Zeile („Correctur"):

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
355	Dyn. 30.							4,10			I, 3, 8.		
357	Dyn. 25	P3053, 1, 9. P3048, 5, 8.		22,5 23,8	17,26.	4,5		2,10	4,9	P7809, 2,6.	II, 4, 4. I, 2, 2.	9,11.	1,17.
358	Dyn. 25.	P3056, 8, 5			64,21.	7,10	67.		2,15	24,2. Tanis		2,16 7,1	
359	Dyn. 25				136,5	Schmitt 3,15		3,14		Tanis 24,3			
361	Dyn. 25	P3056, 8, 2				Schmitt 14,10			2,7.	Tanis 25,10.			
361 bis	„Saït". [1]								4,12. 9,36.	Tanis 25, 11			
362	Dyn. 26.	8,4 8,9 P3056			17,48. 35 Kal.	19,10.	21.		1,20. 3,17.		I, 9, 5 I, 9, 11.	1,15	1,9
362 bis	Dyn. 25 [2]	P3053, 16, 5				4,7.			7,22.	Tanis 30,6.			
363 B	Dyn. 25	P3055, 8, 6. P3056, 8, 3	Louvre 815,3	22,9	7,1. 15,20	8,20 4,16.	2.	4,3	1,20.	P7809, 5,10.	I, 5, 1 in I, 1, 12 in I, 1, 12 in	1,2 1,23	3,7
364	Dyn. 25 [3]	P3056, 7, 1.			17,22 147,7.	16,11	66.	2,14	2,7.		I, 11, 10. I, 3, 1.	5,9 5,9	3,11
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 n. Chr.

[1] : Leiden 4,12.

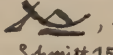
[2] : P3048, 5, 3 P3049, 7, 7 in

[3] : Ritual 1,11 : Leiden 7,19

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
365	Dyn.25	P 3048, 8, 3							2, 7.				
366	Dyn.25	P 3056, 7, 1. P 3055, 4, 6.		21, 12.	147, 7.	8, 24	12	2, 1.	1, 4 1, 13 1, 14.	P 7809, 4, 18	I, 1, 6. I, 4, 4.	1, 15	3, 8
367	Dyn.25	P 3056, 9, 5 P 3048 9 a 6		23, 9	78, 21	5, 8.			2, 11.		I, 4, 10 I, 1, 5		
368	Dyn.25	P 3049, 17, 2 P 3055, 28, 1			1, 20	8, 11		2, 5	2, 19 2, 9.	P 7809, 4, 4.	I, 6, 10 II, 4, 8.	5, 14 6, 18.	3, 16.
371						Schmitt 25, 20			3, 3.		I, 5, 4.		
372	Dyn.22.				78, 7 Var.					P 7809, 3, 10.	I, 6, 7 3, 9.		3, 2.

P. Schiffe

374	Dyn.25 [1]	P 3056, 4, 3 P 3049, 17, 1.			6, 3	18, 26. 23, 13	53	4, 4	1, 15	P 7809, 4, 5	I, 4, 5 II, 3, 4.	1, 8 7, 1 5, 8	1, 21
375	Dyn.30.						31.						
376	Dyn.25	P 3048, 7, 6.			42, 22.	22, 6			2, 22 it	Tanis 19, 5	I, 1, 6.		
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh.	2–3 n. Chr.

[1] Das hieratische Zeichen stellt ein Boot ohne Steuerruder dar, vgl. die Hieroglyphenform des A.R (s. Bd. I). Ein Schiff mit einem Steuerruder ist in ausführlicher Form zu belegen:  , mit doppeltem: (Frühptolemäisch)
Schmitt 15, 41. Schmitt 29, 15

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
377	Ptolem.					Schmitt 16,3							
377 bis	Dyn. 25								6,20.				
378	Dyn. 26.				1,10.	Schmitt 21,38.			6,16.				3,5.
379	Dyn. 26. [1]	P3048,5,4			99,11a	27,24	7		1,6	Tanis 23,7 [2]	I,5,4.	5,15 so stets	1,2.
380	Dyn. 25 [3]	P3049,15,2.		23,2.	8,3	18,6	42	4,1	2,14	3,11 P7809.	I,1,8 II,1,7.	5,3	4,13
381	Dyn. 26.		2.		3,3	15,1.	22	2,6	2,23.		I,2,5. 7,7.	1,5	1,22.
382	Dyn. 26.				141,4b.								

Q. Hausgerät

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
383	Dyn. 25 [4]	P3056,7,2.		21,17.	147,7.	4,12 21 Kph. 2.	2	2,7 4,9	2,2 1,1.	P7809, 2,5.	I,10,6 I,10,1.	1,1	3,13
384	[5] nnj·t Dyn. 30					10,2	Falkenkopf 32 Menschenkopf 30		1,25				
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Halbhieroglyphische Formen der 22. Dynastie in Berl. P. 3013: 4,1. 4,2

[2] Tanis unterscheidet: (23,7) und (25,1)

[3] P3053, 15,4

[4] htm: Leinwand 17,46 Bremner 8,20 P3030, 1,24.

[5] P. Denon 3,5 (22. Dyn.)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
384 B	sdr Dyn 30 [1]	P3050,7,3			84,7.	30,26.			5,12 6,12.		I,8,16.	2,5	
387		P3055, 26,7.											
388	Dyn.25	P3056,7,2 P3048,4.		23,3. 23,3 21,12.	147,7. 3,3	4,12 31,23.	25	1,9	7,24	P7809, 3,4	I,2,8 I,10,9 I,1,1.	1,6	3,16
389	Dyn.25	P3056, 3,1.			17,39	13,14	39	4,1			I,8,1 I,10,11	3,20.	2,13
390	Dyn.26				99,16.	Schmitt 21,17.		4,12	3,24	P7809, 4,12. P7809, 4,15	I,2,7.		
391	Dyn.25	P3055,2,4		23,8	17,29	8,3	50	3,4	2,28	P7809, 2,2.	I,2,4.	3,13	2,26 in
391 bis	Röm.					10,2 Schmitt 5,9			6,19 1,28.				
392	Dyn 25	P3055,7,5 P3056 8,13 P3099 6,5				25,22.		4,12	5,9 2,29.	P7809, 1,6.	I,6,4.		
393	Dyn.25	P3055, 3,6. it 1,2.			17,26.	7,22.		3,3 in	7,16	P7809, 5,11.	I,5,12.	9,11	1,16
394	Dyn.25	P3055,1,2.		22,7. 23,9	147,10.	2,15 3,3 3,21 25,6 25,8		3,3.	4,26.	P7809, 5,12.	I,3,6	2,14.	4,9
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 n. Chr.

[1] : P. Schmitt 19,7 (frühe Ptolemäerzeit)

	Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
395	g Dyn. 25		P 3048, 3, 8	P 7809, 3, 2.	22, 15	147, 9 17, 29.	3, 18	7	3, 13	1, 18. 3, 5		I, 1, 11. II, 1, 4.	1, 6	3, 7.
396	ni-t Dyn. 25		P 3055, 1, 5 P 3056, 9, 7.		23, 7.	78, 1 ver	27, 19 22, 1	9		1, 4 1, 21.			1, 13.	2, 26.
397	hr Dyn. 25		P 3048, 5, 6		22 Rj 5 23, 6.	6 Überschrift	9, 13	54				I, 1, 9	5, 12	3, 16 1, 8
398	wsh Dyn. 25		P 3049, 18, 1	Louvre 815, 4	21, 12.	64, 21	28, 14	54 64		2, 29	P 7810, 3, 3	I, 4, 2. II, 5, 2	6, 1.	
399	ik Dyn. 25		P 3049, 5, 5			44, 2.	23, 13		3, 13.		P 7809, 5, 1 ib 4, 8	I, 10, 7.	6, 4	3, 22
400	hsr		P 3048, 7, 2.				6, 4. 8, 19		2, 13					
401	Dyn. 25		P 3056, 6, 8 P 3048, 2, 5	4		17, 83	3, 7	20.	1, 11	3, 17.	Tanis 13, 6.	I, 4, 4 II, 1, 3.	8, 3	
402	Dyn. 25		P 3049, 6, 2 ib 9 + 7.		22, 5	15, 5 78, 7	3, 25			1, 9 4, 18		I, 4, 9 II, 5, 4	2, 4. 6, 19	1, 12.
403	Dyn. 25 Dyn. Pam.		P 3055, 1, 2. P 3056, 2, 6			16, 16.	1, 6 8, 14.	18.	1, 10	2, 17.		I, 8, 6. II, 8, 6.	1, 12	1, 8 4, 24
B	in Dyn. 26.		P 3048 Rj.	1 Louvre 815, 3	22, 9	17 Kph 10.				7, 30				
404	Dyn. 25										Tanis 31, 1.	I, 3, 9		

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
405	wts Dyn. 25	P 3046, 5, 4.		22, 14	141, 14a	13, 26		2, 9	1, 25	Tanis 26, 11	I, 4, 3 I, 4, 7.		
406	Dyn. 25	P 3049, 7, 6.				12, 11 23, 11			1, 11 2, 8.				
408	Dyn. 22	P 3055, 5, 5 it 15, 5	1		3, 3	4, 2	63	2, 6	2, 6 1, 10.	2, 5 P 7809	I, 11, 2. II, 1, 4	1, 5	3, 21 3, 6

R. Krone, Schmuck, Kleidung, Gewebe.

409		P 3055, 15, 4 it 17, 6							1, 31	Tanis 26, 3			
410	„Saït"				78, 20.	Schmitt 1, 31							
411	Dyn. 22.	P 3055, 3, 2 P 3049 2, 2			15, 4	18, 2 18, 13.			2, 20.				1, 5 1, 9
412	Dyn. 26				11, 2.	18, 13 20, 15		1, 5					
413	Dyn. 30.	P 3055, 24, 9			15, 4	Schmitt 20, 23.			2, 12.				
414						14, 13						4, 8.	
414 bis	Dyn. 30	P 3055, 4, 5. in it 15, 4										8, 4	

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
415					128,2.	19,1							
416	Dyn. 25	P3055,4,1.						5,6				8,4	
417	Dyn. 26 [1]	P3048,5 3.				23,13 16,12.				Tanis 13,6			
418 bis										Tanis 29,5			
419	Dyn. 25	P3056,9,5 ib 7,6.		22,9	64,33.	19,26 15,25				24,11 Tanis	I, 5,2. II, 8,4	2,16.	
B	Dyn. 25	P3048,4,5			15,14	6,20.			6,2				1,2
421	Dyn. 25 [2] [3]	P3048,4,5			78,7	Schmitt 19,17.			3,10 5,13	P7809, 4,6 Tanis 25,6			
422	Dyn. 25	P30 .9,17,4			141,15a	10,9 Schmitt 13,17		2,1 4,2	2,9 1,3	P7809, 5,5.	I, 5,13	9,19 7,17	3,8
423	Dyn. 25					17 Kph. 18.				Tanis 24,8			
424	Ptolem.	P3053,11,7.						1,10.					
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

[1] Die uns geläufigere Form dieses Zeichens ist , die hier gewählte Hieroglyphenform steht dem Hieratischen näher und schließt sich der des A.R. an. – Confusion mit № 302.

[2] Dyn 26 : Tanis 25,7.

[3] s. № 530

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
425	Dyn. 25	P3056, 3, 1.			9, 4	10, 6 Schmitt 13, 22	48				I, 3, 11 II, 4, 6	4, 6.	
426	Ptolem.	P3055, 17, 5				1, 3							
428	Dyn. 26	P3055, 28, 9. [1]				19, 26				P7809, 5, 14.			
429	Dyn 30.	P3055, 29, 1.			17, 47.	Schmitt 13, 19			6, 21				
430	Dyn. 25					Schmitt 4, 16.			3, 22 [2]				
432	Dyn. 25	P3056, 9, 4 P3055, 1, 4	1 Louvre 815, 1	21, 13	9 147 7	4, 6. 21 Kph 4.	25 53.	4, 5	1, 17. 1, 21	P7809, 2. 5	I, 3, 5 II, 1, 1	1, 2. 1, 9	4, 13 4, 18
433	Äthiop.				102, 3.	Schmitt 11, 26.			4, 16	Tanis II, 6.			

S. Waffen, Stäbe, Geisseln, Jagd- u. Fischereigeräte.

434	„Saït".						58						
435	Dyn. 25	P3056, 2, 4				27, 19	62						
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 n. Chr.

[1] : P3048, 7, 5

[2] In Pap Leiden I 32 meist durch 5, 9 d. i. * vertreten.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
436		P3055, 8,4.			92,2	Schmitt 22,21			5,19	P7809, 4,23	I,7,8		
438	Dyn. 26	P3056, 8,10 is 12.		22,2 23,8	17,19	5,10.	59	4,5	1,4	Tanis 12,3	I,11,2. II,2,8.	5,1 2,18	3,6 3,22
439	Dyn. 25				15,5 160,1.	22,11 30,14 24,10 22,14.			6,4				
440	Dyn, 25 [1]								2,2				
441	Dyn 21 [2]	P3048, 8,6. P 3050, 4,2.		23,8	43 Überschrift	6,2 25		4,13	5,6	P7809, 4,4	I, 11,13.	1,9	
442	Dyn. 25 [3]					5,5			3,19	Tanis 24,10.	I,3,1		
443	Dyn. 25	P3055, 34,6			17,33	12,6 12,7		2,7. 2,8	2,25	P7809, 4,5	I,7,6 II,9,2	8,16.	3,5 3,12
445	Dyn. 25 [4]	P3048, 6,7.			15,5	18,16.		3,9	2,31	P7809, 5,20.	I,9,7.	2,11.	2,20
447	Dyn. 25	P3056, 9,5 P3048, 2,6.		21,14 22,9	17,51	15,25	46	3,14	4,29	Tanis 20,4	II,8,4.	6,12	1,24
447 bis	Ptolem.	P3053,5,6			145,20.	22,9 21,3.		4b5	2,4	Tanis II,2. P7809, 2,1. [5]			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] S. auch № 310.

[2] Schriftspielerei mit dem Zeichen des Messers in N144 und in Ritual 1,4

[3] Rylands 23,8 Bremner 25,6 Leid. 5,6

[4] P3013,1,6 (Dyn 22)

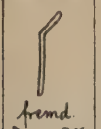
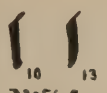
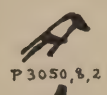
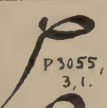
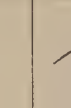
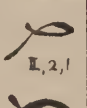
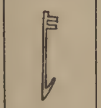
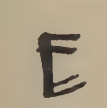
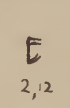
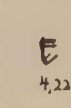
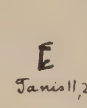
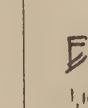
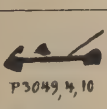
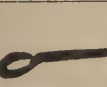
[5] Tanis umschreibt durch (2,2) vgl. № 16 und den Text.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
448	„Saït." [1]	P 3055, 20, 2				Schmitt 8,1				Tanis 20,5			
449	šhm Dyn. 25	P 3055, 2, 6	2. 5.		15,20.	13,20 8,27		3,2	2,13.			5,3 1,4	
450	ḥrp Dyn. 26	P 3049, 9, 1.			99,7	Schmitt 15,16.			5,27. 7,5	P 7809, 4,5			
451	ʿḥ3 Ptolem.					21 Kph 6.			7,19				
452	Ptolem.	P 3056, 8, 1. [2]				Schmitt 22,2.				Tanis 20,3			
453	Dyn. 25	P 3056 9,1 P 3049, 4,9	3		17,70	8,1	55		5,9 5,31	Tanis 27,1.	I, 10, 8		
454	ʿw.t Dyn. 30.	P 3053, 14, 7.					53				I, 3, 7.		
455	Dyn. 26	P 3056, 7,6 it 7,7	3	22,13.	146,20	19,3	10		1,2	Tanis 18,2	I, 6, 12		
B	Dyn. 25											1,4 4,21 4,4	
456	Dyn. 25 [3]	P 3056, 8,5 P 3056, 8,4			15,1.	21,5	32	5,5	5,6.	Tanis 24,4	I, 9, 1. II, 9, 1.	1,15	3,11
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

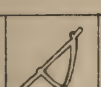
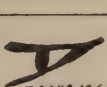
[1] Beachte die Gleichsetzung — Tanis 20,5

[2] Andre Form derselben Hs: 2,7.

[3] Ritual 1,14 : P 3030, 7,7.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
457	 fremd. Dyn. 25.	 10 13 P3056,8			42,17 4a	5,5	53		3,13	P7809, 5,20	II, 8,5	1,24	
458	Dyn. 26	 P3050,8,2 P3056,8,1			162,1	Schmitt 22,1			2,30	Tanis 27,2.		8,4	
459	Dyn. 25	 P3055, 3,1. P3056, 7,11.				 3,16 4,9		3,1	3,5	22,2 Tanis	 II, 2,1 I, 10,8	5,8	1,3
460	 Dyn. 25	 P3056,4,4			7,1	5,6		 2,12	 4,22	 Tanis II,2	II, 3,6		 1,10
461	Ptolem	 P3049,4,10 P3048,4,5			7,2 8,3	3,25 28,22	25	3,5	5,17 6,21.		II, 6,1	1,20 1,21	
462	Dyn. 25	P3055,28,5	Louvre 815 1		78,20	29,4 21 Kph 15			2,9		I, 5,4 II, 4,6		2,12.
463	Dyn. 26	 P3048,7,5				14,12 Schmitt 12,28		4,14					
464					148,17	Schmitt 21,18				Tanis 19,4		6,7	

T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks.

465	 Dyn. 25. [1]	 P3048,10,6 P3049, 11,1	Louvre 815,1	22,11	147,7.	4,22	17		1,15	Tanis 16,9	I, 10,4 I, 4,11	1,14	3,22 2,25	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] N° 465 ( ) und N° 466 (Determinativ) sind späthieratisch zusammengefallen, vergl. z. B.: (Determ) und P3030, 2,9 (röm. Zeit)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
467	Dyn. 25	P 3049, 6,1 il 9,3			84,3	31,6				Tanis 26,2		8,21	
468	Dyn. 25 [1]	P 3055, 7,5 P 3049, 7,5			110,13	5,8				Tanis 30,12			
469	Dyn. 25	P 3055, 10,8 P 3055, 4,6 P 3056, 8,6			147,9 15,31	30,27 3,19 4,17	18 20	4,13 2,5	1,9 1,19	Tanis 20,6 P 7809, 5,21	I, 7,6 I, 7,10 I, 6,8 I, 6,5	4,10 8,8 1,15	3,6 3,7 4,2
B	Dyn. 25	P 3048, 5,3 P 3049, 17,3	2		17,19 43,2	13,19			8,4	P 7809, 4,3	I, 6,5 I, 5,11	1,23	
470	Dyn. 26	P 3053, 9,4				Schmitt 17,16						7,19 il	
471		P 3053, 14,5				23,6			2,20	Tanis 23,7	I, 3,2		
472	nnj Dyn. 25				99,8	Schmitt 14,12			1,16		I, 7,5 I, 2,8	9,5	
473	Dyn. 25 [2]	P 3049, 11,1		23,7	15,5	4,5 25,16 24,1			3,30				
474	Dyn. 25	P 3055, 4,6 P 3056, 8,8		22,8	6,3	24,22 28,12		7,28	3,1 5,5	P 7809, 2,8	I, 1,5 I, 6,2	4,22	3,22
475	Dyn. 25	P 3049, 7,4			10,2	7,8				Tanis 11,3 P 7809, 5,2	I, 8,2		
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

[1] Vergl. auch № 600.

[2] ohne : (Dyn. 22) P. Denon 1,3

No.	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
476	mdr Dyn. 25 [1]				17,58	24,9 25,7			1,5	Tanis 26,4			
478					78,2	Schmitt 6,17. ib 11,16			1,2	Tanis 26,8			4,18. 4,3
480	Dyn. 25	P3055,7,4. P3048, 4,4 [2]			78,7.	1,25		3,13. 2,14.	5,8	Tanis 19,11.	II,3,3. I,11,8		
481	Dyn. 25	P3056, 1,2. P3048,1,2			99,12a Var	20,23			6,31				
482	Dyn. 25 [3]	P3056, 9,7. P3055, 25,4 ib 6,2.		23,7. 22,5	1,11.	9,18 =			2,2.	P7809, 2,7.	I,4,6 I,2,12.		
483	Dyn 25	P3055, 4,2 P3049, 19,1	3	22,9 22,14	15,39	20,22			2,27 1,8		I,4,3 II,5,6	1,3 1,1 1,1.	1,5
484	mr Dyn. 26 [4]	P3049,18,4			78,22	20,13							
486	Ptolem.	8,2 11,9 P3048			so! 1,10	32,22a				Tanis 23,6	I 9,4 I,4,3		
487	wb; Dyn. 26	P 3048,9,1 P3055, 3,5			9 Überschr.	11,3			1,8	Tanis 23,5.		4,6.	
488	ḳd Dyn 25 [5]	P3056, 4,2 P3048, 9,1			147,7. 17,50			2,11				6,8	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] № 477 ( ) s. unter № 469B

[2] P3013,2,3: (Dyn. 22)

[3] : Schmitt 7, (Ptolem.?)

[4] № 485 (3b): (Spiegelb. Ostraca 43,23 (22 Dyn)). Sonst späthieratisch durch № 578 ( ) verdrängt. Vergl. auch № 542.

[5] Ausführliche Form der 22 Dynastie: P3013, 2,1.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
489	Dyn. 25	P3056, 3,2 P3049, 3,1			17,20	15,9			8,10	P7809, 4,13			
491	Dyn. 30.					25,14 [1]				Tanis 17,10. [1]			

U. Gefässe, Körbe und Säcke.

492	Dyn. 25	P3055, 27,2. P3050, 8,2.			15,38	27, 8,20	66	5,10	3,8 3,19	Tanis 23,1	I, 9,7. I, 4,1.	1,9.	1,9 3,24
493	Dyn. 25	P3055, 30,5 [2]	4		17,56	19,26		4,2	1,2 1,31.	Tanis 23,2.	II, 4,4.		
494									6,26				
495	Dyn. 25 [3]	P3055, 1,7. P3056, 2,8 ib		21,12 22,14	147,7 15,5	4,10.	17	41 2,11	1,24 2,3 in 18	P7809, 4,13 ib 16	I, 8,4. II, 1,7.	1,6 1,1 in d. ordinalzeil	in 98 3,5
496	Dyn. 25	P3055, 1,4. P3056, 7,4.			17,28	1,2.							
497	Dyn. 26.				1,12			2,7.	3,11. 3,12.		I, 9,9 I, 4,11.	5,11	3,19 ib
498	Äthiop.	P3055 30,9 P3050, 4,6.	Louvre 815 1 2 ib 2.	21,12.		Schmitt 12,28.	64. 66						3,10
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] In rth, dagegen in hnj angeglichen an Nr 90: 24,12 Brunner; Ritual 4,3

[2] Andere Form der 22. Dyn: P 3050, 5,1

[3] Das Zeichen steht spätdemotisch (wie neuhieratisch) statt O (N 572) in Nd: z. B.: P3056, 4,2; Ritual 2,11; P3030, 6,8

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
499									5,11	P7809 Kol Fr. 2,15			
500	Dyn. 25	P3055, 27,4.		23,4.	1,9	19,14		4,14 4,10	7,16 4,25	P7809, 3,2.	II,2,8	1,2 1,4.	1,10.
501	Dyn. 25	P3050,I,8			140,11	22,12 Schmitt 8,42		1,12	1,2.		I,8,5	1,4	1,10.
502	Dyn. 25	P3055, 4,7 P3050, 6,6.		23,6.	15,15	20,25 3,17 21Kph 8			3,17.		II,4,8 [1]		3,17.
503	Dyn. 25	P3055, 3,6			17,38	21Kph 6	64	2,7.	7,14 8,2		I,2,12.	5,2	2,1
504	„Saït"	P3050,3,1		22,13.	42,22.	16,3. 23,18			1,4		I,5,5	1,20.	
505	Dyn. 26					2,21 3,3 [2]				Tanis 10, 7.			
506	Dyn 25								3,12.				
507		P3055, 27,4											
508	„Saït."	P3056 8,2 P3049 17,1 3,6 P3048,	1		15,9 14,18a	26,15		2,9	1,5		I,6,3		2,15
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Irrig statt № 502: I Rhind 8,12.

[2] Pap. Schmitt (ptolem.) hat die Formen: 1,32 4,43 5,40

Im Namen von Elephantine steht: Ritual 46 3 P3135, 2,18, wozu die Anm. in Bd II zu vergleichen ist.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
509	Dyn. 25	P 3056,9,1.	4	21,13	127,7	4,18 5,12	47	4,14	7,22 ib		I,11,2. II,4,4	1,23.	1,4
510	Dyn. 25	in … P 3056,8,8; frei-stehend ib 6.	Louvre 815,2	23,5	8,2	3,4 28,19 5,23	3	2,8	1,13 7,14.	P 7809, 5,13	II,6,7 in …; I,8,2 in …	1,13 1,3	2,4 3,5
511	Dyn. 25 [1]	in … P 3056,9,3; in … ib II; in … ib 8,3		21,12 in …; 22,15 in …; 22,3 in …	3,3 147,7 13,1	4,18 in …; 28,18 in …; 23,13	19 15	3,6. 6,1 in …	1,4 in …; 1,20.	in … P 7809,5,5; ib 4,11 in …	I,4,2 in …; I,3,10 in …; I,8,4 in …	2,15 2,15 8,16 …	2,6 in …; 3,6 in … (Füllpunkt!)
512	Dyn. 25	P 3056,3,5; P 3049,6,4. [2]			1,8	5,5	5		3,5	P 7809, 5,5	I,3,2 I,3,1. I,2,3	1,19 1,21	3,7
513	Röm. [3]									Tanis 21,3			
514	štj Dyn 26 [4]	P 3056,7,13	3										
515	Dyn 26. [5]	P 3056, 3,1.						5,6.					
516		P 3049 12,2; ib Rand; P 3048,I,6.			149,21	15,28						5,14	
516 bis	g3w Dyn. 26					Schnitt 21,23.							
517	Dyn. 25	P 3056, 7,12.		21,15	1,9	11,13	65		2,14	P 7810, 4,4			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Ligatur … : … Leid. 7,28; … P 7809, 4,7.

[2] P 3013,2,1: … (Dyn. 22)

[3] Die Formen des MR für g3w (s. auch unten Nr. 516bis): …, … (s Bd I) sind in der Folgezeit an Nr. 582 (bezw. 566) angeglichen; Dyn 19: … (Admonitions 7,6). Späthieratisch: … (P 3049,12,2) … (Bremner 3,18) … (Isis-N. 7). Doch … Sp. ostr. 42,2 (Dyn 22)

[4] S. auch Nr. 597.

[5] Beide Formen aus dem Namen von Koptos „ Jn … (Kus): … Leid. 3,28

V. Flechtwerk

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
518	Dyn. 26	P 3055,7,7.							4,13	Tanis 28,1			
519	Dyn. 25	P 3050,9,9. P 3049,14,6			17,19 17,26.	19,5 3,1.			1,20.	Tanis 25,2.	I,2,5 II,5,4.	2,10.	2,21. 4,5
520	Dyn. 25 [1]	P 3055, 4,2. P 3056, 8,1.		23,4.	99,8b	7,4 šs 30,14		2,11 4,6	šs 1,15 1,17.	šs P 7809, Fr 1,2.	I,3,5 II,4,1.	4,18 7,4. 8,6.	1,7.
521	Dyn 25 [2]	P 3056, 7,5 P 3055, 1,1.		22,14	15,8 1,20	15,28	18		1,12 5,15	Tanis 13,7.	I,10,4.	2,13 7,16	4,17.
522	Dyn. 25	P 3055, 4,2 P 3050, 1,1.		23,6	15,10.	1,5 21 Kph. 2.		2,11	1,21. 3,29.	Tanis 33,5	II,2,5	9,15 3,19 in	3,4. 3,16
523	Ptolem.	P 3048,3,9			17,83	28,25 26,24.				Tanis 28,1.			
524	Dyn. 25	P 3048, 5,1 P 3056, 8,13		22,12 21,16	17,52	10,18 20,9			1,18	Tanis 6,5	I,5,9	7,5	3,26
525	Dyn. 25	P 3056, 7,11 ib 7,4	Gr. 1 2 Louvre 815.2.	23,4 ib. 8	3,3	4,9 21 Kph 14	19 5	1,11	1,14 1,16	P 7809, 4,15 ib 4,11.	I,3,9 I,2,7	1,3 4,18	2,1 1,3
526	Ibn	P 3048,5,9			78,1	13,26		4,4	2,15 1,12.	Tanis 30,3.		8,5	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Wo nicht bezeichnet ȣ als Determinativ. Die Unterscheidung von ȣ = šs ist späthieratisch nicht mehr durchgeführt.

[2] Zur Entstehung der Gruppe vergl. Bd II (und Bd I). — Hieroglyphische Neubildung

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
526 B	phr Dyn. 25	P 3055, 27, 1 P 3048, 6, 6.			141, 3 b	4, 4			6, 17.		II, 5, 2.	5, 2.	
527	[1] wdb Dyn. 26 [2]				6, 3	33, 13		Angeglichen an № 227 3, 1	2, 12.		Angeglichen an № 227. I, 1, 7		
528	Dyn. 25	P 3056, 8, 9. P 3048, 8, 2.		21, 12	147, 7 17, 33	13, 26.		1, 5	2, 17. 1, 25		II, 4, 5 II, 5, 3 I, 6, 3		
529	Dyn. 25 [3]	P 3056, 8, 3			17, 26 7, 2	7, 2	45		2, 25 2, 1			3, 6	
530	Dyn. 26	P 3049, 6, 5		22, 14	15, 18	8, 10 5, 3			4, 9	Tanis 23, 11			
531	Dyn. 22 [4]							5, 1.					
532	Dyn. 25	P 3049 18. 2. [5]	2 [6]	21, 12	146, 24	20, 24 23, 1 [7]	22	2, 7.	sic 1, 21		I, 6, 5		
533	Dyn. 30.					Schmitt 25, 37.			1, 4	Tanis 26, 6.	I, 10, 2.		
534	Dyn. 25 [8]	P 3056, 3, 5 P 3055 15, 8	4 Louvre 815, 4	21, 13 22. 9	147, 7 3, 3	3, 18	53	2, 8	1, 3 1, 4	P 7809, 5, 8	I 7, 2. I 7, 9	9, 3	2, 26 1. 1
535	Dyn. 25	P 3055, 2, 4 P 3048, 4, 5			7, 1.	15, 8			7, 7	26, 1 Tanis	I, 10, 11.	5, 1.	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 n. Chr.

[1] ḫ3ḳ s. № 183.

[2] wdn: Lein- wd 147, 9 Tanis 33, 6.

[3] Über die hieratische Ligatur vergl. die Anm. in Bd I. – In Bd II lies !

[4] P 3013, 3, 5 (Dyn. 22):

[5] P. 3056, 8, 5 : sic

[6] Louvre 815, 3 (S. Tafel II)

[7] Pap. Schmitt 22, 14 (frühptolem.)

[8] steht in spätdemotischen Hss. für

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
536	Dyn. 26					Schmitt 8, 35			2, 16.				

W. Schreib- Musik- und Spielgeräte.

537	Dyn. 26.		3	22, 14	15, 10	23, 6	66.		1, 21	Tanis 19, 8.	II, 2, 7	3, 1	3, 4
538	Dyn. 25	P3053 3, 9 P3056 9, 4 P3056, 9, 6.	3 Louvre 815, 1.		72, 9	4, 15 1, 5			3, 19	33, 4 Tanis	I, 3, 4 (Abh. für M)	2, 16.	
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form [1]	P3055, 15, 6 ib. 16, 1. P3055, 15, 8.	4 2	23, 5 22, 5	4, 2 147, 7.	1, 2. 21 Kph. 28, 13 4	26. 21 26	4, 1 5, 2 5, 10	1, 2 2, 10.	P7809, 4, 8 ib. 5, 8.	II, 4, 5 II, 1, 7.	6, 20. 8, 13 8, 16.	3, 20 3, 21
539	Dyn. 25	[2]	3			Schmitt 4, 16.				[2]			
539 bis	Dyn. 25								3, 28				
540	Dyn. 25	P3055, 6, 4 P3056, 8, 5	Louvre 815, 2	23, 1	15, 10. 1, 12	2, 12.	66	2, 4	1, 31	P7809, 3, 7	I, 6, 11 I, 4, 3	5, 15 8, 1.	1, 9

X. Kult
Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote.

541	Dyn. 25.	P 3048, 1, 1			1, 10	15, 12	6	2, 8 1, 8	2, 4 1, 5	27, 8 Tanis	I, 10, 8 I, 6, 5	2, 9	1, 23
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

[1] Mit bedeutungslosem „, das nur den Zweck hat, die Zeile zu füllen: Lond 15, 6. Bremner 8, 20 3, 11 Louvre 17. Rit. 2, 5 Leid. 3, 9 P7809, 4, 8 I Rhind 1, 5 3, 6 P3030 3, 12. 3, 7. P3135 3, 17

[2] Sonst an № 449 (Ⲫ) angeglichen: P3049 3, 7. Tanis 27, 4

Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
542	Dyn. 26					Schmitt 8,12. Zwitterbildung aus Brand F							
542 bis	Ptolem.					Schmitt 30,16. [1]				Tanis 29,4.			
545	Dyn. 25	P3056, 2,8 Min; P3055, 9,6.			17,12 Min; 1,8	17, Kph. 21 Min		5,6 min	2,3			9,15 Min; 1,5	4,9
546	Dyn. 26	×P3056 4,7; †P3056, 2,8 [2]			×99,12 Var; †17,12	×26,10. ×32,6; 6,2. 17 Kph. 21	56.	4,12; †5,6	1,16.	P7809, 1,6.	I, 6, 4.	+9,15	
547	Dyn. 25 [3]	P3056, 7,4	3 4	22,11 22, 14	141, 15² 99,9	4,2. 21 Kph. 3	II Vign. 2		2,3	P7809, 4,14	II, 4, 5 I, 9, 6	1,1. 1,1	1,7.
548	Dyn. 25 [4]	P3056, 7,2. P3056, 9,7.	2	23,7.	8,2 78,9	4,2	24	2,13 5,5	4,25	P7809, 1,7	I, 10, 6.	1,1	4,18 3,5
550	Dyn. 25 [5]				144,26.	21 Kph. 7.		2,2.	7,14 8,2.	Tanis 23,3	I, 9, 9	5,14	2,1.
551		13,1. P3053. P3050, 6,3				28,13			6,24	Tanis 32,3	I, 11, 11	1,19	
551 bis									5,26.				
552	Dyn. 25	P3056, 14,5; P3055, 1, 2.			15,16.	4,12.	59	1,9	7,17	P7809, 3,2.	II, 6, 1. I, 9, 3.	1,4	1,13
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] : Schmitt 30,12

[2] Die mit × bezeichneten Formen aus , die mit † aus .

[3] : (Dyn 25) Lud. 5,8 schon im NR (auch in der hieroglyphenschrift) (№ 460) : Brem. 24,19 P3036, 9,1

[4] № 549: P 3013, 3,3 (Dyn 22)

[5] * (die Feuerschale des Räuchergerätes): (P3158, 1, 8)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
554 + 555	Dyn. 25 [1]	P 3050, 5, 1.			1, 12.	28, 8	63				I, 7, 8 II, 9, 6.	5, 11. 7, 20.	3, 19.
555	Dyn. 25	P 3056, 2, 5 P 3055, 14, 9				28, 21.						2, 20.	

Y. Striche, geometrische Figuren.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
558	Dyn. 25	7, 3 ib. 7, 6. P 3056,	1	22, 9	3, 3	5, 6 23, 13	36.	2, 7 2, 12.	1, 20. 2, 17	P 7809, 3, 3	II, 1, 3 I, 4, 1 I, 4, 1.	6, 13 1, 1	2, 8 2, 2.
559	(Abkürzungsstrich) [2]	P 3048, 5, 4 3 4 P 3056, 9	1 in … in … Louvre 815, 3	23, 5 23, 3	6, 1 3, 3 in mś	3, 10 in … 23, 5 in mś	46. 22.	4, 10. 5, 10.	2, 12	P 7809 2, 7.	mś II, 1, 4 I, 3, 6 in … II, 1, 4	9, 15	3, 21
560	Dyn. 25	2 13 9 P 3056, 7.	3	23, 3 22, 2.	15, 23	5, 10 3, 6. 3, 3	1	4, 5 5, 3 5, 4	1, 12. 2, 24	3, 6 P 7809	I, 1, 7. II, 6, 7. I, 6, 7 I, 11, 12	3, 21 4, 1 4, 21 1, 3 4, 11	2, 1 2, 2.
561	Dyn. 25	P 3056, 8, 9 P 3056, 9, 8	2 3 Louvre 815, 1	21, 14	14, 1	14, 23 15, 25	16 24	2, 10 2, 13	1, 9	P 7809, 4, 8.	I, 6, 5 I, 7, 3 I, 9, 8	1, 11 1, 10	3, 3
562		P 3056, 8, 6. 4 1 P 3056, 7	2	22, 12	147, 7. 5, 2.	4, 3 21 Kph 2.	1	2, 13 4, 1	2, 7. 1, 4	P 7809, 4, 8	I, 7, 5 ib. 4	1, 18 1, 3	4, 11 4, 18 4, 19 3, 5
564	Dyn. 25	P 3056, 8, 6		22, 13	43, 1	10, 17		4, 2	1, 9	P 7809, 2, 8	in … I, 2, 7. in … I, 7, 10	1, 9	3, 11
564 B	Dyn 26					Schmitt 1, 38							
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Die unter № 555 gegebenen Formen sämtlich aus … (u. Varr.). Das Brot … ist im Übrigen späthieratisch № 538 angeglichen, s. oben 554+555. Weitere Beispiele: … Leid. 5, 29. … Tanis 16, 3 … P 3030, 7, 13

[2] Vergl. auch № 105. Anm. (2)

	Hieregl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
565	Dyn. 25	P 3055, 2, 2 P 3048, 9, 7		21, 12	147, 9	4, 7 24, 15	43	5, 13	1, 13 1, 17	Tanis 15, 7	II, 3, 9 I, 2, 5	1, 3	1, 10
566	hir	P 3049, 6, 1			1, 6				6, 23				
567	Dyn. 26.	P 3078, 4, 6.			145, 24	252.	52.				I, 10, 8.		
569	Dyn. 25	3, 7 1, 8 P 3055			17, 36	Schnitt 19, 16.		1, 10 sir. in D 4			I, 9, 3		3, 18.
570						27, 19 31, 21					I, 6, 6.		
571	on	P 3048, 11, 6.			42, 22				3, 22. 7, 19		I, 2, 11.		
572	Dyn. 25 [1]								6, 12 dbn				
573	Dyn. 26.	P 3056, 8, 2 +P 3056, 9, 6		21, 15	15, 29	4, 4 4, 17 28, 21 + 18, 3			7, 20 3, 31. aus	P 7809, 4, 13	I, 10, 6 I, 10, 6	8, 7 +2, 19	
574	Dyn 25	P 3055, 12, 6 16, 2. P 3056, 9, 1	2 6 5 3	21, 12.	147, 8 147, 33	4, 8 23, 14	19	2, 11 2, 14	1, 4 1, 3 1, 15	4, 3 2, 6	I, 9, 9 I 10, 7. I, 9, 3	1, 1 3 11	1, 6.
575	Dyn 25	P 3056, 5, 6 i 8, 7. ib 8, 8 P 3056, 8, 4 P 3055, 1:6	1 2 4 1 3	22, 8 22, 6	147, 7. 1, 20	4, 12 4, 12 4, 2 4, 16 5, 7 21, 15 17, 20	53. 18 15	1, 9 2, 13	1, 2. 8, 26 8, 1 2, 21.	4, 20 5, 12 4, 17. 2, 2 4 3	I:0, 3 I 6, 3 I 8, 6 I 1, 3, 3, 1 II. I 6, 10. 5, 3	1, 3 1, 8 1, 7. 3, 2 1, 7. 1, 3 2, 14 1, 4 1, 3	3, 19 3, 16 3, 17 1, 13
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

[1] über das Determinativ von ḥd vergl. die Anmerkung (3) zu № 495

[2] Die angekreuzten Formen aus p3w.t die unbezeichneten aus pśd.t.

[3] Über den Füllpunkt (№ 576) vergl. den Text

Z. Varia.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
578	(i3b) Dyn. 25 [1]	P3053,3,3			6,3	3,4 / 1,1	3	4,7. / 2,1	3,3	P7809,2,4 / ib 4,10	I,6,3.	4,23.	3,19.
579	(imn) Dyn. 25	P3053,3,3. [2]			8,2	3,2	67		1,12. / 5,27	19,13 Tanis / sic! P7809,4,9	I,6,11 / I,9,5	1,6. / 1,10.	3,7.
580	(ts) „Saït."	P3049, 17,1		22,13	14,2	28,7.			2,19 / 1,6.	Tanis 16,9	I,4,10. / I,9,13	7,4	1,11
582	(wt) Dyn. 30	P3053,2,7. / P3055,1,9		22,13	17,11.	26,4 / 2,17.	6		8,3 / 7,8	P7809, 2,8	I,3,8 / I 9,2	6,19 / 3,11	4,5 / 2,22. 1,2.
583	(wdꜥ) Dyn. 30.				147,8	28,27			6,29	Tanis 25,12		4,15	
584	(pḥ3 dnj) Dyn. 25	dnj P3053,10,7.			1,4 dnj	19,14 pḥ3			in ... 1,11 / 3,28	Tanis 26,7.		8,7.	
585	(nm) Dyn 25	P3055,2,4			15,16	7,21 / 10,2	31	2,7	2,4 / 2,31	P7809. 2,3	I,6,7. / II 3,6.	8,7. / 6,6	
586	(nḫn) Dyn. 26	P3053, 10,6.			113,7.	Schmidt 22,9			4,21	P7809, 5,3		9,13	
587	(nd) Dyn. 30.	P3056, 9,8		23,2	1,20	5,10	64	2,13	2,23	Tanis 26,12.		7,8 / 6,2	2,14
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

1. Das Zeichen № 578 hat im Späthieratischen № 485 (3b) fast verdrängt. Vgl. Bd. I 46 Anm. 4 und № 542.
2. Ausführliche Form der 22 Dynastie: P3013, 1,5.
3. Form der 22 Dynastie: P. Den 23,7.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
588	(rô) Dyn. 26	P 3048, 3 Rand						2,9	3,23	Tanis 29,3	I, 11, 8.	1,11	
589	(hmt) Dyn. 26					26,4				Tanis 17,4		1,16	
590	(ḥn) Dyn. 26	P 3049, 6,7 u. 13			78,5	19,16.			7,26		I, 6, 9 II, 4, 1.	1,11	
591	(ḥȝ.t) Dyn. 25	P 3055, 8,6.			125,16	14,1.							
592	(ḥkr) Dyn. 30	2,5 10,5 P 3048				6,7.			2,19	Tanis 27,3.			
594	(ḫȝ) Dyn. 25	P 3048, 12,5 P 3055, 15,3 u. 17,2. [4]			17,8.	6,25			7,24	P 7809, 5,23	I, 1, 5 II, 1, 7.	1,3	4,10
595	(ḫȝḥ) Dyn. 26	P 3055, 15,3 [2]	2		42,9 Var	3,17. 27,21	51		1,16	Tanis 25,9	I, 6, 6 I, 11, 7	3,10	1,4
596	(ḫn) Dyn. 25	P 3056, 1,4 P 3055, 13,3			17,38	2,6	1	4a 11	1,20	P 7809, 4,12	I, 9, 4 I, 5, 13	9,17	
597	(ḫtj) Dyn. 25	P 3055, 7,8			144,16	15,28 8,19			2,31		6,11 2,10	9,6	[3]
598	(ḫdb) Dyn. 26			22,6		27,7. 24,2							
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] P 3013, 2, 7: (Dyn. 22)

[2] P 3013, 2, 7 (Dyn. 22): (!)

[3] Der Papyrus verwendet für irrig : 3, 7.

Hierogl.		Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
599	(šꜥt)									Tanis 32,8			
600	(inꜥ) [1]	P3055, 9,2			72,5	23,13			1,12		I,10,4	2,13	4,17
601	(šd) Dyn. 26				8,1	Schmitt 9,1			4,12	Tanis 25,1.		5,14	1,13 2,25
602	(kꜣ·t) Dyn. 30				141,20a	3,6.			3,14.	Tanis 26,5			
604	(dꜣdꜣ·t)	P3048, 8,6.			17,41				1,15	Tanis 19,1.			
613 bis	Abkürzung für [2]				17,17.	15,28		2,9		P7809, 2,4.	I,6,1.	8,5	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Seit d. MR. mit Nr. 125 ( ) und Nr. 468 ( ) zusammengeworfen.

[2] steht für

AA. Zahlen
a. Einer.

Nr.	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
614	Dyn. 26	P3048, 3 Ro.	Louvre 815,3		145 V. (J)				2,9		I,2,1		
615	Dyn. 26. [1]	P3048, 3 Ro.	Louvre 815,3		147,7.	26,5; in 8; 17 Kpt. 18	66.	4,6	4,24.		I,3,4.	1,1 in 8	
616	Dyn. 26	P 3048, 6,2.; P3048, 3 Ro.		22,9	18 (J)	26,5; in 8; 17 Kpt. 4	68.		2,17.		I,1,1.	1,1 in 8	
617	Dyn. 26	P3055, 27,1	Louvre 815,2.	22,9	15,41	1,6; 17 Kpt. 19 in 8		2,13	4,2		I,1,6.; II,1,8	1,1 in 8	
618	Dyn. 26	P3048, 3 Ro.; P3053, 12,8	1.		28. (J)	23,9	46.		7,7.	P7809,55	I,7,3.		
619	Dyn. 26.	P3055,10,7.; P3048, 3 Ro.			sic. 131 (J)	23,8; 20,12	44.				I,3,7; I,3,11; II,1,1	1,19	
620	Dyn. 26.	P3048, 3 Ro.			145+(J); 146*(J); 71(J)	24,7. Schmitt			5,13; 1,24		I,3,3; ib		
621	Dyn. 26.	P3048, 3 Ro.			74 (J)	23,8.	67.		7,31.		I,1,12.		
622	Dyn. 26. [2]	P3048, 3 Ro.			82 (J)	20,13.			3,7.		II,1,1.		1,14
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] In [Zeichen] angeglichen an N. 560: P3048, 5,2; Bremner 8,14; I Rhind 8,6.; P3135, 4,24

[2] Aus [Zeichen] d.i. ||| ||| z.B. in [Zeichen] (LD. VI, 122 B. 60, 1-2 Jahrh. n. Chr.) erklären sich die Kümmerformen [Zeichen] Leid 7,20., I Rh 2,7, P3030, 6,11; z.B. in [Zeichen] P3030, 6,11 d.i. [Zeichen]

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
						b. Zehner.							
623	Dyn 25	P 3055, 32,8 P3048, 9 Ro. P 3048, 3 Ro.		21,12	114 (5)	21,5			2,29	P 7809, 5,9	I,1,1		
624	Dyn 26.	P3048, 3 Ro.			145 v (5)	1,2	3.		7,31.		II,1,1.		
625	Dyn 26	P3048, 7 Ro.	Louvre 815,2	22,9					2,9		I,3,1.		
626		P 3081, 4, 3									II,3,1.		
627		P3048, 8 Ro.							7,31.		I,1,6.		
628		P3048, 8 Ro.									I,1,6.		
629		P3081, 3,10.									I,3,3 I,3,4		
630		P3048, 8 Ro.							sic 7,32.				
631		P3048, 8 Ro.											
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

	Hierogl.	Takelothis	P. Rhind
c. d. Hunderter und Tausender.			
632	„Saït"	P3048, 10 Rs.	
633	„Saït"	P3048, 10 Rs.	I, 3, 7
634	Aeth.	P3048, 10 Rs.	
635		P3048, 8 Rs.	
636		P3048, 8 Rs. [1]	
637		P3048, 10 Rs.	
638		P3048, 8 Rs.	
639			
640			
641	Äthiop.	P3048, 10, Rs.	
642	Äthiop.	P3048, 10 Rs.	

BB. Zahlen im Datum.
(Monatstage)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	Br. 10474	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
656			1. 1 Louvre 815	[2] 3,1. 2,1									
657				2,2. 3,2		1,2 [3]							
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

[1] Zur Erklärung der Zeichenform vgl. Bd II (4/ nicht = 106, es steht in der Gruppe 74/ = 550 /)

[2] Pap. Brit. Mus. 10474 (Egyptian hieratic Papyri Taf. 31) etwa aus der Perserzeit.

[3] Also durch 11 (615) vertreten. 1 statt — schon neuhieratisch.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	Br. 10474	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
658		P3048, 8 Ro.		4,3 5,3 [1]			3						
659				5,4 3,4									
660				5,5 6,5									
661		P3048 Ro.		2,6.	1,8. [2]	1,2				P7809, 5,5 in 8	II,1,1. [3]		
662				4,27.							I,1,1. Conclusa!		
663	Dyn. 26 [4]			5,28							II,2,1.		
664				5,19									
665		P3048, 8	1	5,16. 4,15							I,2,1		
666		P3048, 8 Ro.		5,29 2,24		1,2	3				II,1,1		

	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

[1] S. Anm. 2 auf vorige Seite.

[2] In

[3] Die liegenden Datumzahlen werden im Hieratischen zu Beginn der Ptolemäerzeit durch die gewöhnlichen Zahlzeichen (№ 614–624) fast völlig verdrängt. Die liegenden Zehner schon um die 26. Dyn.

[4] Im Stadtnamen (u. Varr.): P7809, 5,6 — P3135, 2,4 — ib 3,26. — P3030, 6,21

CC. Brüche.

Nr.	Hierogl.	Med. Rub. [1]
667	$\frac{2}{3}$	Kl. Fr.
668	$\frac{1}{2}$	4; Kl. Fr.
670	$\frac{1}{4}$	7, 5, 4
674	$\frac{1}{8}$	10, 6
678 bis	$\frac{1}{16}$	Kl. Fr.
678 ter	$\frac{1}{32}$	9, 4, 2
678 quat	$\frac{1}{64}$	18

DD. Maſse.

a. Längenmaſse. 2)

Eine (Königl.) Elle (…) = 0,525 m = 7 Handbreiten (…, abgekürzt …) zu 4 Fingerbreiten (…)

Nr.	Hierogl.	Hierat.
680 B		10,7 [3]
681		10,8 10,6 [3]

c. Hohlmaſse. 4)

Grundeinheit: 1 … (…) = 10 … (s. Griffith, Proceedings XIV, 423 ff.)

Nr.	Hierogl.	Hierat.
695	1 …, abgekürzt …	3, 2, P 3081, 5 [5]
696	2 …	P 3081, 5,1
697	3 …	P 3081, 3,6
703	10 …	P 3081, 5,2
704	20 …	P 3081, 5,1

Bruchteile vom …

Nr.	Hierogl.	P 3081 [5]	Med. Rub. [1]	
708	Dyn. 30	P 3081 5,1	Kl. Fr.	$\frac{1}{2}$ …
709	Dyn. 30	5,2 5,6 P 3081		$\frac{1}{4}$ …
710	Dyn. 30 [6]			$\frac{1}{8}$ …
711	Dyn 30		Kl. Fr. [7]	$\frac{1}{16}$ …
712	Dyn. 30		Kl. Fr.	$\frac{1}{32}$ …
713	Dyn. 30	7,3 7,4 P 3081	4, 6 [7]	$\frac{1}{64}$ …
		22. Dyn.	um 300 v. Chr.	

[1] Bruchstücke von zwei Handschriften medizinischen Inhalts, die aus den Grabungen Rubensohns für die Kgl. Museen zu Berlin stammen. Sie gehören dem vierten Jahrh. v. Chr. an.

[2] Vergl. Lepsius' Elle und Griffith Arbeit PSBA XIV, 404 ff.

[3] Nr. 680 B und 681 nach dem Hierat.-demot. Papyrus zu Wien (etwa 3 Jahrh. v. Chr.)

[4] Die Zeichen für die Flächenmaſse kenne ich spätthierat. nicht.

[5] P 3081. Rechnungspapyrus in Berlin

[6] Vgl. ÄZ Bd. 48, 99 f.

[7] Ligatur aus Nr. 711 + 713: … (Med. Pap. Rubensohn 11)

Anhang.

Ausgewählte Gruppen und Ligaturen [1]

a. Verbindung von Lautzeichen untereinander.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
I		P3055, 4,6		22,15	7,2.	27,5	15	4,9	3,24		II, 1, 2.	3,6.	3,13
II		P3056, 7,2.			17,26	stets durch III vertreten	19	5,a	3,29 3,16.	Tanis 31,3	II, 8,3.	8,12 6,6.	2,19. 2,9
III		P3056 8,13 P3055, 13,4		23,6.	1,16 Var.	24,1 21 Kph. 11	18	5,5	4,22. 3,19	2,5 P7809	II, 8,4	3,12.	7,13 1,14
IV		P3055 6,3.							4,7.	P7809, 8,7.		9,14	
V		P3055, 13,2.			15,6	33,4	8 16	3,7.	3,23.	P7809, 4,8	II, 8,7	6,3.	3,20
VI		P3055, 9,1 P3055, 8,7.		22,4	43,2	4,8	15	4,2.	1,17	P7809, 4,21 Tanis 31,1.	I, 10, 15 II, 5	1,17	1,20
VII		P3055, 9,9		22,13.		21 Kolph 7			1,9		II, 2, 6.	1,9	2,2.
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

[1] Ligaturen sind in späthieratischen Handschriften seltener als in älteren Texten. Die steifen, starren Zeichenformen lassen nur eine beschränkte Anzahl von Schriftverbindungen zu.

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
VIII		P3049 18,4		22,1	78,22	20,13					I 3,12	1,4	1,9
IX		P3048 6,7 P3055, 10,9			7,20.	5,21		3,2	1,16	P7809, 3,1	I,10,8	1,24	1,20
X		P3050, 6, 6.				21 Kph. 12.			8,9.	P7809, 4,10	I. 3,9	9,14 9,5	2,19. 2,23
XI		P3056, 8, 6.		23. 6	15,41.	20,27.	62	2,7	6,23		I,10,3	6,2. 2,1	4,14
XII		P3056, 8,12.		22,1.	15,41	4,5	63		2,12 7,28		I,8,2.	6,11	2,18
XIII		P3056,9,2.		23,6.		26,5	61	P13242, 1,3	2,27 2,4	P7810. 2,5	II,8,5	8,16	
XIV		P3056 8,4. P3056,3 1		23,4.	17,22 Vso.	26,2.	32.	1,11	1,4	P7809, 4,7	II,8,7.	9,8	2,1
XV									5,24 [1]		I,11,11 [1]	9,8	
XVI					1,5	9,21			5,17.				
XVII								6,6	7,28	P7809, 4,7			
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3 Jahrh. n. Chr.

[1] Ebenso, mit langgezogenem Fußteil des L auch L, L, L, L

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
XVIII		P3056, 2, 6.	4	21, 17		17 Kph 8	II Vign.		3, 21		I, 9, 7.	7, 8.	
XIX	//	P3056, 7, 6. it 10.	3	23, 5	14, 2.	23, 13 22, 8	30 1.	2, 14 5. 6	1, 4	P7809, 4, 3 it 4, 20	I, 9, 7. I, 10, 3.	8, 10. 7, 2.	2, 11. 2, 16.
XX		P3055, 16, 2.	4 2	22, 12.	17, 22	17 Kph 12	56.		3, 25	P7809, 4, 13	I, 3, 11. I, 7, 7.	8, 1.	2, 14.
XXI		P3056, 8, 7.			17, 22	21 Kph 15	I Vign.	4, 1.	5, 25	P7809, 4, 9.	I, 9, 3.		3, 2.
XXII		P3056, 8, 1. P3058, 11, 8.		22, 2.	14, 1	26, 12	15		5, 2		II, 3, 7.	8, 1	3te 2, 14

b. Lautzeichen mit Silbenzeichen verbunden.

XXIII						Schmitt 18, 3.	19						

c. Lautzeichen mit Determinativ verbunden.

XXIV	[1]	P3055, 15, 6.	3.		11, 2.	26, 14 26, 2 mit Füllstrich		2, 5 mit füllendem //			I, 10, 12. mit füllendem //	7, 2	
XXV		P3056, 9, 1.		23, 5	14, 2.	20, 11.	67.		5, 16.		I, 7, 6.	9, 22.	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1—2 Jahrh. n. Chr.	2—3

1. Die Handschriften der 22. Dynastie binden noch (wie die neuhieratischen) mit danebenstehendem , , wenn die so gebildete Ligatur unter einem breiten horizontal verlaufenden Zeichen steht, vergl. P3049, 15, 1 in it. in ; P3049, 12, 1 in

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
XXVI		P3090,7,2.	4	23,8.	5,5	21 Kph. 13		2,13.	7,14	P7809, 5,11	I,8,6	4,15	2,14
XXVII		P3056,7,3		23,6.	15,39	21 Kph 5	24	5,7.	3,4.	P7809, 3.13	I,8,4 / I,10,1.	7,8	

d. Determinativ mit Determinativ verbunden.

XXVIII		P3056, 3,6. / P3055,19,5 [1]	3 Louvre 815,1.		16,38 / 5,1	4,15 / 33,4	54 / 60.	5,11. / 5,12	7,17. / 4,23	P7809,4,4	II,8,7.	6,21. / 6,9	3,15 / 4,14
XXIX		P3056,9,5			7,2.	26,3.		2,3.	7,18		I,3,10.	6,19.	2,2.

e. Worte und Wortgruppen.

XXX		P3048 Ro.		21,12. / 22,9		17 Kph 10.	3				I 4,8.		
XXXI		P 3056 9,10 / P3055, 4,2.			11,2.	33,4	16.				I,4,1	5,4	
XXXII						26,11		5,7.			II,1,1. [2]		2,25
XXXIII		P3055,17,10.	Louvre 815,3			26,11		2,7. / 8,1			I,1,1.		
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v.Chr.	2. Jahrh v.Chr.	um 20 v.Chr.	um 60 n.Chr.	um 100 n.Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

[1] – : P3049,15,6 (Dyn. 22).

[2] In der Regel abgekürzt = (I Rhind 1,1)

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
XXXIV		P3055, 1.			12, 2.	26. 7. 2, 15	50		4, 8		II, 5, 9	3, 4 3, 13	3, 6 [1]
XXXV		P3056, 7, 6 P3055, 9, 5			17, 36. [2]	21 Kph 15		4, 3.	3, 8	P7809, 3, 4	II, 3, 2	1, 9	2, 17
XXXVI		P3056, 7, 5			15, 24	22, 8	44	2, 2.			I, 4, 5.	6, 19	
XXXVII		P3049, 18, 1.		22, 12.	17, 69	21 Kph 7.		2, 12			I, 5, 13 II, 2, 8.	1, 1.	3, 18
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1–2 Jahrh. n. Chr.	2–3 Jahrh. n. Chr.

[1] Auch verstehen durch die Schriftspielerei P3135, 2, 6

[2] Das // geht auf missverstandenes a (vgl. die Formen „Takelothis" (P3056, 7, 6) und Bremner 21 Kph. 15) zurück. S. Blatt II Anm. 1.

Übersicht

der im dritten Bande behandelten Zeichen in der Anordnung der Theinhardtschen Hieroglyphenliste.

Th.	Hierogl	No.
A.		
2		1
3		1 bis
6		2
8		4
		53
9		5
16		6.
19		7
26.		Bl 1. Anm 1.
27		10
		54
29		11
		13
30		14
		16

Th	Hierogl.	No.
A 31		15
34		17.
37		18
		19
42		21
43		20
		20 bis
47		Bl. 4 Anm 1.
51		22.
53		23.
59		12
68		Bl. 2 Anm 3.
70.		12 bis
71.		30
74/5		Bl. 3 Anm 3
82		44

Th.	Hierogl.	No.
A 83		Bl. 4 Anm 4
85		49
87		50
89		33
91		35
92		32
93		36
100		39
105		42
106		37
107		37 bis
110		46
113		(118) B
128		47
129/31		26
133		52

Th.	Hierogl.	No.
B.		
7		61
11		62
12		63
		65
15		67
16		Bl 6. Anm 6.
C.		
11		74 bis
36		74
54		77
D.		
1		79
3		80.
5		81.
9		712

Th.	Hierogl.	No.
D. 10		82
		82 bis
12		83
14		85
17		86.
23		88
25		89
28		90
29		91
30		92
31		92 (B)
33		93
35		456
37		174
39		94
40ff		110

Th.	Hierogl.	No.
D 46		108
46 + 60		Bl. 9 Anm. 3.
D46 + W.4		Bl. 9 Anm. 4.
47		111
51		112
52		113
55		107
59/60		99
		103 B
62		101
63		103
66		104
69		105
71		106
76		115
78		114

Th.	Hierogl.	No.
D 82		116
84		117, 681
86		Bl 10 Anm 3.
87		118
90		95
		96
93		445
94		97
95		98
96		119/20
98		121
99		122
100		123
101		467
102		319
103		124

Th.	Hierogl.	No.
D i09/11		78
E.		
3		141
6		142
13		139
14		143
15		140
		Bl 12 Anm. 3
17		138
22		165
36		Bl 11 Anm 4
37		Bl 11 Anm 6.
38		125
49		128
50		128 bis
52		129

1. Th. = Theinhardtliste (nach dem revidierten Abdruck der Reichsdruckerei, Berlin 1900). Hier. = Hieroglyphe. No. = Nummer.

Th.	Hierogl.	No.
E 55		130
58		132
66		144
F.		
4		90
6		150
8		152
13		151, 154
14		147 (s/125)
16		146
30		149
33		155
35		155 bis
41		157
43	Det.	160 B
	bjꜣ	Bl 14 Anm 5.
44	ṯh, hw	160
46		158/9
48		163
49		164
51		162
57		166
59		168

Th.	Hierogl.	No.
F 60		167
61	śd	171
63		176.
G.		
1		192
2		191
7		229
8		184
9		186
13		187
15		188
16		189
17		Bl 17 Anm 1.
22		185
29		190.
30		193/4
32		195
36		196
45	ḫb	206
46		205
51		207
53		208
54		212

Th.	Hierogl.	No.
G 55		211.
57		204
61		203
63	wdꜥ	220
64	dšr	213
66	[illegible]	219
67	sꜣ	216
67	Determ.	217
69	Kη̃β	217 bis
71	ꜥk	215
72	ḥtm	218
73		221.
77		223
79		198
80		197
82		201
83		200
87		224
90		226
91		227
nach 93		230 bis
H.		
3		231

Th.	Hierogl.	No.
H 6		234
8		232
9		225
10		234 bis
11		235
13	mꜣꜥ.t	236
15	šw	237
17		101
20		118 B
21		238
J.		
1		239
2		240
4		241
		243
5		241 B
7		Bl. 22 Anm 3
		Bl. 22 Anm. 4
8		392
9		244
10		Bl 22 Anm. 5
11		245
		246 bis

Th.	Hierogl.	No.
J 16		246
		Bl. 23. Anm 2
20		Bl. 53 Anm 3
		247.
22		248
24		249
25		251
26		250
27		252
30		263
32		263 bis
K.		
1		253
2	bwt	256.
3	Det.	254
10		257.
11		255
L.		
1		260
4		258
7		259
9		262

Th.	Hierogl.	No.
M.		
1		266.
9		269
13		270
15		271.
16		273
17		272
22		287
		288
24		289
27		292
30		290
33		282
		283
34		284
35		285
36		286
37		274
41		268
42		279
43		278
47		280
48		281

Th.	Hierogl.	No.
M 60		276
63		275
67		564 B
68		277, 641/2
70		521
72		708
73		474
74		447
		447 bis
78		473
80		408
82		293
87		295
93		297
98		296
N.		
1		300
2.		301
4		302
5		417
7		303
8		572, 709
9		305

Th.	Hierogl.	No.
N 10		304
13		306
14		567
15		570.
23		307
26		557, 573
29		308
29		Bl 28. Anm. 5.
29		175
30		310
31		311
		312
		313
30 + 35		315
33 + 35		316
35		314
36		316 bis
37		317
38		318
39		318 bis
40		322
41		322 bis
42		320

des vorliegenden Werkes.

Th.	Hierogl.	No.
N 44		321
46		325
47		323
48		324
49		326
50		327/8 668.
51		357
53		329
55		331
		333
57		334
60		335
61		336
64		337
66		330
68		338

O.

1		339
3		340
6		340 bis
9		342
10		343
12		345

Th.	Hierogl.	No.
O 16		346
17		347
29		348
31		344 bis
32		344
36		358
37		359
43		340 ter
		341 bis
44		341
45		478
46		365
51		371
61		592
62		352
		352 bis
63		354
65		353
67		361 bis
68		361
69		364
70		366
71		367

Th.	Hierogl.	No.
O 72		535
74		545
76		488
81		351

P.

2		374
		375
3		377
6		376
12		378
16		379
18		Bl. 36 Anm. 2.
19		380
20		Bl. 36 Anm 3
21		382
22		381
23		368

Q.

1		383
3		Bl. 36 Anm. 5
8		384
9		432
12		445

Th.	Hierogl.	No.
Q 15		667
17		552
		551 bis
19	ns	396
20	hr	397
21		387
25		372
26		326 bis
28		462
29		362
31		590
34	is	580
37		355
39		476
44		Bl 37 Anm. 1.
47		406
48		404
51	wtś	583
54		405
58		s. 469 B
59		546 [1]
60		388

R.

2		551
13	[2]	547
		548
16		549
18		541
20		181
22		596
26		578
28		564

S.

1		409
3		410
8		411
		412
11		413
		413 B
13		414
14		200 B 414 bis
20		415
17		416
24		426
28		463

Th.	Hierogl.	No.
S 29		428
32		430
37		161
38		433
39		530
40		Bl. 40 Anm 2
41		421
43		534
44		422
45		423
46		424
47		516
48		425
50	stm	449
51		451
52	hrp	450
55		448
56		579
61		542
62		453
63		454
64		465
65		455 B

Th.	Hierogl.	No.
S 66		148
73		452
74	[3]	458

T.

1		457
2		588
3		598
3		362 bis
9		440
13		472, 713.
15		441
17		442
20		Bl 42 Anm. 4.
21		435
28		436
33		439
36		434
39		594
41		363 B
42		439
43		169

U.

1		491

Th.	Hierogl.	No.
U 1.		182
2		87
3		481
4 u. 5.		480
7		447 bis
8		469
9		469 B
11		Bl 44 Anm. 1.
12		465
13		468
14		489
19		401
20		402
21		391
		391 bis
24	mr	484
26		482
28		486
29		487
31	3b	485
32		473
36		587
37		461

[1] s. auch (207). [2] unter J 20. nach O 62. (Bl. 53 Anm 3 beginn. 352 bis) [3] s. auch Bl. 14 Anm. 3.

Th	Hierogl.	No.
U 40		542 bis
42		443
45		460
48		595
49		390
50		419
51		419 bis
55		464
V.		
1		518; 632/40
2		519
4		595
5 b		172 bis
5		172

Th	Hierogl.	No.
V 6		520
6 b.		521
8		515
9		522
15		459
17		517
22		475
25		523
26		524
27.		438
28		389
29		536
30		525
34		399

Th	Hierogl.	No.
V 37	w3ḥ	398
38	ḥsr	400
40	wḏb	527
41	pḥr, ḏbn	526
42	ḥsb	183
43		528
44		529
45	ḥsb	566
	wt	582
46		597
W.		
1		493
4		502
		Bl. 9 Anm 4.

Th	Hierogl.	No.
W 5		503
6		483
8		504
11		508
12		498
13		497
17		506
19		507
21		495
22		496
23		179
25		499
26		500
27		501

Th	Hierogl.	No.
W 29		509
31		492
36		554
38		394
39		550
40		294
42	g	395
43		510
44		511
46		602
47		516 bis
49		512
53		470
57		494

Th	Hierogl.	No
W 58		505
59		589
60		393
X.		
1		555
3		586
10		557
14		403
17		574
22		569
Y.		
1		537
2		538
3		516 bis

Th	Hierogl.	No.
Y 5		539 bis
8		539
9		180
11		429
12		540
Z.		
1	1	558
	1/111 111 111	614/622
		656/64
3	111	561
		562
5	//	560
6		711
7	×	565, (566)

Th	Hierogl.	No.
Z 9		623/631
		665/6
10		471
10 a		591
11		584
12		575
14		613 bis
15		604
18	K	531/2
19		533
20		571
25		349
30		585
34		559

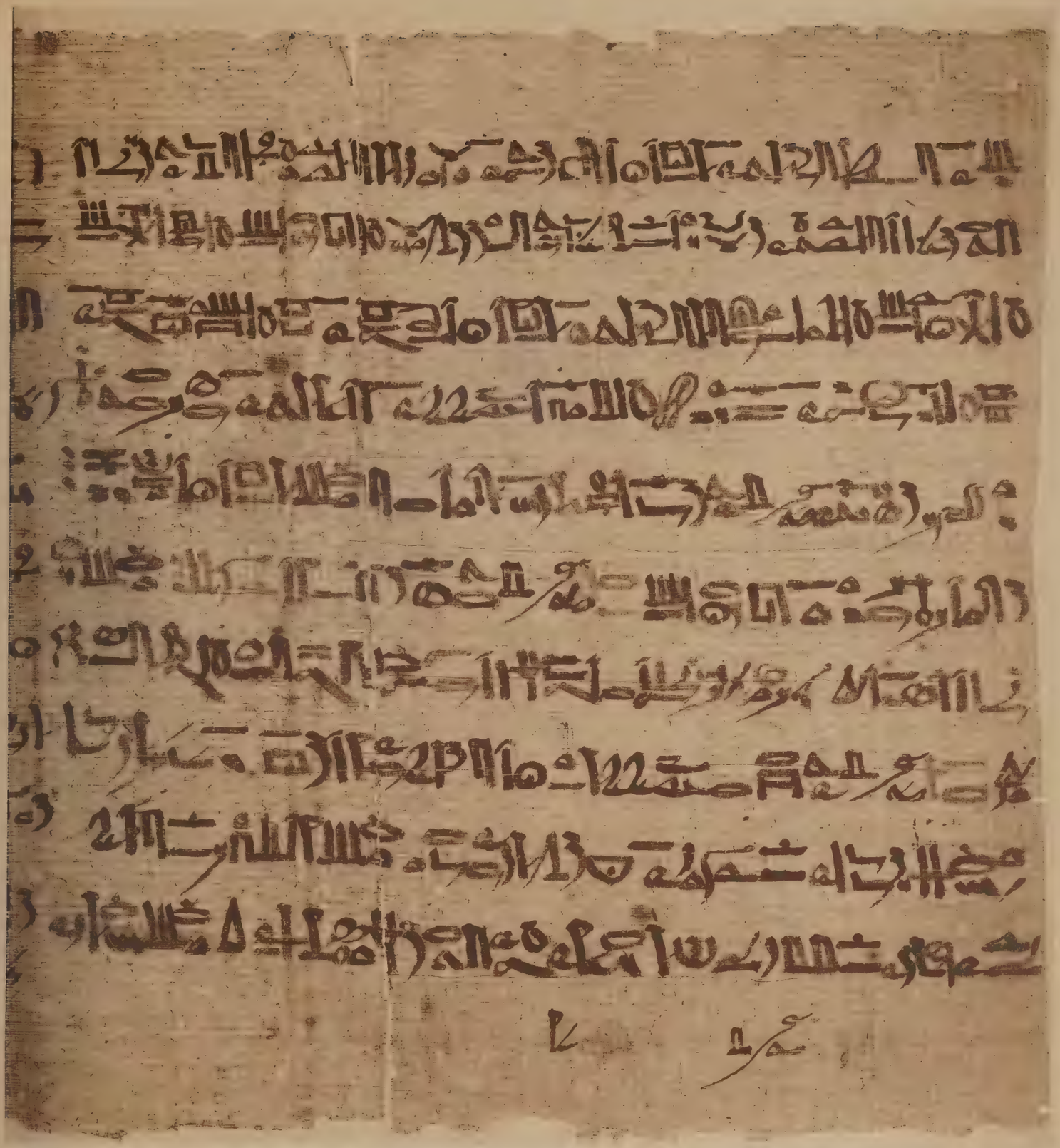
Nicht in der Theinhardtliste.

–		418 bis	–		516	–		599	–		601	–	šnᶜ	600	–		Bl. 27 Anm 3.	–	*	Bl. 41 Anm 2	–	*	Bl. 53 Anm 5.

Das Alphabet.

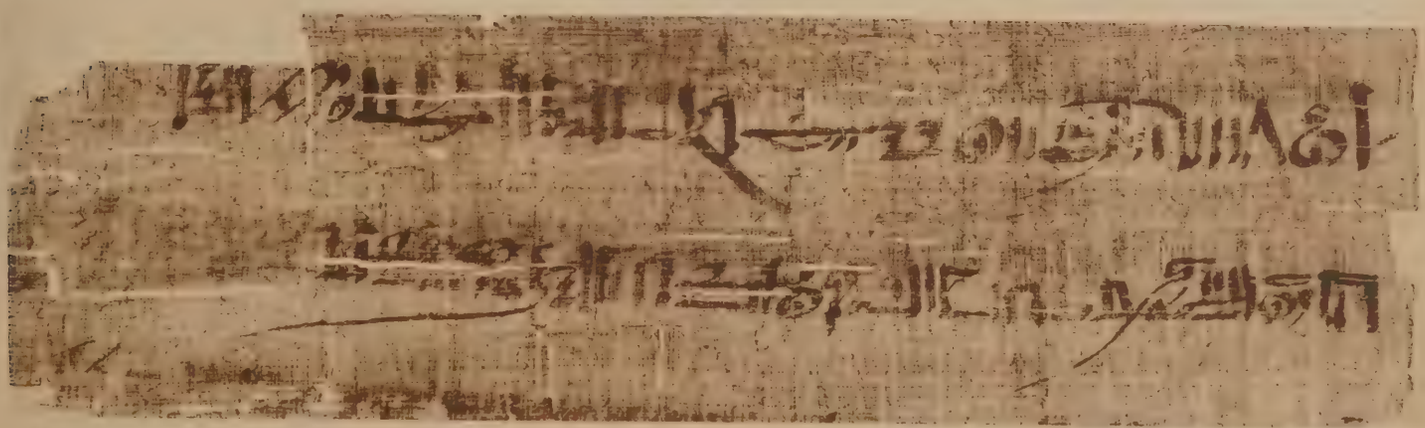
Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.	Hierogl.	No.
	192	//	560		200B		196		342		366		511		528
	282		99		124		331		525		432		395		115
	283		200		388		413		574		335		575		250
					263		92		169		319				

Berlin P 3055, Seite 9.



9 : 10.

Berlin P 3048, Rückseite.



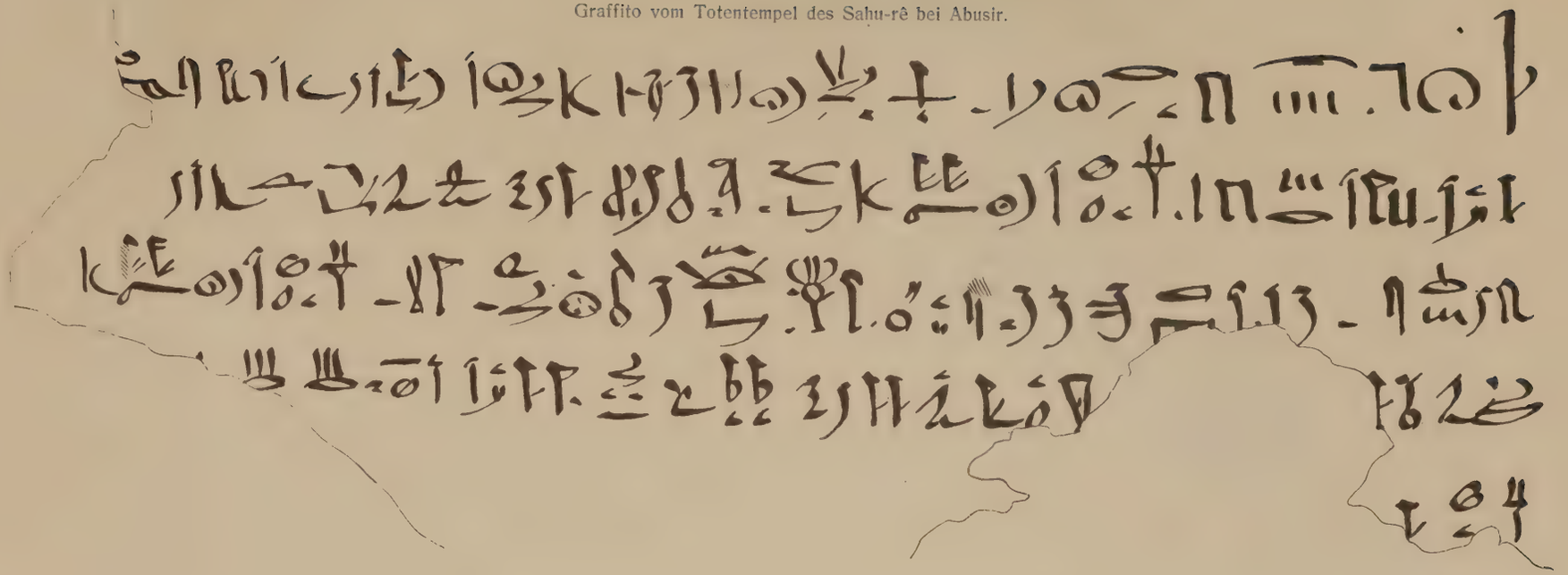
1 : 1.

22. Dynastie.

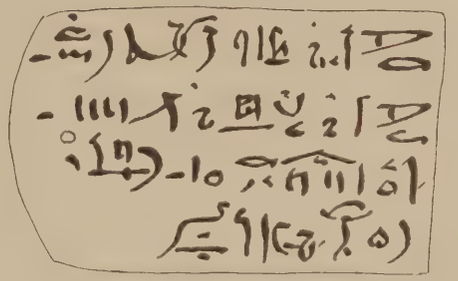
J. C. Hinrichs, Leipzig.

J. C. Hinrichs, Leipzig.

Graffito vom Totentempel des Saḥu-rê bei Abusir.



Louvre S15.

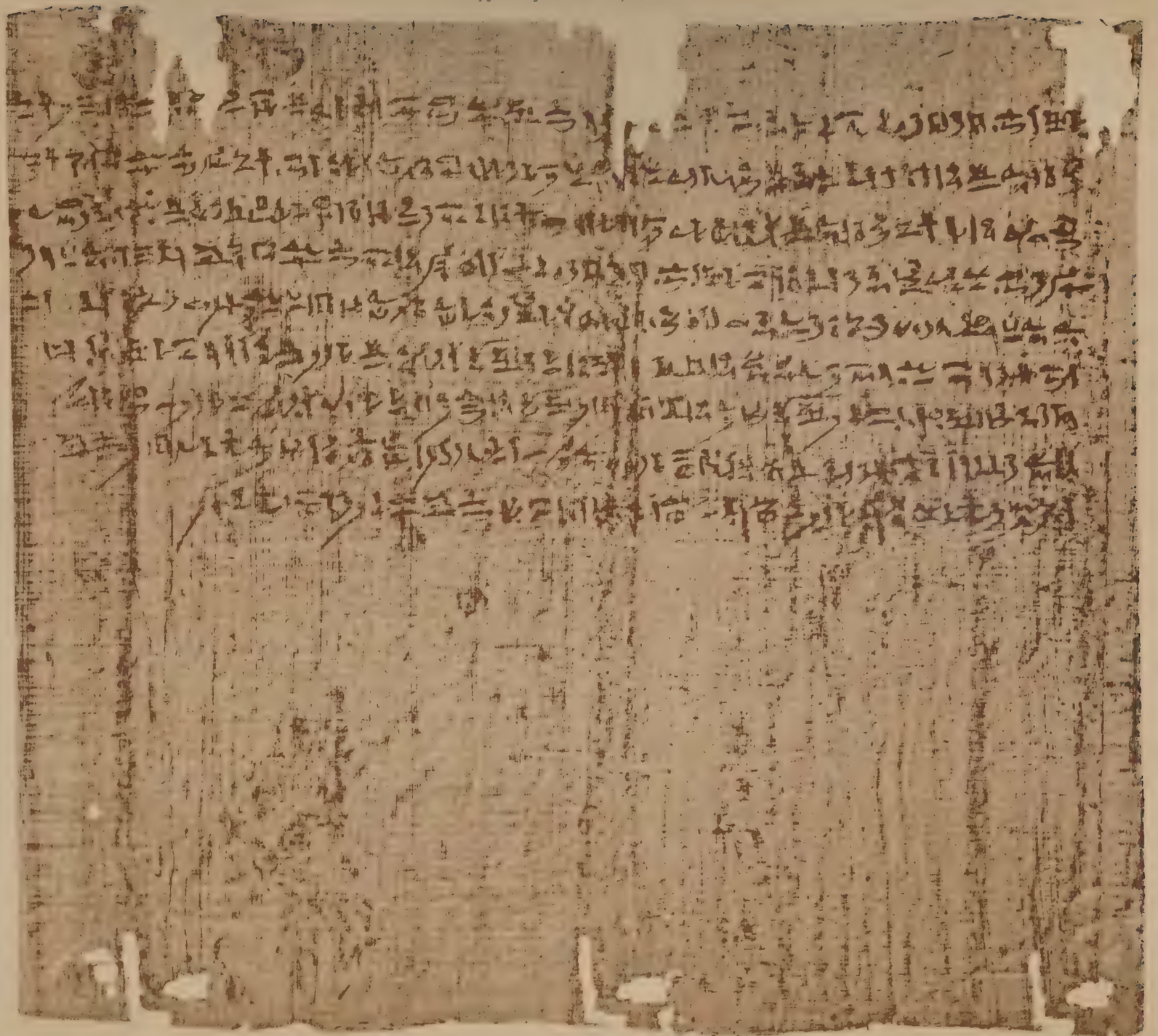


1 : 1.

Etikett einer Salbenbüchse.

26. Dynastie.

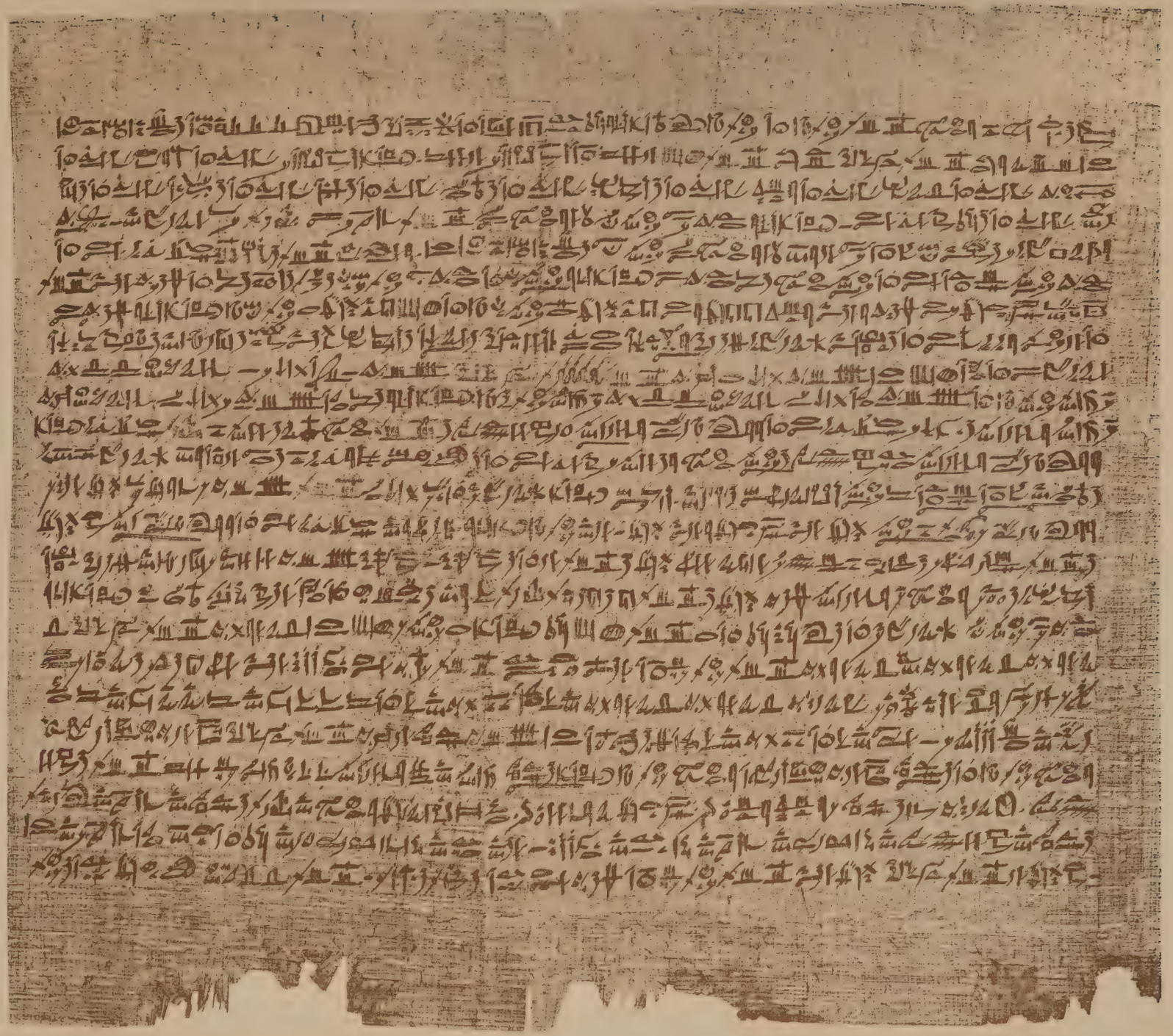
J. C. Hinrichs, Leipzig.



4:5.

Abschrift eines Denksteins aus der Regierung Psammetichs I.

Zeit Darius' I.



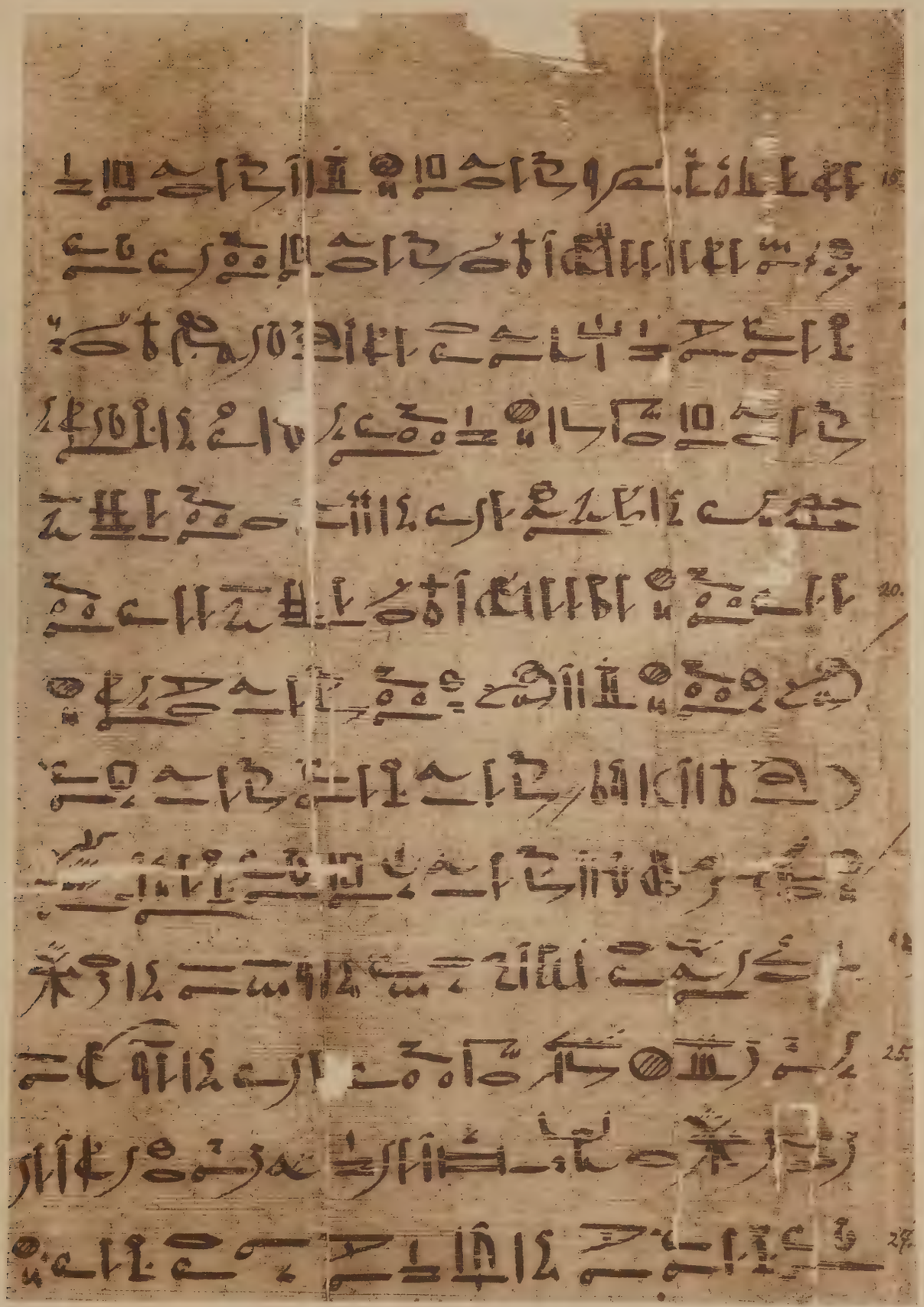
J. C. Hinrichs, Leipzig.

6 : 7.

Anfang des Buches von der Niederwerfung der Apophisschlange.

Um 320 vor Chr.

Berlin P 3008, Seite 2.

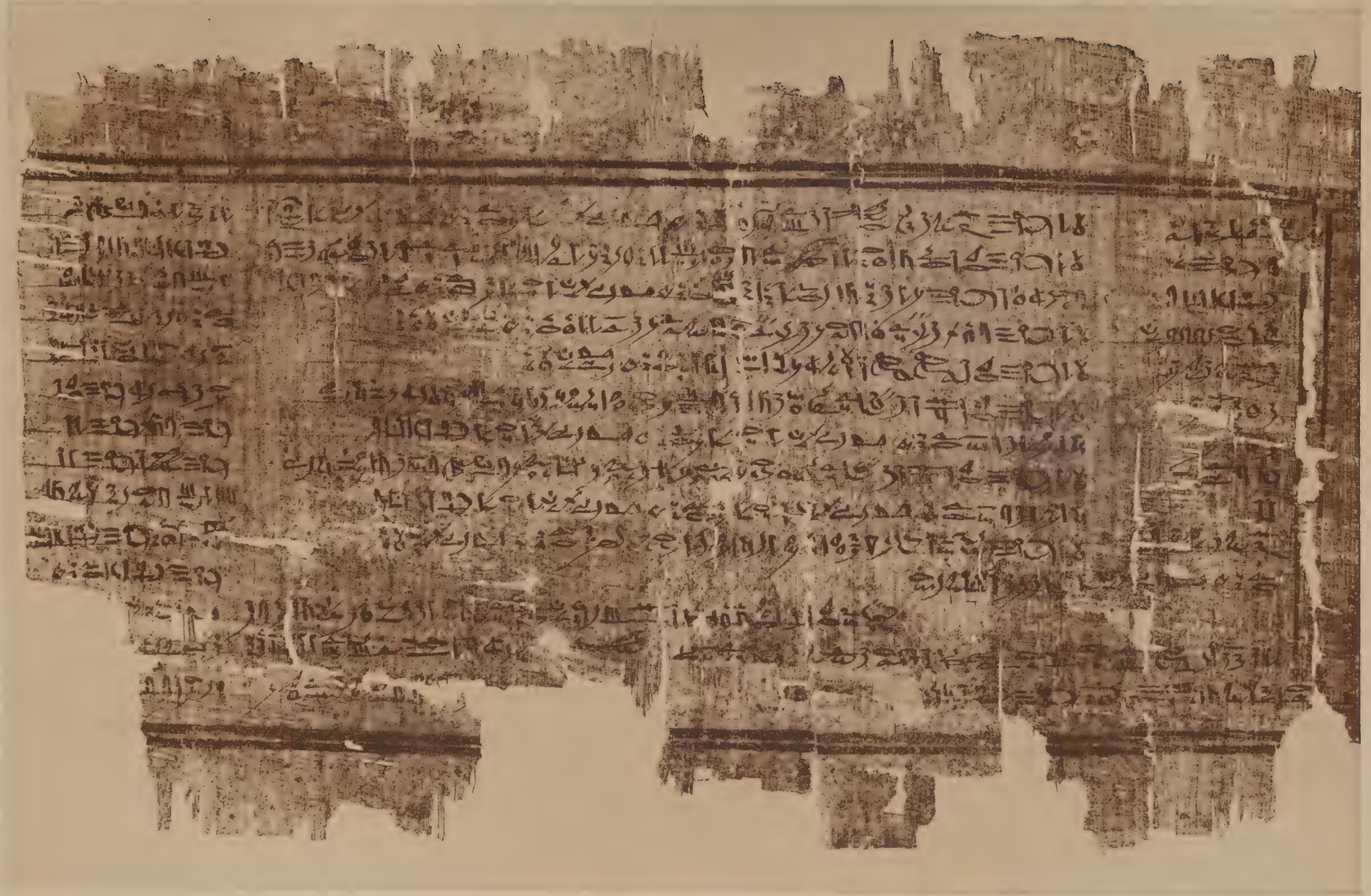


1 : 1. Aus den Klagen der Isis und der Nephthys. 2. Jahrhundert vor Chr.

J. C. Hinrichs, Leipzig.

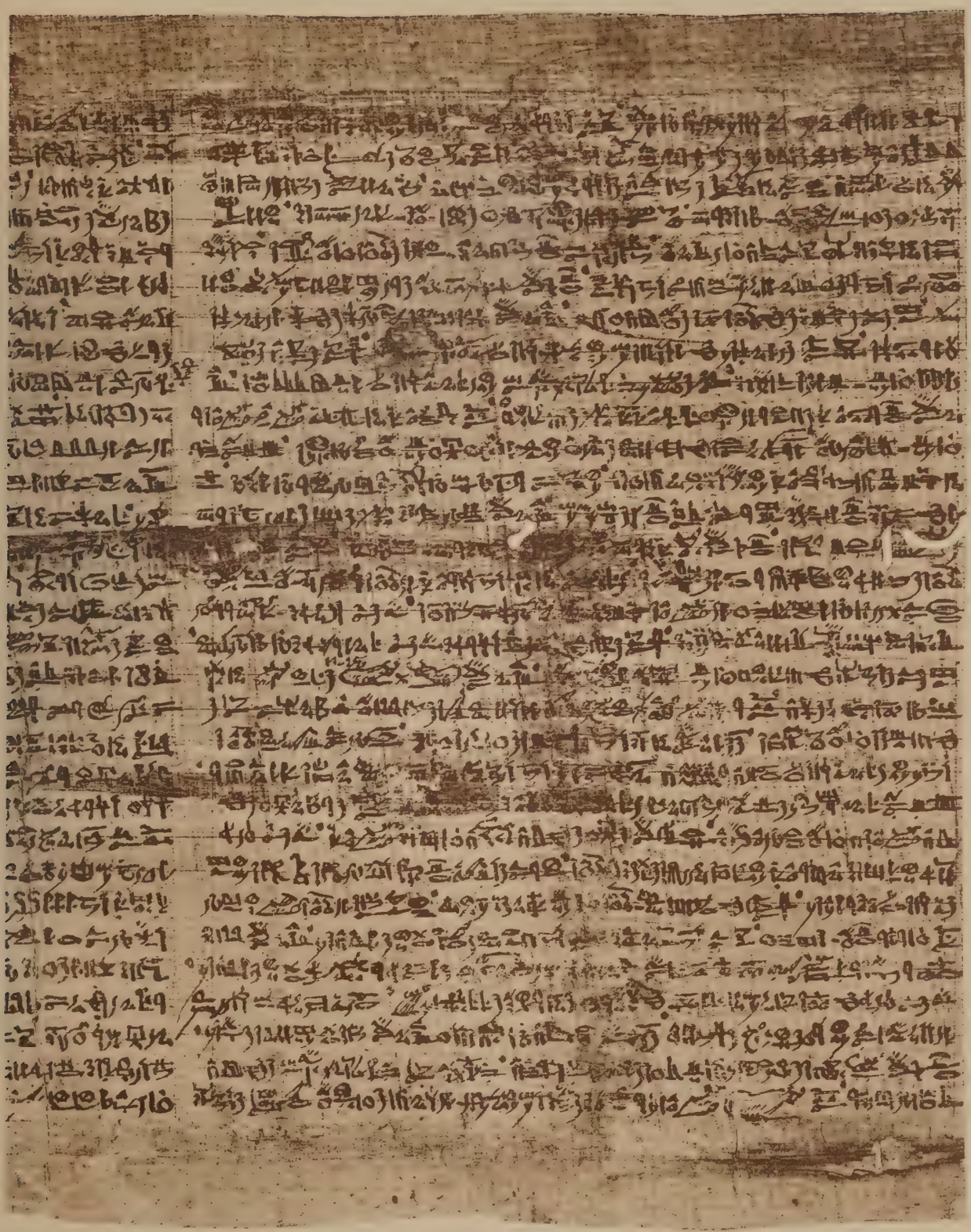
J. C. Hinrichs, Leipzig.

Berlin P 13242, Seite 5.



1 : 1. Aus einem Ritualbuch. Um 20 vor Chr.

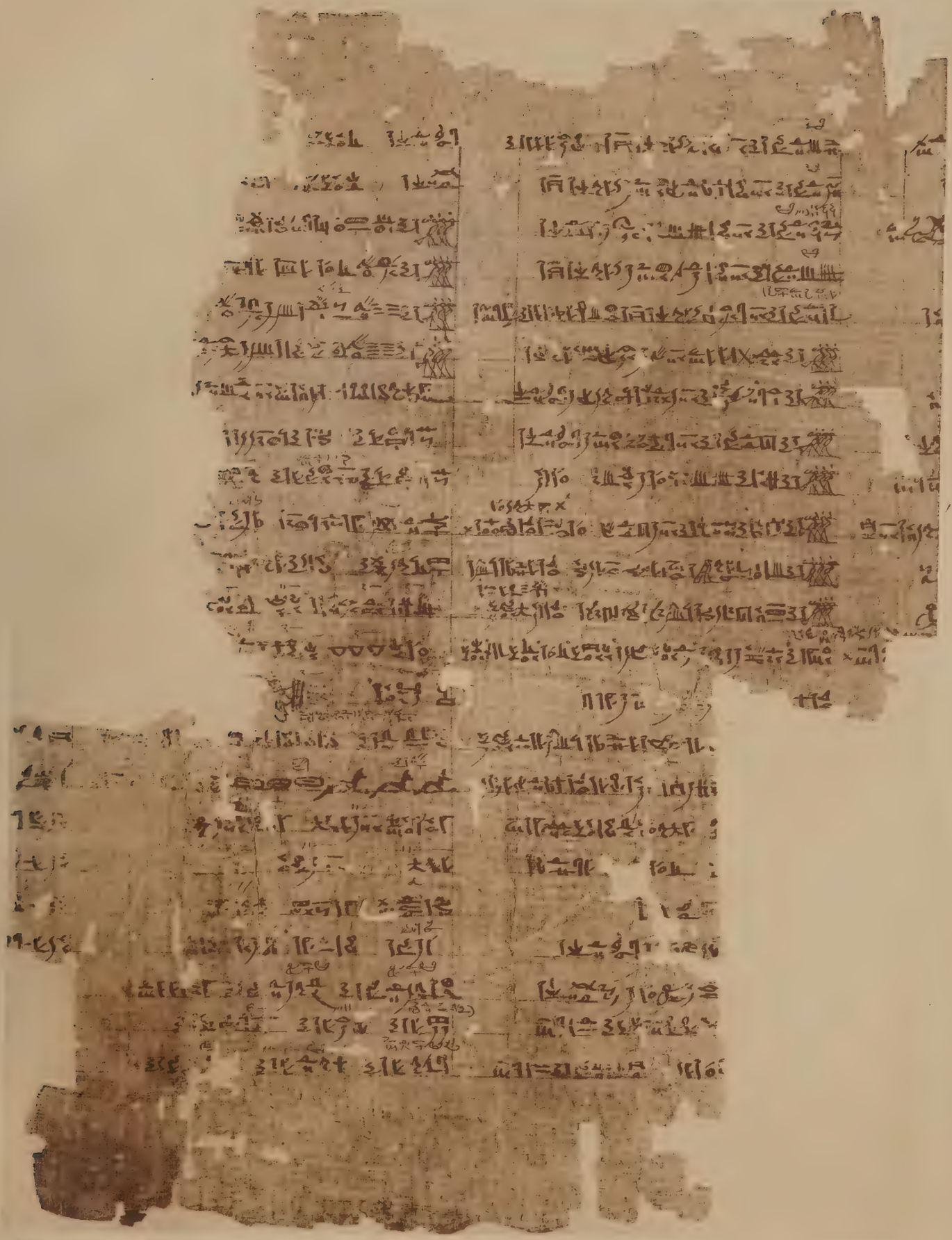
Leiden I. 32, Seite 3.



1:1. Religiöser Text. Um 60 nach Chr.

J. C. Hinrichs, Leipzig.

Berlin P 7809, Seite 4 und 5.



6:7.

Aus einem theologischen Lehrbuche.

Um 100 nach Chr.

J. C. Hinrichs, Leipzig.

Papyrus Rhind II, Seite 8.

1 : 1. Zweisprachiger Totentext (altägyptisch und demotisch). 9 vor Chr.

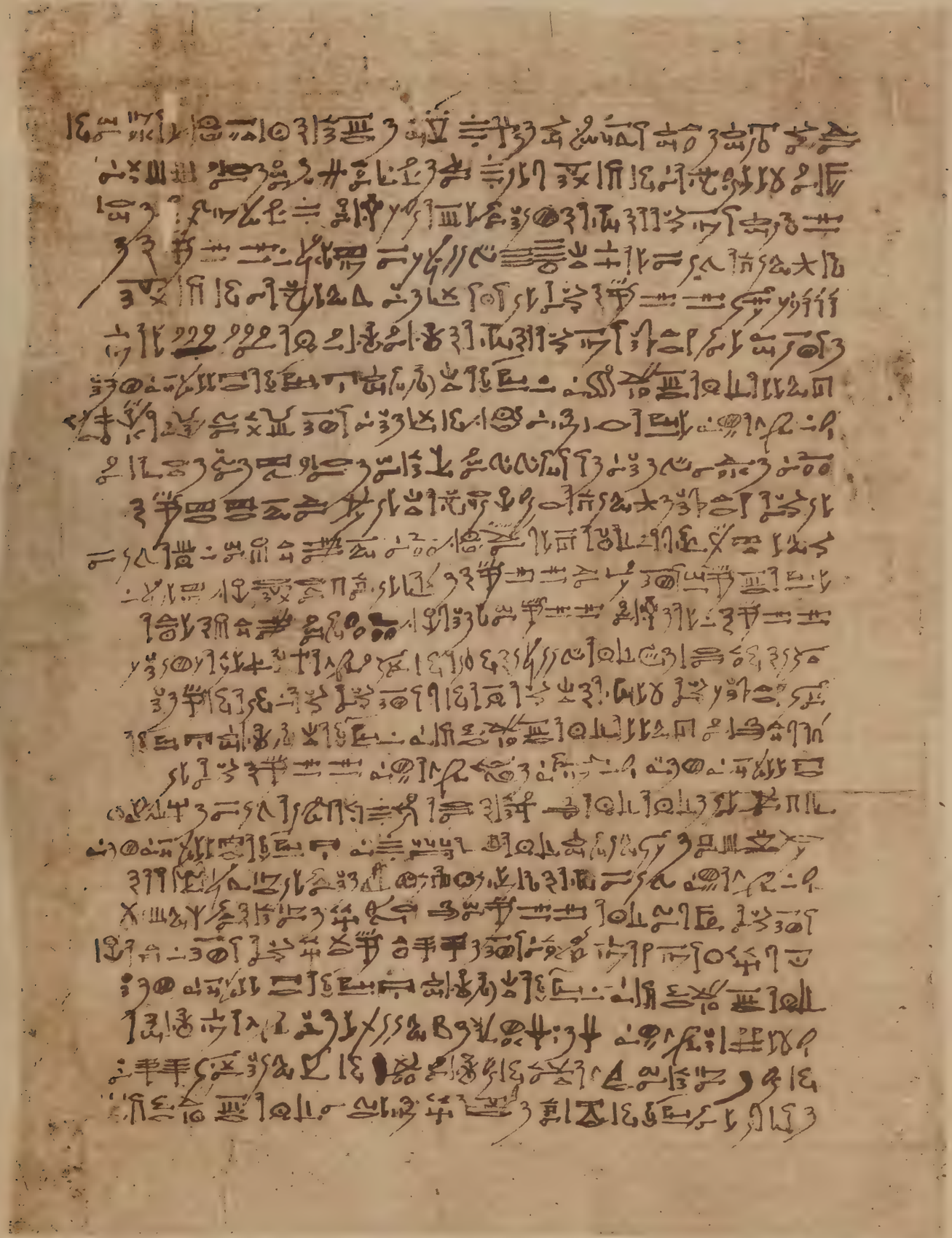
J. C. Hinrichs, Leipzig.

Berlin P 3030, Seite 6.

1:1. Aus dem Buche „Mein Name blühe“. 1. bis 2. Jahrhundert nach Chr.

J. C. Hinrichs, Leipzig.

Berlin P 3135, Seite 2.



1 : 1. Aus dem „Buch vom Atmen“ 2. bis 3. Jahrhundert nach Chr.

J. C. Hinrichs, Leipzig.